

Jahresabschluss 2017

Große Kreisstadt

R H E I N F E L D E N (B A D E N)

Kreis Lörrach

JAHRESABSCHLUSS 2017

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss 2017

Seite

1.	Vorbemerkungen	7
1.1.	Gesetzliche Grundlagen zum Jahresabschluss	7
1.2.	Der Haushalt 2017 als Grundlage der Bewirtschaftung	8
2.	Jahresabschluss 2017	8
2.1.	Gesamtergebnisrechnung mit Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses	9
2.1.1.	Teilergebnisrechnungen für die Teilhaushalte	12
2.2.	Gesamtfinanzrechnung	45
2.2.1.	Teilfinanzrechnungen für die Teilhaushalte	50
2.3.	Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017	75
2.4.	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	77
3.	Anhang zum Jahresabschluss 2017	78
3.1.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	78
3.2.	Erläuterung der Bilanzpositionen	80
3.3.	Zusammenstellung der Haushaltsübertragungen	92
3.4.	Angaben zu den Organen der Stadt Rheinfelden (Baden)	96
3.5.	Vermögensübersicht	99
3.6.	Schuldenübersicht	100

3.7.	Forderungsübersicht	102
3.8.	Übersicht der Budgetabschlüsse	103
4.	Rechenschaftsbericht	104
4.1.	Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2017	104
4.1.1.	Ertragslage	104
4.1.2.	Finanzlage	106
4.1.3.	Entwicklung der Liquidität	107
4.1.4.	Vermögenslage	108
4.1.5.	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Rheinfelden (Baden)	110
4.1.6.	Haushaltsausgleich	112
4.2.	Lagebericht	113
4.2.1.	Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr 2017	113
4.2.2.	Statistische Angaben	114
4.2.2.1.	Geschäftsbereich der Dezernate, statistische Fallzahlen und Diagramme	114
4.2.2.2.	Übersicht der kostenrechnenden Einrichtungen	126
4.2.3.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31.12.2017- Chancen und Risiken für künftige Haushaltsjahre	137
	Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bürgerheims	139
-	Bilanz	154
-	Gewinn- und Verlustrechnung	156
-	Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	157
-	Nachweis über die Verwendung der Landesförderung	159

Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Rheinfelden (Baden)	161
- Gesamtbilanz	162
- Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamt)	164
 Sparte Wasserversorgung	165
o Bilanz	184
o Gewinn- und Verlustrechnung	186
o Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	187
 Sparte Wärmeversorgung	191
o Bilanz	201
o Gewinn- und Verlustrechnung	203
o Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	204
 Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung	207
- Bilanz	220
- Gewinn- und Verlustrechnung	222
- Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	223

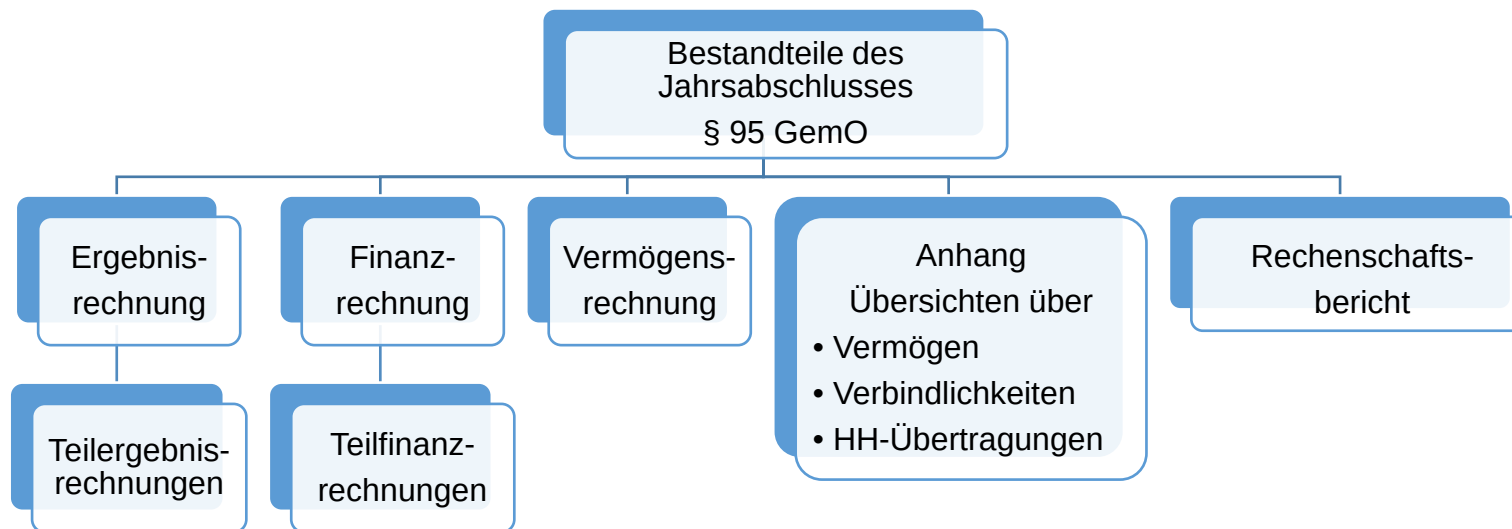
JAHRESABSCHLUSS 2017

1. VORBEMERKUNGEN

1.1. Gesetzliche Grundlagen zum Jahresabschluss

Nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) hat die Gemeinde gemäß § 95 Gemeindeordnung zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und damit über die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geben.

Die einzelnen Bestandteile sind nachfolgend dargestellt:



Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach dem Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist dem Regierungspräsidium unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

1.2. Der Haushalt 2017 als Grundlage der Bewirtschaftung

Am 22.12.2016 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen. Mit Schreiben vom 30.01.2017 bestätigte das Regierungspräsidium Freiburg die Gesetzmäßigkeit des Haushalts. Die Einnahmesituation der Stadt Rheinfelden (Baden) spiegelt laut der Begründung des Regierungspräsidiums zur Genehmigung die positiven gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wider. Positiv gewertet wird, dass die Stadt sich darauf konzentriert den enormen Sanierungsstau in der Infrastruktur abzubauen. Allerdings führt dies zu erheblichen Folgekosten, die den städtischen Haushalt belasten und für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt eine langfristige Herausforderung darstellen. Die künftige Haushaltspolitik sollte daher auf die Stärkung der Eigenfinanzierungskraft ausgelegt sein. Bereits eine Stagnation der Steuereinnahmen kann den Haushaltsausgleich gefährden und die Überschüsse aus den Vorjahren vorzeitig aufzehren.

2. JAHRESABSCHLUSS 2017

Den Jahresabschluss in der vorgeschriebenen Form gemäß den §§ 144 und 145 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen finden Sie nachstehend.

2.1. Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamt- und Teilergebnisrechnungen werden auf den folgenden Seiten ausgewiesen.

Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	45.631.528,45	44.108.700	46.645.447,32	2.536.747-	535.804	0,00	2.000.943-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.892.006,69	20.576.270	21.986.351,25	1.410.081-	0	0,00	1.410.081-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.405.598,74	1.387.950	1.414.388,53	26.439-	0	0,00	26.439-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.172.140,90	2.358.450	2.440.981,22	82.531-	28.600	0,00	53.931-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.610.941,58	1.612.895	1.784.074,93	171.180-	0	0,00	171.180-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	655.595,87	569.100	639.988,18	70.888-	0	0,00	70.888-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	363.496,81	361.000	390.199,15	29.199-	0	0,00	29.199-	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	41.601,42	41.601-	0	0,00	41.601-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.722.883,59	2.559.200	3.452.728,64	893.529-	0	0,00	893.529-	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	77.454.192,63	73.533.565	78.795.760,64	5.262.196-	564.404	0,00	4.697.791-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	15.307.134,05-	16.908.445-	16.868.912,45-	39.533-	0	0,00	39.533-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	18.956,08-	10.000-	79,02-	9.921-	0	0,00	9.921-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.734.906,63-	12.450.625-	12.926.530,33-	475.905	99.908-	2.280.587,14-	1.904.590-	2.015.641,11-
15	-	Abschreibungen	5.025.200,90-	4.974.200-	5.304.399,28-	330.199	0	0,00	330.199	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	206.928,96-	189.950-	195.247,42-	5.297	0	0,00	5.297	0,00
17	-	Transferaufwendungen	33.703.964,48-	34.548.950-	34.936.289,30-	387.339	117.564-	39.720,52-	230.055	135.046,79-

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.075.529,86-	2.879.556-	2.995.191,55-	115.636	246.095	33.601,66-	328.129	86.996,19-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	69.072.620,96-	71.961.726-	73.226.649,35-	1.264.923	28.623	2.353.909,32-	1.060.363-	2.237.684,09-
20	=	Ordentliches Ergebnis	8.381.571,67	1.571.839	5.569.111,29	3.997.273-	593.027	2.353.909,32-	5.758.155-	2.237.684,09-
21	+	Außerordentliche Erträge	487.356,84	0	2.305.939,68	2.305.940-	0	0,00	2.305.940-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	563.387,59-	0	757.272,83-	757.273	0	0,00	757.273	0,00
23	=	Sonderergebnis	76.030,75-	0	1.548.666,85	1.548.667-	0	0,00	1.548.667-	0,00
24	=	Gesamtergebnis	8.305.540,92	1.571.839	7.117.778,14	5.545.940-	593.027	2.353.909,32-	7.306.822-	2.237.684,09-

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonderergebnisses	
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ¹⁾	1.548.666,85 €	5.569.111,29 €	-	-	-	24.506.096,24 €	3.401.112,27 €	94.145.827,11 €
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		-	-	-	-			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		5.569.111,29 €				30.075.207,53 €		
4	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-				-		
5	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.548.666,85 €						4.949.779,12 €	
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-						-	
7	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnismrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		-	-	-		30.075.207,53 €	4.949.779,12 €	94.145.827,11 €

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	71.750	217.034,66	145.285-	0	0,00	145.285-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100,00	100-	0	0,00	100-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	71.750	217.134,66	145.385-	0	0,00	145.385-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	7.962,30-	185.613-	189.034,99-	3.422	0	0,00	3.422	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231,00-	62.000-	24.671,15-	37.329-	2.011	0,00	35.318-	88.631,66-
15	-	Abschreibungen	0,00	0	78,87-	79	0	0,00	79	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0	6.509,00-	6.509	0	0,00	6.509	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	158,90-	2.000-	17.577,80-	15.578	0	0,00	15.578	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.352,20-	249.613-	237.871,81-	11.741-	2.011	0,00	9.730-	88.631,66-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	8.352,20-	177.863-	20.737,15-	157.126-	2.011	0,00	155.115-	88.631,66-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	2.400,00	2.400-	0	0,00	2.400-	0,00
23	+	Erträge aus Leistungsverrechnung	0,00	0	2.400,00	2.400-	0	0,00	2.400-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	401,25-	401	0	0,00	401	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	0,00	0	401,25-	401	0	0,00	401	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	1.998,75	1.999-	0	0,00	1.999-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.352,20-	177.863-	18.738,40-	159.125-	2.011	0,00	157.113-	88.631,66-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	349.880,16	257.450	232.754,48	24.696	0	0,00	24.696	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.857,86	12.850	12.826,43	24	0	0,00	24	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	273.136,86	269.500	265.000,83	4.499	0	0,00	4.499	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	189.058,25	191.050	191.702,54	653-	0	0,00	653-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.973,58	96.100	127.612,48	31.512-	0	0,00	31.512-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.418,36	8.800	11.807,78	3.008-	0	0,00	3.008-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.000.325,07	835.750	841.704,54	5.955-	0	0,00	5.955-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	4.355.413,75-	5.073.566-	4.556.210,03-	517.356-	0	0,00	517.356-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.452.807,17-	2.511.600-	2.495.446,10-	16.154-	2.900	23.771,70-	37.026-	9.969,73-
15	-	Abschreibungen	234.635,02-	210.250-	203.575,60-	6.674-	0	0,00	6.674-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	804.679,18-	817.850-	714.530,35-	103.320-	0	7.526,43-	110.846-	62.419,88-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	680.312,63-	670.400-	735.200,45-	64.800	11.517	2.644,62-	73.673	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.527.847,75-	9.283.666-	8.704.962,53-	578.704-	14.417	33.942,75-	598.229-	72.389,61-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.527.522,68-	8.447.916-	7.863.257,99-	584.658-	14.417	33.942,75-	604.184-	72.389,61-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	108.700,00	149.600	114.500,00	35.100	0	0,00	35.100	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR 2	Ergebnis 2017 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR 8
23	+	Erträge aus Leistungsverrechnung	108.700,00	149.600	114.500,00	35.100	0	0,00	35.100	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	37.007,19-	64.800-	49.076,19-	15.724-	0	0,00	15.724-	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	37.007,19-	64.800-	49.076,19-	15.724-	0	0,00	15.724-	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	46,74-	50-	222,22-	172	0	0,00	172	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	71.646,07	84.750	65.201,59	19.548	0	0,00	19.548	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.455.876,61-	8.363.166-	7.798.056,40-	565.110-	14.417	33.942,75-	584.635-	72.389,61-

THH-014 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	14.000,00	14.000-	0	0,00	14.000-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.100,00	24.000	21.200,00	2.800	0	0,00	2.800	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	39.100,00	24.000	35.200,00	11.200-	0	0,00	11.200-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	169.112,92-	208.041-	192.063,63-	15.977-	0	0,00	15.977-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.933,36-	3.100-	4.761,90-	1.662	0	6.194,12-	4.532-	2.509,76-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.271,16-	22.500-	22.112,70-	387-	0	0,00	387-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	192.317,44-	233.641-	218.938,23-	14.703-	0	6.194,12-	20.897-	2.509,76-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	153.217,44-	209.641-	183.738,23-	25.903-	0	6.194,12-	32.097-	2.509,76-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	153.217,44-	209.641-	183.738,23-	25.903-	0	6.194,12-	32.097-	2.509,76-

THH-020

Stadtkämmerei

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.776.933,10	1.745.620	1.830.961,08	85.341-	0	0,00	85.341-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	288,47	50	659,37	609-	0	0,00	609-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.137,48	15.950	17.992,88	2.043-	0	0,00	2.043-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	706.709,25	808.145	749.413,48	58.732	0	0,00	58.732	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.613,84	147.300	146.466,95	833	0	0,00	833	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	155.591,26	155.200	154.771,88	428	0	0,00	428	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.660.842,51	1.562.050	1.812.600,12	250.550-	0	0,00	250.550-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.432.115,91	4.434.315	4.712.865,76	278.551-	0	0,00	278.551-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	1.450.391,54-	1.699.569-	1.648.215,92-	51.353-	0	0,00	51.353-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	18.956,08-	10.000-	79,02-	9.921-	0	0,00	9.921-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.895,30-	308.775-	320.774,76-	12.000	0	53.900,00-	41.900-	0,00
15	-	Abschreibungen	3.641,82-	7.400-	13.321,49-	5.921	0	0,00	5.921	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.502,15-	1.500-	4.804,61-	3.305	0	0,00	3.305	0,00
17	-	Transferaufwendungen	245.824,46-	261.150-	218.843,48-	42.307-	0	0,00	42.307-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.472.307,19-	1.423.954-	1.479.286,66-	55.333	0	29.000,00-	26.333	16.000,00-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.412.518,54-	3.712.348-	3.685.325,94-	27.022-	0	82.900,00-	109.922-	16.000,00-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.019.597,37	721.967	1.027.539,82	305.572-	0	82.900,00-	388.472-	16.000,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	68.300,00	56.900	69.910,40	13.010-	0	0,00	13.010-	0,00
23	+	Erträge aus Leistungsverrechnung	68.300,00	56.900	69.910,40	13.010-	0	0,00	13.010-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	22.620,25-	11.600-	26.228,75-	14.629	0	0,00	14.629	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	22.620,25-	11.600-	26.228,75-	14.629	0	0,00	14.629	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	1.096,44-	1.100-	852,80-	247-	0	0,00	247-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	44.583,31	44.200	42.828,85	1.371	0	0,00	1.371	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.064.180,68	766.167	1.070.368,67	304.201-	0	82.900,00-	387.101-	16.000,00-

THH-032

Amt für öffentliche Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	5.424,51	5.425-	0	0,00	5.425-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	211.799,42	213.000	226.690,60	13.691-	0	0,00	13.691-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	214.892,04	180.000	275.991,08	95.991-	0	0,00	95.991-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	0,00	1.000	0	0,00	1.000	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	651.273,78	580.000	751.839,79	171.840-	0	0,00	171.840-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.077.965,24	974.000	1.259.945,98	285.946-	0	0,00	285.946-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	765.518,78-	866.710-	866.516,32-	194-	0	0,00	194-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.365,36-	307.550-	423.954,60-	116.405	25.000	0,00	141.405	34.000,00-
15	-	Abschreibungen	7.284,70-	24.900-	10.946,94-	13.953-	0	0,00	13.953-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.719,25-	29.900-	25.448,85-	4.451-	7.671	0,00	3.220	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.136.888,09-	1.229.060-	1.326.866,71-	97.807	32.671	0,00	130.478	34.000,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	58.922,85-	255.060-	66.920,73-	188.139-	32.671	0,00	155.468-	34.000,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.737,50-	6.700-	14.581,75-	7.882	0	0,00	7.882	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	11.737,50-	6.700-	14.581,75-	7.882	0	0,00	7.882	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	11.737,50-	6.700-	14.581,75-	7.882	0	0,00	7.882	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	70.660,35-	261.760-	81.502,48-	180.258-	32.671	0,00	147.587-	34.000,00-

THH-034

Bürgerbüro

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.378,56	1.350	6.112,84	4.763-	0	0,00	4.763-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	12,50	13-	0	0,00	13-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	585.377,64	650.200	581.142,70	69.057	0	0,00	69.057	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.156,00	3.900	1.875,00	2.025	0	0,00	2.025	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.806,16	15.500	13.896,72	1.603	0	0,00	1.603	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	153,29-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	606.565,07	670.950	603.039,76	67.910	0	0,00	67.910	0,00
12	-	Personalaufwendungen	481.743,25-	495.250-	520.003,31-	24.754	0	0,00	24.754	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.453,90-	233.350-	252.938,52-	19.589	97.771-	0,00	78.183-	0,00
15	-	Abschreibungen	1.291,48-	1.250-	1.987,83-	738	0	0,00	738	0,00
17	-	Transferaufwendungen	19.226,09-	6.000-	5.958,31-	42-	0	0,00	42-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.029,86-	27.050-	21.951,29-	5.099-	0	0,00	5.099-	7.700,22-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	770.744,58-	762.900-	802.839,26-	39.940	97.771-	0,00	57.832-	7.700,22-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	164.179,51-	91.950-	199.799,50-	107.850	97.771-	0,00	10.078	7.700,22-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	294.059,04-	307.300-	327.289,29-	19.989	0	0,00	19.989	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	294.059,04-	307.300-	327.289,29-	19.989	0	0,00	19.989	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	37,55-	0	47,21-	47	0	0,00	47	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	294.096,59-	307.300-	327.336,50-	20.037	0	0,00	20.037	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	458.276,10-	399.250-	527.136,00-	127.886	97.771-	0,00	30.115	7.700,22-

THH-041

Kulturamt

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.939,72	0	29.764,74	29.765-	0	0,00	29.765-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.934,76	14.550	15.326,00	776-	0	0,00	776-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	112.081,10	91.800	100.943,80	9.144-	0	0,00	9.144-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	49.216,74	35.800	50.845,67	15.046-	0	0,00	15.046-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	180.172,32	142.150	196.880,21	54.730-	0	0,00	54.730-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	461.284,94-	501.303-	491.367,97-	9.935-	0	0,00	9.935-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	496.224,51-	399.500-	570.517,22-	171.017	97.504-	21.609,92-	51.904	13.650,00-
15	-	Abschreibungen	44.623,66-	38.900-	39.775,69-	876	0	0,00	876	0,00
17	-	Transferaufwendungen	677.953,82-	733.500-	716.574,79-	16.925-	0	0,00	16.925-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.768,00-	16.800-	11.875,99-	4.924-	0	0,00	4.924-	5.124,96-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.691.854,93-	1.690.003-	1.830.111,66-	140.108	97.504-	21.609,92-	20.995	18.774,96-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.511.682,61-	1.547.853-	1.633.231,45-	85.378	97.504-	21.609,92-	33.736-	18.774,96-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	54.396,00-	54.400-	68.293,00-	13.893	0	0,00	13.893	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	54.396,00-	54.400-	68.293,00-	13.893	0	0,00	13.893	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
27	-	kalkulatorische Kosten	1.236,97-	950-	731,01-	219-	0	0,00	219-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	55.632,97-	55.350-	69.024,01-	13.674	0	0,00	13.674	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	1.567.315,58-	1.603.203-	1.702.255,46-	99.052	97.504-	21.609,92-	20.062-	18.774,96-

THH-050

Amt für Familie, Jugend und Senioren

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.747.969,07	3.539.000	3.875.787,42	336.787-	0	0,00	336.787-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.375,11	6.350	6.375,10	25-	0	0,00	25-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	411.763,00	427.000	384.510,80	42.489	0	0,00	42.489	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	70.839,23	59.750	91.449,01	31.699-	0	0,00	31.699-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.776,63	15.000	17.730,08	2.730-	0	0,00	2.730-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	39.129,50	30.800	24.800,00	6.000	0	0,00	6.000	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.300.852,54	4.077.900	4.400.652,41	322.752-	0	0,00	322.752-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.554.913,90-	2.921.646-	2.861.443,95-	60.202-	0	0,00	60.202-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	317.524,72-	299.950-	378.110,06-	78.160	44.403	323.801,37-	201.239-	20.805,04-
15	-	Abschreibungen	143.753,60-	136.300-	139.945,73-	3.646	0	0,00	3.646	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.805,28-	0	1.003,01-	1.003	0	0,00	1.003	0,00
17	-	Transferaufwendungen	6.675.584,01-	6.766.550-	7.323.439,82-	556.890	117.564-	32.194,09-	407.132	38.726,91-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.330,34-	52.150-	94.152,27-	42.002	1.855	0,00	43.857	10.856,80-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.795.911,85-	10.176.596-	10.798.094,84-	621.499	71.306-	355.995,46-	194.197	70.388,75-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.495.059,31-	6.098.696-	6.397.442,43-	298.747	71.306-	355.995,46-	128.555-	70.388,75-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	78.600,75-	96.500-	81.991,25-	14.509-	0	0,00	14.509-	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	78.600,75-	96.500-	81.991,25-	14.509-	0	0,00	14.509-	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	19.674,18-	18.050-	14.047,52-	4.002-	0	0,00	4.002-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	98.274,93-	114.550-	96.038,77-	18.511-	0	0,00	18.511-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.593.334,24-	6.213.246-	6.493.481,20-	280.235	71.306-	355.995,46-	147.067-	70.388,75-

THH-060

Stadtbauamt

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	95.666,72	123.300	55.583,67	67.716	0	0,00	67.716	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.050.110,10	1.042.950	1.064.749,79	21.800-	0	0,00	21.800-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	448.723,36	560.500	627.862,86	67.363-	0	0,00	67.363-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.735,38	30.000	40.763,10	10.763-	0	0,00	10.763-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.900,00	97.600	95.200,00	2.400	0	0,00	2.400	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	988,72	989-	0	0,00	989-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.232.227,22	305.550	709.451,11	403.901-	0	0,00	403.901-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.937.362,78	2.159.900	2.594.599,25	434.699-	0	0,00	434.699-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	1.285.377,59-	1.389.328-	1.373.930,18-	15.398-	0	0,00	15.398-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.340.288,62-	1.337.200-	1.398.586,24-	61.386	111.416-	358.697,56-	408.727-	549.143,84-
15	-	Abschreibungen	2.394.179,40-	2.421.550-	2.580.509,71-	158.960	0	0,00	158.960	0,00
17	-	Transferaufwendungen	104.009,80-	180.200-	134.211,06-	45.989-	0	0,00	45.989-	33.900,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	399.845,31-	143.750-	317.105,42-	173.355	0	1.957,04-	171.398	47.314,21-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.523.700,72-	5.472.028-	5.804.342,61-	332.314	111.416-	360.654,60-	139.756-	630.358,05-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.586.337,94-	3.312.128-	3.209.743,36-	102.385-	111.416-	360.654,60-	574.455-	630.358,05-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.600,00	2.600	3.688,72	1.089-	0	0,00	1.089-	0,00
23	+	Erträge aus Leistungsverrechnung	2.600,00	2.600	3.688,72	1.089-	0	0,00	1.089-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.715.441,97-	1.791.400-	1.843.042,08-	51.642	0	0,00	51.642	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	1.715.441,97-	1.791.400-	1.843.042,08-	51.642	0	0,00	51.642	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	384,54-	350-	269,67-	80-	0	0,00	80-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.713.226,51-	1.789.150-	1.839.623,03-	50.473	0	0,00	50.473	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.299.564,45-	5.101.278-	5.049.366,39-	51.912-	111.416-	360.654,60-	523.982-	630.358,05-

THH-061

Technische Dienste

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	500,00	500-	0	0,00	500-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.730,55	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	33.752,31	21.000	9.271,93	11.728	0	0,00	11.728	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214.315,05	167.000	212.554,50	45.555-	0	0,00	45.555-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	249.797,91	188.000	222.326,43	34.326-	0	0,00	34.326-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.425.926,27-	2.581.019-	2.631.888,59-	50.869	0	0,00	50.869	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.887,22-	475.700-	506.532,51-	30.833	6.805	0,00	37.637	0,00
15	-	Abschreibungen	132.052,10-	183.600-	165.457,77-	18.142-	0	0,00	18.142-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.865,50-	12.500-	12.564,78-	65	0	0,00	65	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.064.731,09-	3.252.819-	3.316.443,65-	63.625	6.805	0,00	70.429	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.814.933,18-	3.064.819-	3.094.117,22-	29.298	6.805	0,00	36.103	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.910.824,76	3.012.400	3.000.730,30	11.670	0	0,00	11.670	0,00
23	+	Erträge aus Leistungsverrechnung	2.910.824,76	3.012.400	3.000.730,30	11.670	0	0,00	11.670	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	523.588,81-	518.800-	470.143,06-	48.657-	0	0,00	48.657-	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	523.588,81-	518.800-	470.143,06-	48.657-	0	0,00	48.657-	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
27	-	kalkulatorische Kosten	12.955,93-	9.850-	14.588,40-	4.738	0	0,00	4.738	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	2.374.280,02	2.483.750	2.515.998,84	32.249-	0	0,00	32.249-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	440.653,16-	581.069-	578.118,38-	2.951-	6.805	0,00	3.854	0,00

THH-070

Stadtmarketing und Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Personalaufwendungen	278.385,14-	282.489-	287.189,00-	4.700	0	0,00	4.700	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	278.385,14-	282.489-	287.189,00-	4.700	0	0,00	4.700	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	278.385,14-	282.489-	287.189,00-	4.700	0	0,00	4.700	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	1.844,50-	1.845	0	0,00	1.845	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	0,00	0	1.844,50-	1.845	0	0,00	1.845	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	1.844,50-	1.845	0	0,00	1.845	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	278.385,14-	282.489-	289.033,50-	6.545	0	0,00	6.545	0,00

THH-080

Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.485,00	57.000	44.983,00	12.017	0	0,00	12.017	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	311.255,51	310.950	311.752,05	802-	0	0,00	802-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	98.374,29	121.100	225.050,65	103.951-	28.600	0,00	75.351-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	317.496,82	282.750	355.147,10	72.397-	0	0,00	72.397-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.700,00	5.100	4.700,00	400	0	0,00	400	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	20.306,55	20.307-	0	0,00	20.307-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	61.922,49	72.000	77.184,70	5.185-	0	0,00	5.185-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	844.234,11	848.900	1.039.124,05	190.224-	28.600	0,00	161.624-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	913.745,10-	974.312-	1.076.572,60-	102.261	0	0,00	102.261	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.989.615,92-	5.758.900-	5.839.337,67-	80.438	49.759	1.193.910,11-	1.063.714-	998.639,48-
15	-	Abschreibungen	1.902.284,32-	1.846.450-	1.995.124,66-	148.675	0	0,00	148.675	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.216,16-	4.350-	4.810,80-	461	0	0,00	461	0,00
17	-	Transferaufwendungen	86.362,27-	117.700-	99.042,44-	18.658-	0	0,00	18.658-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.228,08-	25.400-	27.613,04-	2.213	0	0,00	2.213	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.020.451,85-	8.727.112-	9.042.501,21-	315.389	49.759	1.193.910,11-	828.762-	998.639,48-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.176.217,74-	7.878.212-	8.003.377,16-	125.165	78.359	1.193.910,11-	990.386-	998.639,48-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	21.928,95	21.929-	0	0,00	21.929-	0,00
23	+	Erträge aus Leistungsverrechnung	0,00	0	21.928,95	21.929-	0	0,00	21.929-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	282.609,25-	319.500-	262.582,60-	56.917-	0	0,00	56.917-	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	282.609,25-	319.500-	262.582,60-	56.917-	0	0,00	56.917-	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	208.169,91-	200.150-	157.911,00-	42.239-	0	0,00	42.239-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	490.779,16-	519.650-	398.564,65-	121.085-	0	0,00	121.085-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.666.996,90-	8.397.862-	8.401.941,81-	4.080	78.359	1.193.910,11-	1.111.471-	998.639,48-

THH-090

Allgemeine Deckungsmittel

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	45.631.528,45	44.108.700	46.645.447,32	2.536.747-	535.804	0,00	2.000.943-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.852.244,30	14.778.300	15.655.826,80	877.527-	0	0,00	877.527-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	207.905,55	205.800	235.427,27	29.627-	0	0,00	29.627-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	56.123,01	0	44.900,10	44.900-	0	0,00	44.900-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	61.747.801,31	59.092.800	62.581.601,49	3.488.801-	535.804	0,00	2.952.997-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	0,00	430.000	0,00	430.000	0	0,00	430.000	0,00
15	-	Abschreibungen	77.087,86-	25.500-	79.649,18-	54.149	0	0,00	54.149	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195.405,37-	184.100-	184.629,00-	529	0	0,00	529	0,00
17	-	Transferaufwendungen	25.089.724,85-	25.665.400-	25.716.580,05-	51.180	0	0,00	51.180	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	250.000-	8.046,22-	241.954-	224.954	0,00	17.000-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	25.362.218,08-	25.695.000-	25.988.904,45-	293.904	224.954	0,00	518.858	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	36.385.583,23	33.397.800	36.592.697,04	3.194.897-	760.758	0,00	2.434.139-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.385.583,23	33.397.800	36.592.697,04	3.194.897-	760.758	0,00	2.434.139-	0,00

THH-150

Ortsverwaltungen

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.123,48	0	16.791,49	16.791-	0	0,00	16.791-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.520,70	0	1.667,10	1.667-	0	0,00	1.667-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	10.652,25	9.400	11.786,10	2.386-	0	0,00	2.386-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.974,60	1.975-	0	0,00	1.975-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	527,45	500	527,45	27-	0	0,00	27-	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	20.306,15	20.306-	0	0,00	20.306-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	20.145,04	20.145-	0	0,00	20.145-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.823,88	9.900	73.197,93	63.298-	0	0,00	63.298-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	157.358,57-	159.599-	174.475,96-	14.877	0	0,00	14.877	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.245,18-	83.450-	75.544,94-	7.905-	24.824	40.600,28-	23.681-	67.681,46-
15	-	Abschreibungen	6.045,25-	4.100-	6.039,84-	1.940	0	0,00	1.940	0,00
17	-	Transferaufwendungen	600,00-	600-	600,00-	0	0	0,00	0	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.772,73-	139.402-	134.529,89-	4.872-	0	0,00	4.872-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	387.021,73-	387.151-	391.190,63-	4.039	24.824	40.600,28-	11.737-	67.681,46-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	373.197,85-	377.251-	317.992,70-	59.259-	24.824	40.600,28-	75.035-	67.681,46-

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	70.001,00-	50.000-	66.715,15-	16.715	20.306-	0,00	3.591-	0,00
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	70.001,00-	50.000-	66.715,15-	16.715	20.306-	0,00	3.591-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	70.001,00-	50.000-	66.715,15-	16.715	20.306-	0,00	3.591-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	443.198,85-	427.251-	384.707,85-	42.543-	4.518	40.600,28-	78.626-	67.681,46-

THH-400

Schulen

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.386,58	2.500	14.826,56	12.327-	0	0,00	12.327-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	525,68	250	1.020,19	770-	0	0,00	770-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	95,50	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.085,56	500	1.641,42	1.141-	0	0,00	1.141-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.883,16	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100,01	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	24.076,49	3.250	17.488,17	14.238-	0	0,00	14.238-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	741.434,37-	669.550-	635.354,66-	34.195-	51.081	258.102,08-	241.216-	230.610,14-
15	-	Abschreibungen	78.321,69-	74.000-	67.985,97-	6.014-	0	0,00	6.014-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.920,91-	63.750-	87.726,19-	23.976	98	0,00	24.074	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	899.676,97-	807.300-	791.066,82-	16.233-	51.179	258.102,08-	223.156-	230.610,14-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	875.600,48-	804.050-	773.578,65-	30.471-	51.179	258.102,08-	237.394-	230.610,14-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	363,00-	500-	969,50-	470	0	0,00	470	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz- Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
26	-	Aufwand für Leistungsverrechnung	363,00-	500-	969,50-	470	0	0,00	470	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	21,36-	0	8,98-	9	0	0,00	9	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	384,36-	500-	978,48-	478	0	0,00	478	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	875.984,84-	804.550-	774.557,13-	29.993-	51.179	258.102,08-	236.916-	230.610,14-

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Gesamtergebnisrechnung

Zur lfd. Nr.

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben wurden 2.536.747 Euro mehr eingenommen als geplant. Zu Buche schlugen hierbei vor allem die Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, die mit 1.390.243 Euro über dem Planansatz lagen. Danach folgen die Vergnügungssteuer und die Gewerbesteuer, die um 559.646 Euro und um 554.693 Euro über dem Plan lagen. Die Grundsteuer B schloss mit einem Plus von 18.847 Euro ab. Alle übrigen Erträge lagen ebenfalls leicht über dem Planansatz.

2 Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge

Die Schlüsselzuweisungen vom Land fielen gegenüber dem Haushaltsplan um 876.475 Euro höher aus. Die Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke lagen um 470.128 Euro über dem Planansatz. Verursacht wurde dies insbesondere durch Mehrerträge bei den FAG-Zuweisungen für die Kindergarten- und Kleinkindförderung von rund 268.200 Euro sowie weiteren Mehrerträgen beim Integrationslastenausgleich nach § 29 d FAG von rund 127.350 Euro. Die übrigen Zuweisungen für laufende Zwecke lagen mit 63.478 Euro in der Summe ebenfalls leicht über dem Ansatz. Insgesamt wurden Mehrerträge in Höhe von 1.410.081 Euro erzielt.

Die aufgelösten Investitionszuwendungen und –beiträge fielen um 26.439 Euro höher aus als der Ansatz.

4 Öffentlich rechtliche Entgelte

Bei der Erhebung von Verwaltungsgebühren wurde der Planansatz im Bereich Bauordnung um 69.693 Euro überschritten. In den Bereichen des Einwohnerwesens im Bürgerbüro und dem Ordnungsamt lagen die Erträge ebenfalls um insgesamt 37.098 Euro über dem Ansatz. Alle übrigen Verwaltungsgebühren lagen leicht über oder unter dem Haushaltsansatz, sodass die Verwaltungsgebühren insgesamt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 92.077 Euro abschlossen. Die

Benutzungsgebühren blieben hingegen mit 9.546 Euro leicht unter dem Ansatz von 1.302.300 Euro. Ursache sind insbesondere die Mindererträge bei den Friedhofsgebühren in Höhe von 96.547 Euro. Hintergrund für diese Mindererträge ist die Buchung von Pauschalwertberichtigungen, die erst im Jahr 2017 für die Jahre 2016 und 2017 erfolgten. Dem stehen gleichzeitig Mehrerträge bei der Stromeinspeisung der städtischen Blockheizkraftwerke, den Benutzungsgebühren im Bereich der Anschlussunterbringung und im Bestattungswesen in Höhe von insgesamt 88.568 Euro gegenüber. Alle übrigen Benutzungsgebühren lagen leicht über oder unter dem Haushaltsansatz. Insgesamt wurden bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten Mehrerträge in Höhe von 82.531 Euro erzielt.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden 171.180 Euro Mehrerträge erzielt. Deutliche Mehrerträge konnten im Bereich der Einweisungsmieten im Ordnungsamt verbucht werden. Der Ansatz wurde dort um 95.953 Euro überschritten. Aufgrund eines Schadensfalles konnten im Freibad 47.694 Euro außerplanmäßig vereinnahmt werden. Weitere Mehrerträge in Höhe von 43.977 Euro konnten in der Grundstücksverwaltung durch die Übernahme von Baulasten erzielt werden. Insgesamt schlossen die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte mit Mehrerträgen von 254.995 Euro ab. Die Erträge aus Verkauf blieben mit 79.469 Euro hinter den Erwartungen zurück. Bedingt wurde dies vor allem durch Mindererträge beim Forst. Die Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen schlossen geringfügig unter dem Ansatz ab.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattungen von Leistungen der Stadt für andere öffentliche Einrichtungen und Träger fielen gegenüber dem Haushaltsplan um 70.888 Euro höher aus. Dabei schlossen die Erstattungen von verbundenen Unternehmen mit 42.414 Euro besser ab als geplant. Verursacht wurde dies unter anderem durch Mehrerträge bei den Erstattungen aus Leistungen der Technischen Dienste. Bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und den Erstattungen von privaten Unternehmen wurden ebenfalls Mehrerträge von 23.003 Euro und 9.630 Euro erzielt.

7 Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen wurden zusätzliche Erträge in Höhe von 29.199 Euro erzielt. Bei den Zinserträgen wurden, ausschließlich durch die Zinsen aus Geldanlagen, Mehrerträge in Höhe von 29.760 Euro erzielt.

9 Sonstige ordentliche Erträge

Die Konzessionsabgabe für die Elektrizitätsversorgung schloss mit einem Minus von 44.386 Euro, die für die Gasversorgung mit einem Plus von 7.061 Euro und die Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung schloss ebenfalls mit einem leichten Plus von 3.381 Euro ab. Die Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer lagen mit 253.056 Euro deutlich über dem Ansatz, bei den Bußgeldern wurden 185.000 Euro zusätzlich eingenommen. Aus der Auflösung von Rückstellungen wurden zusätzliche Erträge in Höhe von 31.291 Euro verbucht. Durch die Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen wurden Mehrerträge in Höhe von 44.900 Euro erzielt. Wertberichtigungen auf Forderungen sind geboten, soweit dies zur Darstellung der tatsächlichen Vermögenslage der Kommune erforderlich ist. Im vorliegenden Fall handelt es sich überwiegend um Auflösungen einer Wertberichtigung auf Forderungen aus Steuerforderungen. Weitere Mehrerträge von 406.160 Euro wurden bei den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen erzielt. Diese Mehrerträge entstanden insbesondere durch Erträge der Umlegungsstelle aus Ausgleichleistungen im Umlegungsverfahren Kürzeweg. Demgegenüber stehen gleichzeitig Aufwendungen für Ausgleichleistungen der Umlegungsstelle. Der verbleibende Saldo ergibt den sogenannten Umlegungsvorteil der Gemeinde. Insgesamt wurden zusätzliche Erträge in Höhe von 893.529 Euro erzielt.

10 Ordentliche Erträge

Die Summe der ordentlichen Erträge überschreitet den Planansatz um 5.262.196 Euro. Dies entspricht einer positiven Planabweichung von 7,16 %.

11 Personalaufwendungen

Der Personalaufwand fiel um 39.533 Euro geringer aus als veranschlagt. Die pauschale Einsparung war mit 430.000 Euro eingearbeitet. Die Gründe hierfür liegen insbesondere darin, dass nicht alle Planstellen besetzt werden konnten und bei langfristigen Erkrankungen der Personalaufwand teilweise von der Krankenversicherung übernommen wurde.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen um 475.905 Euro über dem Ansatz. Unter Berücksichtigung der aufgrund von bereits vergebenen Aufträge und positiven Budgetabschlüssen durchgeführten Haushaltsübertragungen aus dem Jahr 2016 in Höhe von rund 2,28 Millionen Euro wurden im Jahr 2017 demnach rund 1,9 Millionen Euro nicht verbraucht.

14 Planmäßige Abschreibungen

In dieser Position werden auch (ungeplante) Abschreibungen auf Forderungen durch befristete und unbefristete Niederschlagungen und Aussetzungsverfügungen ausgewiesen. Im Jahr 2017 beliefen sich diese auf 30.582 Euro über dem Planansatz. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen 5.073.195 Euro und überschreiten damit um 295.245 Euro den Planansatz. Die Wertberichtigungen auf Forderungen werden ebenfalls als Abschreibungen ausgewiesen. Insgesamt werden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 3.262 Euro und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 24.034 Euro ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sonderposten betragen 134.376 Euro. In der Summe fallen die Abschreibungen 330.199 Euro höher aus als geplant.

15 Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für Kredite lagen um 929 Euro leicht über dem Ansatz. Die Zinsen aus Leasinggeschäften betragen 5.814 Euro.

16 Transferaufwendungen

Bei den Zuschüssen an verbundene Unternehmen ist der Zuschuss an die Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH um insgesamt 41.500 Euro niedriger ausgefallen als geplant. Mehraufwendungen entstanden bei den Zuschüssen an private Unternehmen mit insgesamt 60.526 Euro u. a. für die Betriebskostenzuschüsse an freie Träger von Kindereinrichtungen. Die Zuschüsse an übrige Bereiche lagen um 310.837 Euro über dem Planansatz. Bedingt wurde dies insbesondere durch die hohen Betriebskostenzuschüsse für die kirchlichen Kindergärten. Insgesamt wurden für Transferaufwendungen 387.339 Euro mehr aufgewandt als im Haushaltsplan veranschlagt.

17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Kostenbereich beinhaltet u.a. die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Rechts- und Beratungskosten, Geschäftsaufwendungen, Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen und betriebliche Steueraufwendungen sowie den Straßenentwässerungsanteil und die Deckungsreserve. Die größten Positionen waren Mehraufwendungen bei den sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von rund 132.515 Euro. Entstanden sind diese durch Aufwendungen für Minderzuteilungen aus der Baulandumlegung Kürzeweg. Für diese Aufwendungen war an dieser Stelle kein Ansatz vorgesehen. Die Geschäftsaufwendungen sind ebenfalls um 309.224 Euro höher ausgefallen als geplant. Die sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten fielen um 115.949 Euro niedriger aus als geplant. Aufgrund einer neuer Buchungsvorschrift sind seit dem Jahr 2017 einige Aufwendungen nicht mehr als Geschäftsaufwendungen zu verbuchen, sondern fallen nun unter sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Pflichten. Weiterhin ist in den Ansätzen die Deckungsreserve von 250.000 Euro enthalten. Diese wird jedoch nicht direkt gebucht, so dass die aus der Inanspruchnahme resultierenden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 224.954 Euro je nach Verwendung an anderer Stelle ausgewiesen werden. In der Summe werden gegenüber dem Haushaltsplan 115.636 Euro mehr ausgewiesen.

18 Ordentliche Aufwendungen

Im Ergebnis wurden 1.264.923 Euro mehr ordentliche Aufwendungen getätigt als im Planansatz vorgesehen. Dies entspricht einer Planabweichung um +1,76 %. Es wurden aus 2016 Haushaltsübertragungen von 2.353.909,32 Euro empfangen und 2.237.684,09 Euro Haushaltsübertragungen nach 2018 vorgenommen.

19 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liegt bei 5.569.111,29 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis von 1.571.839 Euro stellt dieser eine Verbesserung um 3.997.272 Euro dar.

24 Sonderergebnis

Durch die Ausbuchung der bisherigen Planungs- und Untersuchungskosten zum Radweg Riedmatt aus der Anlagenbuchhaltung als sogenannten Anlage im Bau entstanden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 65.361 Euro. Weitere außerplanmäßige Abschreibungen entstanden durch die Verschrottung von Anlagewerten im Rahmen der Inventur und bei der Überprüfung von sogenannten Anlagen im Bau. Außerdem wurde die Buchung von mehreren Schenkungen in der Anlagenbuchhaltung korrigiert, was zu sonstigen außergewöhnlichen Erträgen in Höhe von 502.922 Euro führte und in gleicher Höhe auch zu außerplanmäßigen Abschreibungen im Sonderergebnis. Weiterhin wurde die Buchung der Baulandumlegung Kürzeweg in der Anlagenbuchhaltung vorgenommen. Hierdurch ergaben sich allerdings nur geringfügigere Auswirkungen, da die Beteiligung der Stadt Rheinfelden als Grundstückseigentümerin nur gering war. Die Ausgleichleistung an die Stadt in Form einer sogenannten Minderzuteilungszahlung wurde in Höhe von 5.040 Euro wurde als sonstiger außergewöhnlicher Ertrag verbucht. Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken konnten in Höhe von rund 1.653.840 Euro vereinnahmt werden. Bei den außerordentlichen Erträgen sind außerdem die Gewinne aus den Eigenbetrieben Bürgerheim in Höhe von 108.804,00 Euro und Stadtwerke in Höhe von 28.293,85 Euro

ausgewiesen. Die Gewinne und Verluste der Eigenbetriebe werden jährlich nach der Spiegelmethode bilanziell im städtischen Haushalt abgebildet. Insgesamt wurde ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 1.548.666,85 Euro erzielt.

25 Gesamtergebnis

Durch das positive Sonderergebnis erhöht sich das Gesamtergebnis auf + 7.117.778,14 Euro.

2.2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung werden sämtliche Ein- und Auszahlungsströme aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (d.h. aus der Ergebnisrechnung), aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt und damit die Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes nachgewiesen.

Letzterer kann jedoch massiv durch Zufälligkeiten beeinflusst werden – also z.B. ob eine Forderung noch am 31.12. oder erst am 2.1. des Folgejahres überwiesen wurde. Die gesetzlich vorgeschriebene Finanzrechnung leitet somit lediglich den bilanziellen Finanzierungsmittelbestand zum Stichtag 31.12. ab und hat dementsprechend nur eine eingeschränkte Aussagekraft. Für die Beurteilung der Finanzkraft des städtischen Haushalts ist grundsätzlich die Ergebnisrechnung in Verbindung mit der Darstellung der tatsächlich freien Liquidität viel wichtiger. Dabei müssen dann auch die bestehenden Vorausbelastungen künftiger Haushaltsjahre durch die Haushaltsübertragungen sowie die Entwicklung des Saldos der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten mit berücksichtigt werden (siehe Darstellung unter Nr. 4.1.2). Die Gesamtsumme dieser Obligos bzw. Mittelbindungen darf nicht höher als der bilanzielle Endbestand an Finanzierungsmitteln sein. Nur dann ist die Finanzierung im nächsten Haushaltsjahr gesichert.

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	44.908.170,48	44.108.700	46.122.506,59	2.013.807-	70.000	0,00	1.943.807-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.958.285,31	20.576.270	21.950.106,67	1.373.837-	0	0,00	1.373.837-	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.287.048,56	2.358.450	2.537.318,65	178.869-	0	0,00	178.869-	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.556.130,00	1.612.895	1.691.615,35	78.720-	0	0,00	78.720-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	565.366,04	569.100	685.878,62	116.779-	0	0,00	116.779-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	341.565,10	361.000	338.435,39	22.565	0	0,00	22.565	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.989.339,18	2.164.900	2.924.672,68	759.773-	0	0,00	759.773-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.605.904,67	71.751.315	76.250.533,95	4.499.219-	70.000	0,00	4.429.219-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	15.236.426,80-	16.857.945-	16.723.501,74-	134.444-	0	0,00	134.444-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	10.530,80-	10.000-	8.425,28-	1.575-	0	0,00	1.575-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.457.524,31-	12.450.625-	12.846.228,10-	395.603	6.036	2.280.587,14-	1.878.949-	2.015.641,11-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	216.880,08-	188.950-	194.200,57-	5.251	0	0,00	5.251	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	33.648.481,38-	34.548.950-	34.723.082,85-	174.133	30.000	39.720,52-	164.412	135.046,79-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.820.376,97-	2.880.056-	3.033.224,71-	153.169	224.954	33.601,66-	344.521	86.996,19-

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.390.220,34-	66.936.526-	67.528.663,25-	592.137	260.989	2.353.909,32-	1.500.783-	2.237.684,09-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	10.215.684,33	4.814.789	8.721.870,70	3.907.082-	330.989	2.353.909,32-	5.930.002-	2.237.684,09-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.311.837,17	3.581.433	706.750,22	2.874.683	0	0,00	2.874.683	2.552.344,58
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	9.179,78	435.000	166.816,84	268.183	0	0,00	268.183	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	701.990,00	1.306.500	832.819,51	473.680	0	0,00	473.680	6.500,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	50	0,00	50	0	0,00	50	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	51.019,38	0	35.907,21	35.907-	0	0,00	35.907-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.074.026,33	5.322.983	1.742.293,78	3.580.689	0	0,00	3.580.689	2.558.844,58
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	136.139,93-	1.070.000-	263.246,11-	806.754-	0	1.618.312,60-	2.425.066-	478.081,39-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.114.800,87-	9.633.389-	6.025.912,30-	3.607.477-	328.089-	6.950.145,56-	10.885.711-	9.608.109,72-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	566.727,98-	1.203.950-	777.294,26-	426.656-	2.900-	424.431,98-	853.988-	822.224,19-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	815.050,00-	50-	105.100,00-	105.050	0	0,00	105.050	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	103.138,45-	1.112.400-	447.989,54-	664.410-	0	175.199,87-	839.610-	620.500,00-

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.735.857,23-	13.019.789-	7.619.542,21-	5.400.247-	330.989-	9.168.090,01-	14.899.326-	11.528.915,30-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	5.661.830,90-	7.696.806-	5.877.248,43-	1.819.558-	330.989-	9.168.090,01-	11.318.637-	8.970.070,72-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	4.553.853,43	2.882.017-	2.844.622,27	5.726.640-	0	11.521.999,33-	17.248.639-	11.207.754,81-
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	203.386,88-	203.400-	203.386,88-	13-	0	0,00	13-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	203.386,88-	203.400-	203.386,88-	13-	0	0,00	13-	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	4.350.466,55	3.085.417-	2.641.235,39	5.726.653-	0	11.521.999,33-	17.248.652-	11.207.754,81-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	6.691.169,42		11.386.905,91					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	15.134.413,14-		11.521.869,67-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	8.443.243,72-		134.963,76-					
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	4.985.331,21		892.554,04					

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
41	=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	4.092.777,17-		2.506.271,63					

THH-001

Stabsstellen

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	71.750	217.134,66	145.385-	0	0,00	145.385-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.164,20-	249.613-	235.115,27-	14.498-	0	0,00	14.498-	88.631,66-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.164,20-	177.863-	17.980,61-	159.882-	0	0,00	159.882-	88.631,66-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	2.011,10-	2.011	0	0,00	2.011	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.011,10-	2.011	0	0,00	2.011	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.011,10-	2.011	0	0,00	2.011	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	8.164,20-	177.863-	19.991,71-	157.871-	0	0,00	157.871-	88.631,66-

THH-010

Hauptamt

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	910.431,90	814.600	845.795,01	31.195-	0	0,00	31.195-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.188.262,49-	9.073.416-	8.551.197,35-	522.219-	2.900	33.942,75-	553.262-	72.389,61-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.277.830,59-	8.258.816-	7.705.402,34-	553.414-	2.900	33.942,75-	584.457-	72.389,61-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	82.500	0,00	82.500	0	0,00	82.500	82.500,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.497,00	6.500	0,00	6.500	0	0,00	6.500	6.500,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.497,00	89.000	0,00	89.000	0	0,00	89.000	89.000,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.125,53-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	133.431,86-	593.500-	190.126,60-	403.373-	0	98.073,08-	501.446-	430.724,33-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	19.700,13-	0	20.000,00-	20.000	0	17.099,87-	2.900	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	161.257,52-	593.500-	210.126,60-	383.373-	0	115.172,95-	498.546-	430.724,33-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	159.760,52-	504.500-	210.126,60-	294.373-	0	115.172,95-	409.546-	341.724,33-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	7.437.591,11-	8.763.316-	7.915.528,94-	847.787-	2.900	149.115,70-	994.003-	414.113,94-

THH-014

Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.700,00	24.000	30.700,00	6.700-	0	0,00	6.700-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.317,53-	233.641-	178.389,58-	55.251-	0	6.194,12-	61.445-	2.509,76-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.617,53-	209.641-	147.689,58-	61.951-	0	6.194,12-	68.145-	2.509,76-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	160.617,53-	209.641-	147.689,58-	61.951-	0	6.194,12-	68.145-	2.509,76-

THH-020

Stadtkämmerei

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.237.280,03	4.434.215	4.597.084,42	162.869-	0	0,00	162.869-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.345.976,56-	3.704.448-	3.591.659,96-	112.788-	0	82.900,00-	195.688-	16.000,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	891.303,47	729.767	1.005.424,46	275.657-	0	82.900,00-	358.557-	16.000,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	44.271,80	44.272-	0	0,00	44.272-	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	9.179,78	435.000	166.816,84	268.183	0	0,00	268.183	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	558.484,63	1.300.000	927.614,51	372.385	0	0,00	372.385	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	50	0,00	50	0	0,00	50	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	567.664,41	1.735.050	1.138.703,15	596.347	0	0,00	596.347	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.989,53-	470.000-	357.446,11-	112.554-	0	1.489.663,00-	1.602.217-	478.081,39-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000-	166.010,05-	86.010	0	84.500,00-	1.510	80.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	17.697,09-	17.697	0	0,00	17.697	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	815.050,00-	50-	105.100,00-	105.050	0	0,00	105.050	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	17.038,32-	570.400-	200.279,69-	370.120-	0	0,00	370.120-	375.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	869.077,85-	1.120.450-	846.532,94-	273.917-	0	1.574.163,00-	1.848.080-	933.081,39-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	301.413,44-	614.600	292.170,21	322.430	0	1.574.163,00-	1.251.733-	933.081,39-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	589.890,03	1.344.367	1.297.594,67	46.773	0	1.657.063,00-	1.610.290-	949.081,39-

THH-032

Amt für öffentliche Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	952.576,11	974.000	1.216.862,56	242.863-	0	0,00	242.863-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.134.449,70-	1.204.160-	1.307.831,88-	103.672	25.000	0,00	128.672	34.000,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.873,59-	230.160-	90.969,32-	139.191-	25.000	0,00	114.191-	34.000,00-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.529,34-	0	7.671,00-	7.671	0	0,00	7.671	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.529,34-	0	7.671,00-	7.671	0	0,00	7.671	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	7.529,34-	0	7.671,00-	7.671	0	0,00	7.671	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	189.402,93-	230.160-	98.640,32-	131.520-	25.000	0,00	106.520-	34.000,00-

THH-034

Bürgerbüro

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	598.257,64	670.950	702.823,95	31.874-	0	0,00	31.874-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	761.252,83-	761.650-	810.214,57-	48.565	3.854-	0,00	44.711	7.700,22-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.995,19-	90.700-	107.390,62-	16.691	3.854-	0,00	12.837	7.700,22-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.000,00-	5.000-	0,00	5.000-	0	4.000,00-	9.000-	6.884,36-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	4.509,78-	4.510	0	0,00	4.510	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.000,00-	5.000-	4.509,78-	490-	0	4.000,00-	4.490-	6.884,36-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	18.000,00-	5.000-	4.509,78-	490-	0	4.000,00-	4.490-	6.884,36-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	180.995,19-	95.700-	111.900,40-	16.201	3.854-	4.000,00-	8.347	14.584,58-

THH-041

Kulturamt

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.447,66	127.600	182.319,48	54.719-	0	0,00	54.719-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.657.729,95-	1.651.103-	1.797.075,63-	145.972	10.000	21.609,92-	134.362	18.774,96-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.479.282,29-	1.523.503-	1.614.756,15-	91.253	10.000	21.609,92-	79.643	18.774,96-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	7.500,00	7.500-	0	0,00	7.500-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	7.500,00	7.500-	0	0,00	7.500-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	5.000-	14.550,00-	9.550	0	0,00	9.550	2.625,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000-	14.550,00-	9.550	0	0,00	9.550	2.625,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000-	7.050,00-	2.050	0	0,00	2.050	2.625,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.479.282,29-	1.528.503-	1.621.806,15-	93.303	10.000	21.609,92-	81.693	21.399,96-

THH-050

Amt für Familie, Jugend und Senioren

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.276.659,42	4.046.750	4.366.088,60	319.339-	0	0,00	319.339-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.607.584,24-	9.989.796-	10.479.837,50-	490.042	30.000	355.995,46-	164.046	70.388,75-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.330.924,82-	5.943.046-	6.113.748,90-	170.703	30.000	355.995,46-	155.292-	70.388,75-
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	4.078,62	4.079-	0	0,00	4.079-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	4.078,62	4.079-	0	0,00	4.079-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.082,19-	14.850-	19.709,68-	4.860	0	10.205,48-	5.346-	54.025,54-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.082,19-	14.850-	19.709,68-	4.860	0	10.205,48-	5.346-	54.025,54-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	6.082,19-	14.850-	15.631,06-	781	0	10.205,48-	9.424-	54.025,54-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.337.007,01-	5.957.896-	6.129.379,96-	171.484	30.000	366.200,94-	164.717-	124.414,29-

THH-060

Stadtbauamt

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	764.156,67	821.400	1.209.848,79	388.449-	0	0,00	388.449-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.818.706,03-	3.050.478-	3.355.647,28-	305.169	131.911-	360.654,60-	187.396-	630.358,05-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.054.549,36-	2.229.078-	2.145.798,49-	83.280-	131.911-	360.654,60-	575.845-	630.358,05-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.311.837,17	3.208.933	574.544,42	2.634.389	0	0,00	2.634.389	2.329.844,58
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	136.268,37	0	95.145,00-	95.145	0	0,00	95.145	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	51.019,38	0	5.685,60	5.686-	0	0,00	5.686-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.499.124,92	3.208.933	485.085,02	2.723.848	0	0,00	2.723.848	2.329.844,58
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	99.150,40-	600.000-	94.200,00	694.200-	0	128.649,60-	822.850-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.110.603,43-	6.140.889-	3.761.540,92-	2.379.348-	63.089-	5.591.141,02-	8.033.578-	6.542.313,16-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	18.838,90-	12.000-	130.176,15-	118.176	0	105.452,20-	12.724	39.689,22-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	66.400,00-	400.000-	191.977,05-	208.023-	0	18.600,00-	226.623-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.294.992,73-	7.152.889-	3.989.494,12-	3.163.395-	63.089-	5.843.842,82-	9.070.327-	6.582.002,38-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitonstätigkeit	3.795.867,81-	3.943.956-	3.504.409,10-	439.547-	63.089-	5.843.842,82-	6.346.479-	4.252.157,80-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	5.850.417,17-	6.173.034-	5.650.207,59-	522.827-	195.000-	6.204.497,42-	6.922.324-	4.882.515,85-

THH-061

Technische Dienste

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.839,41	188.000	178.811,31	9.189	0	0,00	9.189	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.919.277,70-	3.069.219-	3.058.919,73-	10.299-	0	0,00	10.299-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.729.438,29-	2.881.219-	2.880.108,42-	1.111-	0	0,00	1.111-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.740,00	0	350,00	350-	0	0,00	350-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.740,00	0	350,00	350-	0	0,00	350-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	321.551,89-	298.000-	246.456,40-	51.544-	0	195.339,12-	246.883-	224.803,58-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	321.551,89-	298.000-	246.456,40-	51.544-	0	195.339,12-	246.883-	224.803,58-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	315.811,89-	298.000-	246.106,40-	51.894-	0	195.339,12-	247.233-	224.803,58-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	3.045.250,18-	3.179.219-	3.126.214,82-	53.004-	0	195.339,12-	248.343-	224.803,58-

THH-070

Stadtmarketing und Tourismus

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.385,14-	282.489-	287.189,00-	4.700	0	0,00	4.700	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.385,14-	282.489-	287.189,00-	4.700	0	0,00	4.700	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	278.385,14-	282.489-	287.189,00-	4.700	0	0,00	4.700	0,00

THH-080

Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	477.836,45	472.350	657.346,89	184.997-	0	0,00	184.997-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.973.528,38-	6.880.662-	6.905.903,25-	25.241	63.900	1.193.910,11-	1.104.769-	998.639,48-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.495.691,93-	6.408.312-	6.248.556,36-	159.756-	63.900	1.193.910,11-	1.289.766-	998.639,48-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	290.000	80.000,00	210.000	0	0,00	210.000	140.000,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	26.142,99	26.143-	0	0,00	26.143-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	290.000	106.142,99	183.857	0	0,00	183.857	140.000,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	978.071,91-	3.372.500-	2.082.267,75-	1.290.232-	265.000-	1.263.504,54-	2.818.737-	2.943.912,20-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	43.421,10-	280.600-	98.456,10-	182.144-	2.900-	0,00	185.044-	70.000,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	142.000-	35.732,80-	106.267-	0	139.500,00-	245.767-	245.500,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.021.493,01-	3.795.100-	2.216.456,65-	1.578.643-	267.900-	1.403.004,54-	3.249.548-	3.259.412,20-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.021.493,01-	3.505.100-	2.110.313,66-	1.394.786-	267.900-	1.403.004,54-	3.065.691-	3.119.412,20-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	6.517.184,94-	9.913.412-	8.358.870,02-	1.554.542-	204.000-	2.596.914,65-	4.355.457-	4.118.051,68-

THH-090

Allgemeine Deckungsmittel

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.953.698,87	59.092.800	61.984.153,48	2.891.353-	70.000	0,00	2.821.353-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.285.046,56-	25.669.500-	25.901.292,71-	231.793	224.954	0,00	456.746	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.668.652,31	33.423.300	36.082.860,77	2.659.561-	294.954	0,00	2.364.607-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	35.668.652,31	33.423.300	36.082.860,77	2.659.561-	294.954	0,00	2.364.607-	0,00

THH-150

Ortsverwaltungen

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.516,68	9.900	44.646,18	34.746-	0	0,00	34.746-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	380.869,30-	383.051-	384.458,07-	1.407	0	40.600,28-	39.193-	67.681,46-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	372.352,62-	373.151-	339.811,89-	33.339-	0	40.600,28-	73.940-	67.681,46-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	434,00	434-	0	0,00	434-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	434,00	434-	0	0,00	434-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	35.000-	16.093,58-	18.906-	0	7.000,00-	25.906-	35.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	2.896,46-	2.896	0	0,00	2.896	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000-	18.990,04-	16.010-	0	7.000,00-	23.010-	35.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000-	18.556,04-	16.444-	0	7.000,00-	23.444-	35.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	372.352,62-	408.151-	358.367,93-	49.783-	0	47.600,28-	97.384-	102.681,46-

THH-400

Schulen

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2016 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2018 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.503,83	3.000	16.918,62	13.919-	0	0,00	13.919-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	838.669,73-	733.300-	683.931,47-	49.369-	40.000	258.102,08-	267.471-	230.610,14-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	812.165,90-	730.300-	667.012,85-	63.287-	40.000	258.102,08-	281.389-	230.610,14-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.872,70-	0	43.033,90-	43.034	0	15.362,10-	27.672	356,52-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.872,70-	0	43.033,90-	43.034	0	15.362,10-	27.672	356,52-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	35.872,70-	0	43.033,90-	43.034	0	15.362,10-	27.672	356,52-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	848.038,60-	730.300-	710.046,75-	20.253-	40.000	273.464,18-	253.717-	230.966,66-

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Gesamtfinanzzrechnung

Die Inhalte der Positionen 1 – 16 der Finanzrechnung stimmen mit den gleichlautenden Positionen der Ergebnisrechnung überein mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Zuschüssen und Rückstellungen sowie interne Leistungsbeziehungen aus Verwaltungskostenbeitrag und Hilfsbetriebsleistungen) und der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Zuführung zu Rückstellungen, Abschreibungen und interne Leistungsbeziehungen aus Verwaltungskostenbeitrag und Hilfsbetriebsleistungen). Insofern gelten für die Positionen 1 – 16 der Finanzrechnung auch die Ausführungen zur Ergebnisrechnung. Wertmäßige Differenzen entstehen jedoch durch die sog. zeitliche Abgrenzung, da Erträge und Aufwendungen dem Jahr der Entstehung zugerechnet werden, während Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind.

Die Erläuterungen zu wesentlichen Plan-Ist-Abweichungen beschränken sich daher auf die Nr. 17 ff.:

Zur lfd. Nr.

17 Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 8.721.870,70 Euro, der zur Finanzierung der Investitionen und zur Tilgung von Darlehen zur Verfügung steht.

18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Hier werden sämtliche eingegangenen Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen abgebildet. Die eingeplanten Zuwendungen für das Sanierungsgebiet Stadtmitte West in Höhe von insgesamt 120.000 Euro konnten im Haushaltsjahr 2017 nicht vereinnahmt werden. Die Zuschussmittel im Stadtsanierungsgebiet West/ehemaliges ED-Gebäude erreichten mit 114.258 Euro nahezu den Planansatz von 120.000 Euro. Für das Zollgrundstück im Stadtsanierungsgebiet West konnten von den 360.000 Euro geplanten Zuwendungen keine Erträge verbucht werden. Die Zuschussmittel im

Stadtsanierungsgebiet West/Rathaus überschritten den Planansatz von 213.000 Euro um 134.998 Euro. Für den Kunstrasenplatz in Herten gingen 84.000 Euro ein, für die Erweiterungsmaßnahmen am Kindergarten Kunterbunt konnten 80.000 Euro vereinnahmt werden und für den Umbau des Kindergartens Bienenkorb konnten insgesamt 140.000 Euro vereinnahmt werden. Das sind 70.000 Euro mehr als geplant und korrespondiert mit den Mehrausgaben. Weitere Zuschüsse konnten für den Neubau des Haselhauwegs in Höhe von 29.036 Euro und den Neubau eines Holzabfuhrweges in Adelhausen in Höhe von 15.236 Euro vereinnahmt werden. Für den Umbau der Scheffelschule zur Ganztageschule konnten bisher noch keine Zuschüsse verbucht werden.

Die zeitliche Abweichung zwischen Entstehung des Anspruchs auf Zuwendung und der tatsächlichen Zahlung liegt zum Einen an Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung und zum Anderen an der späten Auszahlung der Gelder durch den Zuschussgeber, da die Auszahlung oft erst nach der Schlussabrechnung der Maßnahme erfolgt. Der geplante Bau des Rheinstegs verzögert sich, sodass hier von den geplanten Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.304.133 Euro lediglich 28.288 Euro eingenommen werden konnten. Ebenso verzögern sich die Beschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs und eines neuen Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr.

Im Ergebnis gingen 2.874.683 Euro weniger Zuwendungen ein als vorgesehen.

Im Jahresabschluss 2017 ist es erstmalig möglich auch Haushaltsansätze für zweckgebundene Einzahlungen, sogenannte Einzahlungsreste, längstens in die beiden folgenden Haushaltsjahre zu übertragen, soweit deren Eingang sicher ist. Die Stadt Rheinfelden macht gemäß § 21 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung hiervon gebrauch.

19 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

Das Ergebnis fiel um 268.183 Euro schlechter aus als geplant. Für das Erschließungsgebiet Herten Ost konnten gegenüber den geplanten 182.000 Euro Mehreinzahlungen von 37.742 Euro vereinnahmt werden. Für das Erschließungsgebiet Vogelsang West konnten von den geplanten 253.000 Euro hingegen keine Erschließungsbeiträge vereinnahmt werden.

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Die Grundstückserlöse in Höhe von 828.120 Euro lagen um 471.880 Euro unter dem Ansatz.

22 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Aus der Abwicklung von Baumaßnahmen aus Vorjahren konnten aus einem Rechtsstreitverfahren Einzahlungen in Höhe von 35.907 Euro vereinnahmt werden.

23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Insgesamt lagen die Einzahlungen um 3.580.689 Euro unter den Ansätzen. Dies ist vor allem auf die fehlenden Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen zurück zu führen. Nach § 21 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung werden im Jahresabschluss 2017 erstmalig insgesamt 2.558.844,58 Euro Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Beim Grunderwerb wurden 806.754 Euro weniger ausgegeben als verfügbar waren. Die geplanten Mittel für die Ausgleichsleistungen im Rahmen der Baulandumlegung Einhäge in Höhe von 465.300 Euro blieben frei und wurden aufgrund von geänderten Vorschriften an anderer Stelle verbucht. Ebenso wurden die verfügbaren Mittel für mögliche Ankäufe im Stadtsanierungsgebiet West nicht in Anspruch genommen. Insgesamt zeichnet sich eine sinkende Verkaufsbereitschaft der Eigentümer ab.

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen blieben im Berichtsjahr um 3.607.477 Euro unter dem bereitgestellten Finanzrahmen. Die Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen lagen dabei mit 716.090 Euro unter dem Planansatz. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Verschiebungen auf der Zeitachse, die im folgenden Haushaltsjahr für gewöhnlich zeitnah nachgeholt werden (zeitliche Abgrenzung). Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen blieben um 2.710.395 Euro hinter dem Ansatz. Für den Steg über den Rhein kam es 2017 von den vorhandenen Mittel in Höhe von 2.886.889 Euro lediglich zu rund 263.000 Euro zur Auszahlung. Bei den großen laufenden Maßnahmen im Erschließungsgebiet Einhäge und dem Bachdurchlass Dürrenbach wurden die verfügbaren Ansätze nur teilweise auch zur Zahlung fällig, auch wenn der Betrag über die bereits verfügbaren Mittel höher liegt.

Die tatsächlichen Auszahlungen für Baumaßnahmen lagen bei 6.025.912 Euro. Insgesamt wurden 9.608.110 Euro in das Jahr 2018 übertragen (vgl. Anhang Nr. 3.3).

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Gegenüber den Planansätzen von 1.203.950 Euro wurden 426.656 Euro nicht ausgegeben. Die Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 lagen bei rund 424.432 Euro. Die Haushaltsübertragungen in das Jahr 2018 liegen bei 822.224 Euro. Unter dieser Position wird auch der Fahrzeugerwerb ausgewiesen. Dies war im Haushaltsjahr 2017 die größte Position mit insgesamt rund 238.000 Euro Auszahlungen.

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen verzeichneten im Berichtsjahr eine Überschreitung von 105.050 Euro. Verursacht wurde dies insbesondere durch die Auszahlung eines Darlehensbetrags an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in Höhe von 105.000 Euro aus dem Jahr 2016. Zahlungswirksam wurde diese Buchung allerdings erst im Jahr 2017.

28 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Planansatz von 1.112.400 Euro wurde um insgesamt 664.410 Euro unterschritten. Größter Einzeiposten war die Auszahlung eines Investitionszuschusses für Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Stadtmitte West in Höhe von 190.430 Euro. Freigeblieben sind als größte Einzelposition die Mittel für einen geplanten Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb Bürgerheim für Umbaumaßnahmen in Höhe von 375.000 Euro.

30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2017 Auszahlungen in Höhe von 7.619.542 Euro für Investitionen getätigt. Dies sind 5.400.247 Euro weniger als geplant. 9.246.071 Euro der Mittel werden als Haushaltsübertragungen ins Folgejahr 2018 transferiert, dies entspricht 71,02 % der Mittelansätze 2017.

31 Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit

Insgesamt verblieb im Investitionsbereich ein Finanzierungsmittelbedarf von 5.877.248 Euro, der um 1.819.558 Euro niedriger war als geplant.

32 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 17) sowie die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Investitionszuwendungen und Veräußerungserlöse, Nr. 18 – 21) haben die gesamten Auszahlungen für Investitionen (Nr. 30) gedeckt. Der Finanzierungsmittelüberschuss beträgt 2.844.622,27 Euro und übersteigt den Planansatz um 5.726.640 Euro.

33 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Im Haushaltsjahr 2017 wurden keine Kreditaufnahmen getätigt.

34 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Die im Haushaltsjahr vorgesehenen Darlehensrückzahlungen in Höhe von rund 203.400 Euro wurden planmäßig durchgeführt.

35 Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit stellt die Summe der planmäßigen Tilgungen in Höhe von rund 203.400 Euro dar.

36 Finanzierungsmittelbestand

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit verblieb ein Finanzierungsmittelüberschuss von 2.641.235,39 Euro, der gegenüber der geplanten Finanzmittellücke von 3.085.417 Euro eine Verbesserung von 5.726.653 Euro bedeutet.

39 Saldo haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

Es handelt sich dabei um (nicht planbare) durchlaufende Gelder, die den Haushalt weder positiv noch negativ beeinflussen und die sich im Zeitablauf über die Jahre immer wieder ausgleichen, wie z. B. Spenden zur Weiterleitung an Dritte, Einnahmen für Busfahrkarten, kurzfristige Geldanlagen, Mittelverwaltung für die Jagdgenossenschaft Rheinfelden und vieles mehr.

42 Endbestand an Zahlungsmitteln

Zum 31.12.2017 ergab sich ein, in der Bilanz ausgewiesener Zahlungsmittelbestand von 3.398.825,67 Euro (ohne Geldanlagen).

2.3 Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017

Bilanz der Stadt Rheinfelden (Baden) zum 31.12.2017		
AKTIVSEITE	Vorjahr 2016	Haushaltsjahr 2017
	Euro	Euro
1 Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	70.474,35	36.840,17
1.2 Sachvermögen	139.286.763,90	140.522.418,68
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.393.328,77	18.862.950,15
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.818.609,65	55.609.232,31
1.2.3 Infrastrukturvermögen	54.295.938,67	54.156.793,95
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	133.577,25	112.104,80
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.157.977,80	1.236.347,86
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.454.915,62	1.399.364,63
1.2.8 Vorräte	82.466,07	80.970,82
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.949.950,07	9.064.654,16
1.3 Finanzvermögen	43.204.669,27	47.718.326,23
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.048.000,00	5.048.000,00
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	261.684,18	261.401,02
1.3.3 Sondervermögen	4.995.449,62	5.132.547,47
1.3.4 Ausleihungen	4.580.385,45	4.572.722,39
1.3.5 Wertpapiere	24.148.673,43	24.281.677,38
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.494.813,04	3.429.874,81
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	773.778,89	1.584.048,07
1.3.8 Liquide Mittel	901.884,66	3.408.055,09
2. Abgrenzungsposten	2.615.204,89	2.716.806,51
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	92.895,26	82.163,11
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	2.522.309,63	2.634.643,40
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	0,00	0,00
Bilanzsumme	185.177.112,41	190.994.391,59

Bilanz der Stadt Rheinfelden (Baden) zum 31.12.2017

PASSIVSEITE		Vorjahr 2016	Haushaltsjahr 2017
		Euro	Euro
1	Eigenkapital	122.053.035,62	129.170.813,76
1.1	Basiskapital	94.145.827,11	94.145.827,11
1.2	Rücklagen	27.907.208,51	35.024.986,65
1.2.1	Rücklagen aus den Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	24.506.096,24	30.075.207,53
1.2.2	Rücklagen aus den Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	3.401.112,27	4.949.779,12
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen		
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2	Sonderposten	51.669.341,94	50.519.835,19
2.1	für Investitionszuweisungen	27.427.315,36	26.061.193,06
2.2	für Investitionsbeiträge	9.279.981,88	9.194.865,86
2.3	für Sonstiges	14.962.044,70	15.263.776,27
3	Rückstellungen	252.050,00	302.559,26
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	110.950,00	169.250,00
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	105.600,00	86.309,26
3.7	sonstige Rückstellungen	35.500,00	47.000,00
4	Verbindlichkeiten	9.286.201,52	8.977.976,17
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.812.131,85	6.608.744,97
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	472.533,18	233.897,04
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.831.059,90	1.961.978,75
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	170.476,59	173.355,41
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.916.483,33	2.023.207,21
Bilanzsumme		185.177.112,41	190.994.391,59

2.4. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zum 31.12.2017 bestanden einfache Bürgschaften und Ausfallbürgschaften in Höhe von 25.331.514 Euro. Davon entfallen auf die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH 21.640.695 Euro und auf die Kraft Gesetzes übernommenen Ausfallhaftungen für die Kredite der Landeskreditbank BW für Wohnungsbauförderdarlehen 3.525.572 Euro. Daneben bestehen noch zwei kleinere Bürgschaften mit einem Gesamtbetrag von 165.247 Euro.

Des Weiteren waren am 31.12.2017 in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und sonstige offene Aufträge mit einer Gesamtsumme von 4.729.124,51 Euro vorhanden.

3. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2017

3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Ansatz und die Bewertung des Vermögens, der Schulden, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungsposten fanden die §§ 40 – 46 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Anwendung. Danach sind alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig auszuweisen (Grundsatz der **Vollständigkeit**) und hinreichend gemäß § 52 GemHVO aufzugliedern (Grundsatz der **Bilanzklarheit**). Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden (**Verrechnungsverbot**). Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind grundsätzlich einzeln und wirklichkeitsgetreu zu bewerten (Grundsatz der **Einzelbewertung** und der **Bilanzwahrheit**).

In die Bilanz wurden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, bei denen die Stadt das wirtschaftliche Eigentum innehat und die selbständig verwertbar sind.

In der Vermögensrechnung (Bilanz) wurden die zum 31.12.2017 vorhandenen Vermögensgegenstände mit den **Anschaffungs- oder Herstellungskosten** (§ 44 GemHVO), vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (Sachvermögen außer Grundstücke) sowie die geleisteten Investitionszuschüsse wurden planmäßig linear abgeschrieben. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die im Steuerrecht verwendeten Abschreibungstabellen und die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg der AG Bilanzierung und Inventarisierung zu Grunde gelegt.

Die für Investitionen erhaltenen Zuschüsse und Beiträge werden als Sonderposten passiviert und über die Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände ebenfalls linear ertragswirksam aufgelöst.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis zu 1.000 € wurden im Jahr der Anschaffung sofort zu 100 % als Aufwand verbucht.

Die Bewertung des Finanzvermögens erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten. Die sonstigen Beteiligungen wurden mit dem Beteiligungswert bewertet.

Die Vorräte wurden mittels „FiFo-Methode“ bilanziert (First in - First out - Methode).

Ausleihungen und Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Bei fruchtlosen Beitreibungsmaßnahmen werden Forderungen wertberichtigt (befristete und unbefristete Niederschlagung). Über den restlichen Forderungsbestand werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

Die Rückstellungen umfassen die Jahresrate für künftige GPA-Prüfungen, die alle 5 Jahre fällig werden. Für die bautechnische Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt wurden im Jahr 2016 Beträge aufgelöst. Die Rückstellungen für Personalaufwendungen wurden aufgelöst und gleichzeitig neu gebildet. Für Bürgschaften u. a. drohende Verpflichtungen wurden neue Rückstellungen gebildet. Bei allen übrigen Rückstellungen fanden keine neuen Zuführungen statt.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen.

3.2. Erläuterung der Bilanzpositionen

(Vorjahreswerte daneben in Klammern)

A. AKTIVSEITE	190.994.391,59 €	(185.177.112,41 €)
1. VERMÖGEN	188.277.585,08 €	(182.561.907,52 €)
1.1 Immaterielle Vermögenswerte	36.840,17 €	(70.474,35 €)

Zu den immateriellen Vermögenswerten gehören alle werthaltigen, abgrenzbaren, nicht körperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent und selbständig bewertbar sein, beispielweise Lizenzen, Konzessionen und Software. Sie werden nur dann aktiviert, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Bei den zum Jahresende ausgewiesenen Werten handelt es sich um Softwarelizenzen und -programme, die bei der Stadt eingesetzt werden.

1.2 Sachvermögen	140.522.418,68 €	(139.286.763,90 €)
-------------------------	-------------------------	--------------------

1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.862.950,15 €
---	------------------------

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden oder Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert im Verhältnis zum Grundstück von untergeordneter Bedeutung ist. Die Bilanzposition beinhaltet Grundstücke folgender Anlageklassen:

Grünflächen	1.154.625,55 €
Aufwuchs bei Grünflächen	348.084,19 €
Ackerland	12.171.133,22 €
Waldgrundstücke	1.087.748,19 €
Aufwuchs bei Wald	2.919.955,89 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.181.403,11 €

Beim Ackerland ist die Zunahme in Höhe von 450.877,74 Euro hauptsächlich auf den Ankauf von Grundstücken im Bereich der Gewanne Unter dem Weiher und Ziegelacker zurückzuführen. Insgesamt ist eine Vermögenssteigerung von rund 545.000 Euro, bei gleichzeitigen Vermögensabgängen in Höhe von rund 94.000 Euro, zu verzeichnen.

1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 55.609.232,31 €

Diese Bilanzposition enthält den Wert des Grund und Bodens sowie der baulichen Anlagen, auf denen sich kommunale Gebäude befinden. Der bilanzielle Wertansatz entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten. Die Aufteilung der Bilanzposition erfolgt nach der Nutzung:

Wohngrundstücke	100.244,33 €
Wohngebäude	223.295,73 €
Grundstücke für soziale Einrichtungen	578.655,32 €
Gebäude sozialer Einrichtungen	2.852.028,44€
Schulgrundstücke	1.494.408,70 €
Schulgebäude	26.626.329,39 €
Grundstücke für Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	3.556.453,81 €
Bauliche Anlagen für Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	8.159.557,43 €
Grundstücke für Dienst- und Betriebsgebäude	414.715,26 €
Dienst- und Betriebsgebäude	11.603.543,90 €

Der Vermögensabbau gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von insgesamt rund 1,2 Millionen Euro resultiert aus den regulären Abschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund von notwendigen Wertkorrekturen. Die Bilanzwerte von

Grundstücken für soziale Einrichtungen aus Schenkungen wurden überprüft und mussten in zwei Fällen angepasst werden, was zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 373.560 Euro führte.

1.2.3. Infrastrukturvermögen **54.156.793,95 €**

Das Infrastrukturvermögen umfasst alle Grundstücke und baulichen Anlagen, die für den Verkehr und die Ver- und Entsorgungseinrichtungen erforderlich sind. Die Wasserversorgungsanlagen und die Anlagen für die Abwasserbeseitigung werden in den Eigenbetrieben Stadtwerke und Abwasserbeseitigung ausgewiesen. Das Infrastrukturvermögen gliedert sich in:

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.924.720,29 €
Brücken und Tunnel	128.162,17 €
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	37.599.429,47 €
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	43.265,30 €
Verteilungsanlagen	3.036,92 €
Wasserbauliche Anlagen	4.171.884,41 €
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	374.532,43 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.911.762,96 €

1.2.4. Bauten auf fremden Grundstücken **0,00 €**

Der einzige Fall von städtischen Bauten auf fremden Grund und Boden betraf das Jugendhaus Seifenblase. Der Abriss des Gebäudes wurde bereits im Jahr 2016 buchhalterisch ausgewiesen.

1.2.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler **112.104,80 €**

Zu den Kunstwerken gehören Gemälde, Grafiken, Plastiken, welche die Stadt im Laufe der Jahre erworben oder geschenkt bekommen hat.

1.2.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge **1.236.347,86 €**

Fahrzeuge 758.008,62 €

Maschinen 377.123,12 €

Technische Anlagen 101.216,12 €

1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung **1.399.364,63 €**

Hierunter sind alle beweglichen Vermögensgegenstände ausgewiesen, die keine Kunstgegenstände, Maschinen oder Fahrzeuge sind. Dies sind schwerpunktmäßig die Einrichtungen der Verwaltungs-, Jugend- und Schulgebäude.

1.2.8. Vorräte **80.970,82 €**

Die Vorräte beinhalten den Bestand an Betriebsstoffen zum Bilanzstichtag. Es werden die Öl-, Benzin-, Pellets- und Streusalzvorräte erfasst.

1.2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau **9.064.654,16 €**

Solange die Herstellung eines Vermögensgegenstandes noch nicht abgeschlossen ist, werden die hierfür geleisteten Auszahlungen unter dieser Position ausgewiesen. Sie beinhaltet vor allem den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt waren, bei denen also eine Bauabnahme oder Inbetriebnahme noch nicht erfolgt ist. Abschreibungen erfolgen erst nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme. Den größten Anteil an den Anlagen im Bau bilden zum 31.12.2017 die Sanierungsmaßnahmen am Rathaus und die Umbaumaßnahmen am Kindergarten Kunterbunt.

1.3. Finanzvermögen **47.718.326,23 €** (43.204.669,27 €)

Unter dem Begriff des Finanzvermögens sind insbesondere solche Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen

Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen. Für eine detaillierte Darstellung wird auf den jährlichen Beteiligungsbericht verwiesen. Des Weiteren werden die kurzfristig verfügbaren Finanzmittel wie Geldanlagen und die liquiden Mittel ausgewiesen.

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen **5.048.000,00 €**

Hierunter fällt einzig die Beteiligung der Stadt an der Städtischen Wohnungsbau GmbH.

1.3.2. Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen
in Zweckverbände od. and. Kommunale Zusammenschlüsse **261.401,02 €**

Die Stadt Rheinfelden hat Beteiligungen an der Kunsteisbahn Freizeitcenter AG Rheinfelden (CH), der Bürgersolar Hochrhein eG, dem Zweckverband KIVBF und noch einige finanziell unbedeutende Beteiligungen. Seit dem Jahr 2015 ist die Stadt Rheinfelden auch am Zweckverband Breitbandversorgung beteiligt.

1.3.3. Sondervermögen **5.132.547,47 €**

Sondervermögen sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. In der Stadt Rheinfelden (Baden) sind dies die drei Eigenbetriebe Bürgerheim, Stadtwerke und Abwasserbeseitigung.

Bürgerheim	2.244.762,14 €
Stadtwerke	2.416.768,10 €
Abwasserbeseitigung	471.017,23 €

Mittels der sogenannten Spiegelmethode werden die Eigenbetriebe entsprechend in der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung wird jährlich für alle Eigenbetriebe durchgeführt.

1.3.4. Ausleihungen

4.572.722,39 €

Ausleihungen sind Forderungen, die durch die Hingabe von Kapital entstanden sind und eine Mindestlaufzeit von über einem Jahr haben. Im Wesentlichen handelt es sich um das Gewährträgerdarlehen an die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden und die Mittel, welche die Stadt dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zur Kapitalverstärkung überlassen hat. Auch die Beteiligung an der Baugenossenschaft Rheinfelden wird hier verbucht.

1.3.5. Wertpapiere

24.281.677,38 €

Hier wird der Bestand der Geldanlagen der Stadtkasse zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

1.3.6. Öffentlich-rechtliche Forderungen und

Forderungen aus Transferleistungen

3.429.874,81 €

Hier werden Forderungen abgebildet, die aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vorschriften erhoben werden und mittels Verwaltungsakt (Bescheid) festgesetzt werden, z. B. Steuer-, Gebühren-, Ordnungswidrigkeiten- und Erschließungsbeitragsbescheide.

Transferleistungen sind Erträge ohne eine unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung, z. B. Zuschüsse. Forderungen aus Transferleistungen sind auszuweisen, wenn bereits eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung besteht, diese aber noch nicht erfüllt wurde.

1.3.7. Privatrechtliche Forderungen

1.584.048,07 €

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privatrechtlichen Schuldverhältnis. Sie setzen sich insbesondere zusammen aus noch nicht vereinnahmten Mieten, Pachten, Schadenersätzen und Verkaufserlösen.

1.3.8 Liquide Mittel

3.408.055,09 €

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Dies sind die Bankguthaben sowie der Bestand der Handkassen zum Bilanzstichtag. Der Begriff entspricht nicht der Liquidität im Haushaltsplan, denn dort werden die in der Bilanz unter 1.3.5. ausgewiesenen Geldanlagen hinzugezählt.

2. Abgrenzungsposten

2.716.806,51 €

(2.615.204,89 €)

Vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen für Leistungen, welche in folgenden Rechnungsperioden Aufwand darstellen, müssen abgegrenzt werden. Außerdem werden hier die Sonderposten für gegebene Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands abgeschrieben.

2.1. Aktive Rechnungsabgrenzung

82.163,11 €

Diese Position betrifft Verrechnungskonten aus der Abrechnung von Bezügen und Sozialversicherungsbeiträgen sowie Zinszahlungen an Banken aus dem Kapitaldienst für das Folgejahr.

2.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

2.634.643,40 €

An Dritte geleistete Investitionszuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands abgeschrieben. In dieser Bilanzposition wird der Restwert der gegebenen Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

B. PASSIVSEITE	190.994.391,59 €	(185.177.122,41 €)
1. Kapitalposition	129.170.813,76 €	(122.053.035,62 €)

Die Kapitalposition beinhaltet das Basiskapital, die Rücklagen und ggf. Fehlbeträge.

1.1. Basiskapital 94.145.827,11 €

Unter dem Basiskapital wird das Eigenkapital der Stadt abgebildet. Das Basiskapital wird als Differenz aus der Summe der Aktivseite der Bilanz und den übrigen Positionen der Passivseite ermittelt. Wird Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, ist ein Vermögensüberschuss gegeben.

1.2. Rücklagen 35.024.986,65 €

1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 30.075.207,53 €

Die Bestandszunahme entspricht dem ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung 2017.

1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses 4.949.779,12 €

Die Bestandszunahme entspricht dem außerordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung 2017.

2. Sonderposten 50.519.835,19 € (51.669.341,94 €)

Hierunter werden empfangene Investitionszuschüsse und – Zuwendungen bilanziert. Sie werden analog zu den Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände ergebniswirksam aufgelöst. Diese Erträge gehen in die Ergebnisrechnung ein. Die finanzierten Vermögensgegenstände werden auf der Aktivseite brutto ausgewiesen.

2.1. Sonderposten für Investitionszuweisungen **26.061.193,06 €**

Hierbei handelt es sich um erhaltene Finanzierungsmittel (Zuschüsse), die im Rahmen einer Zweckbindung für bestimmte investive Maßnahmen von Dritten gezahlt werden.

2.2. Sonderposten für Investitionsbeiträge **9.194.865,86 €**

An dieser Stelle wird der Bestand an eingenommenen Erschließungsbeiträgen und Stellplatzablösungen nach dem Baugesetzbuch aufgeführt.

2.3. Sonderposten für Sonstiges **15.263.776,27 €**

Hierzu gehören sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck. Bei der Stadt Rheinfelden sind dies zum überwiegenden Teil Sonderposten aus der Aktivierung der Baulandumlegung „Einhäge“ und der Aktivierung der Straßengrundstücke, die der Stadt Rheinfelden aufgrund einer Zuständigkeitsänderung zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Kommunen zugeschrieben wurden. Im Jahr 2017 wurden neue Sonderposten aus der Aktivierung der Baulandlegung Kürzeweg gebildet.

3. Rückstellungen **302.559,26 €** (252.050,00 €)

Rückstellungen sind künftige Zahlungsverpflichtungen, die hinsichtlich ihrer konkreten Höhe, ihres zeitlichen Eintretens oder ihres tatsächlichen Anfalls unsicher sind, jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden können. Damit wird dem Gedanken der Vorsicht Rechnung getragen. Außerdem wird der Ressourcenverbrauch durch einen entsprechenden Aufwand in der Ergebnisrechnung der Periode angelastet, in welcher er verursacht wird. Rückstellungen sind zu ihrem Erfüllungsbetrag anzusetzen, d.h. in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Nachrichtlich:

Zum Stichtag 31.12.2017 betrugen die vom Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) für die Pensionsverpflichtungen der Stadt Rheinfelden (Baden) nach § 27 Absatz 5 des Gesetzes über den KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen 18.443.432 Euro.

3.1. Lohn- und Gehaltsrückstellungen

169.250,00 €

Diese Position beinhaltet die künftigen Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeit nach der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit. Rückstellungen werden gebildet für die Beschäftigungsverhältnisse im sogenannten Blockmodell. Die Rückstellungen werden während der Freistellungsphase aufgelöst. Die Lohn- und Gehaltsrückstellungen weisen im Jahr 2017 einen Saldo aus Zuführungen und Entnahmen in Höhe von + 58.300,00 Euro aus.

3.2. Rückstellungen Bürgschaften, Gerichtsprozesse u. ä.

86.309,26 €

Neben Rückstellungen für laufende Gerichtsverfahren und andere Streitigkeiten werden vor allem Rückstellungen gebildet für die gesetzlich vorgeschriebene 1/3 Ausfallhaftung der Stadt für Darlehen im Bereich der Wohnungsbauförderung. Wenn der Darlehensnehmer in Verzug gerät, wird für den auf die Stadt entfallenden Haftungsbetrag aus Gründen der Vorsicht eine Rückstellung gebildet. Der Saldo aus Zuführungen und Entnahmen lag bei den Rückstellungen für Bürgschaften und Ausfallhaftungen im Jahr 2017 bei – 19.290,74 Euro.

3.3. Sonstige Rückstellungen

11.500,00 €

Alle 5 Jahre erfolgt durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) eine Überprüfung der Buchhaltung und der Jahresabschlüsse der Stadt. Hierfür fallen Gebühren in erheblicher Höhe an. Durch die jährliche Rückstellung eines Fünftels der Gebühr werden die Aufwendungen der jeweiligen Periode zugeordnet. Der Saldo aus Zuführungen und Entnahmen lag im Jahr 2017 bei + 11.500,00 Euro.

4. Verbindlichkeiten **8.977.976,17 €** (9.286.201,52 €)

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen aus aufgenommenen Darlehen oder Kassenkrediten, aus in Anspruch genommenen Lieferungen und Leistungen oder anderen Schuldverhältnissen.

4.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen **6.608.744,97 €**

Kredite werden in Höhe des tatsächlich in Anspruch genommenen Betrages bzw. mit dem zum Bilanzstichtag noch zu leistenden Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

4.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften **233.897,04 €**

Rechtsgeschäfte, die wirtschaftlich Kreditaufnahmen gleichkommen, werden als kreditähnliche Rechtsgeschäfte bezeichnet. Bei der Stadt sind dies mehrere Leasingvereinbarungen, die einen Ratenkauf darstellen. Die Schuldendienstzahlungen an die Städtische Wohnungsbau GmbH für den Kindergarten Oberrheinfelden wurden im Jahr 2017 vollständig abgelöst.

4.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **1.961.978,75 €**

Diese Bilanzposition enthält noch nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen auf Grund von Lieferungen oder Leistungen von Dritten, die im Jahr 2017 erbracht wurden.

4.4. Sonstige Verbindlichkeiten **173.355,41 €**

Die Position bildet einen Sammel- und Auffangposten für alle übrigen Arten von Verbindlichkeiten. Unter dieser Position werden auch die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge abgewickelt wie z. B. Spenden an Dritte, Kautionen und ähnliches.

5. Abgrenzungsposten

2.023.207,21 €

(1.916.483,33 €)

Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen für Leistungen, welche in folgenden Rechnungsperioden von der Stadt noch erbracht werden müssen, sind abzugrenzen. Üblicherweise sind dies in erheblichem Umfang die Grabnutzungsgebühren. Im Jahr 2016 konnten diese aufgrund von fehlenden Datenübermittlungen durch den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (Kivbf) nicht vorgenommen werden. Daher betrifft die Abgrenzung der Grabnutzungsgebühren im Rechnungsjahr 2017 sowohl für das laufende Jahr als auch für das Vorjahr 2016.

3.3 Zusammenstellung der Haushaltsübertragungen 2017

Kontierung	Bezeichnung	insgesamt Euro	Beg ründung
Ergebnishaushalt			
1124150150/ 42210000	Adelhausen	13.394,62	Übertragung der Restmittel aus dem Ortschaftsbudget (100%).
1121150151/ 42210000	Degerfelden	3.517,39	Übertragung der Restmittel aus dem Ortschaftsbudget (100%).
1124150152/ 42210000	Eichsel	8.715,75	Übertragung der Restmittel aus dem Ortschaftsbudget (100%).
1124150154/ 42210000	Karsau	14.490,73	Übertragung der Restmittel aus dem Ortschaftsbudget (100%).
1124150155/ 42210000	Minseln	15.051,44	Übertragung der Restmittel aus dem Ortschaftsbudget (100%).
1124150156/ 42210000	Nordschwaben	12.511,53	Übertragung der Restmittel aus dem Ortschaftsbudget (100%).
2110014420/ 42210000	Hebelschule	44.965,82	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2110014421/ 42210000	Fridolinschule	1.930,70	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2110014423/ 42210000	Christian-Heinrich-Zellerschule	11.353,11	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2110014424/ 42210000	Goetheschule	12.468,06	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2110014426/ 42210000	Dinkelbergschule	6.747,38	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2110014427/ 42210000	Scheffelschule	16.898,27	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2110044428/ 42210000	Gertrud-Luckner-Realschule	63.688,86	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2110064429/ 42210000	Georg-Büchner-Gymnasium	41.627,31	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2120024430/ 42210000	Eichendorffschule	30.835,90	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
2120014431/ 42210000	Grundschulförderklasse	94,73	Übertragung der Restmittel aus dem Schulbudget (100%).
1130001000/ 42220000	Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	12.350,00	Die Anforderungen an die Homepage wurden erhöht. Auch die für die Homepage beauftragten Fotoarbeiten fallen umfangreicher aus, als gedacht.
3180001000/ 42710000	Stabstelle Integration	76.281,66	5.000,00 €: Gemeinschaftliche Gestaltung des Außenbereichs der Werderstraße. 3.000,00 €: Einrichtung des Gemeinschaftsraumes mit Kleinmöbeln (Stühle, Flipchart, etc.). 3.000,00 €: Gemeinschaftsgärten Metzgerareal International. 12.000,00 €: Verbraucherschulungen zum Thema "Ressourcenschutz". 1.500,00 €: Home-Office Arbeitsplatz für die zweite Integrationsmanagerin. 2.500,00 €: Buchprojekt "Bürgerliches Engagement im Bereich Integration/Migration". 32.000,00 €: Projekt "Integrationskonzept der Stadt Rheinfelden (Baden)" durch externe Projektleitung (25.000,00 €), Sachkosten in Höhe von 7.000,00 € für Catering, Raummiete, etc. 1.500,00 €: Mehrkosten für die "Wegweiser Broschüre".
1112010000/ 42690000	Budget Hauptamt	72.389,61	Laufende Maßnahme.
1113000000/ 42610000	Budget Rechnungsprüfungsamt	2.509,76	Durch das Ausscheiden der Datenschutzbeauftragten fallen zusätzliche Fremdaufträge an.
1122000000/ 44290000	Budget Stadtkämmerei	16.000,00	Die Abrechnung für das 2. Halbjahr 2017 der Projektbegleitung Kooperationspartnersuche Energieversorgung erfolgte erst im April 2018.
1222032000/ 42710000	Budget Ordnungsamt	34.000,00	10.000,00 €: Sicherheitsschulungen für das gesamte Ordnungsamt. Die Schulungen wurden in den internen Haushaltsberatungen beim Budget des Hauptamtes genehmigt, allerdings standen hinterher die HH-Mittel nicht mehr zur Verfügung. In Absprache mit dem Hauptamt werden die Kosten nun vom Ordnungsamt übernommen. 7.000,00 €: Das Konzept Radschulwegplan wurde in HH-2017 mit 15.000,00 € eingeplant. Aufgrund der Erweiterung des Auftrages (Elternbefragung und Pläne) ergeben sich hier Mehrkosten in Höhe von 7.000,00 €. 17.000,00 €: Aufgrund des Parkraumbewirtschaftungskonzepts für die Innenstadt und Ausweisung gebührenpflichtiger Parkplätze, werden zusätzlich 13 Parkscheinautomaten angeschafft. Künftig werden insgesamt 18 PA zu leeren und zählen sein. Diese Arbeiten werden künftig an eine private Sicherheitsfirma vergeben. Eine interen Abstimmung erfolgte mit dem Hauptamt und Rechnungsprüfungsamt. Die Kosten für diese Leistungen betragen im Jahr 17.000,00 €.
1220034000/ 44310000	Budget Bürgerbüro	7.700,22	3.373,65 €: Durchführung einer individuellen Sicherheitsschulung für die Mitarbeiter des Bürgerbüros. 2.500,00 €: Vornahme von gestalterischen Maßnahmen/Nachpflanzungen auf dem Friedhof in Minseln, welche aufgrund Ressourcenmangels bei den Technischen Diensten nicht im Haushaltsjahr 2017 vorgenommen werden konnten. 1.826,57 €: Baumpflegemaßnahmen am Waldfriedhof Karsau aufgrund der Winter- und Frühjahrsstürme.

3.3 Zusammenstellung der Haushaltsübertragungen 2017

Kontierung	Bezeichnung	insgesamt Euro	Beg ründung
2720000000/ 42110000	Teilbudget Stadtbibliothek	18.774,96	2.124,60 € Austausch und Ergänzungen im Bereich viel gelesener Kinder- und Jugendserien. 1.000,00 € Comics für Erwachsene. 2.000,00 € Aktualisierung und Ergänzung im Bereich Fremdsprachen, sowohl Sachbuch (z.B. Sprachkurse), als auch Belletristik. Der Betrag wird dringend für Klemmschutz an den Türen in den städtischen Kindertageseinrichtungen benötigt.
1114050000/ 42710000	Budget Amt für Familie, Jugend und Senioren	70.388,75	
5110060000/ 47120000	Budget Stadtbauamt	630.358,05	Kauf von Ökopunkten als Ersatz für Ausgleichsmaßnahmen.
1124080000/ 42110000	Budget Gebäudemanagement	998.639,48	55.000,00 € Fassaden konnten aus Kapazitätsgründen 2017 nicht erneuert werden (2110048428 Gertrud-Luckner-Realschule). 100.000,00 € Erneuerung der Fenster musste aus Kapazitätsgründen zurückgestellt werden (2110068429 Georg-Büchner-Gymnasium). 9.000,00 € Sanierung Nassräume Halle wurden zum Teil aus Kapazitätsgründen zurückgestellt (2110018421 Fridolinschule). 36.000,00 € Umbaumaßnahmen Gerätehaus Degerfelden musste wegen Planungsstand nach 2018 verschoben werden (1260080000 Brandschutz). 20.000,00 € Zuschüsse werden durch die Träger erst 2018 abgerufen (3650080466 Kindergärten Freie Träger).
	Summe Ergebnishaushalt:	2.237.684,09	
Finanzhaushalt			
I11241010001/ 78310000	Budget Hauptamt Erwerb beweglicher Sachen - Rathaus	32.660,92	Quadratprofile für Stellwände Augias (Erfassung von Archivgütern) Einrichtung der Software "Little Bird" Schirme für die Dachterasse Neubeschaffung von Defibrillatoren für die Schulen Unterbrechungsfreie Stromversorgung für Serverraum des Rathauses Laufende Maßnahme.
I12601010001/ 78310000	Budget Hauptamt Erwerb beweglicher Sachen - Feuerwehr	42.782,88	
I42401010001/ 78310000	Budget Hauptamt Erwerb beweglicher Sachen - Freibad	12.134,21	Erneuerung der Telefonanlagen.
I42401010002/ 78310000	Budget Hauptamt Erwerb beweglicher Sachen - Hallenbad	1.146,32	Zeus-Installation.
I36201050002/ 78310000	Budget Amt für Familie, Jugend, Senioren und Soziales - Erwerb bewegl. Sachen - zentr. Jugendhaus	8.000,00	Laufende Maßnahme.
I36501050001/ 78310000	Budget Amt für Familie, Jugend und Senioren Erwerb beweglicher Sachen - Kiga Kunterbunt	28.482,23	Laufende Maßnahme.
I36501050003/ 78310000	Budget Amt für Familie, Jugend und Senioren Erwerb beweglicher Sachen - Kiga Bienenkorb	14.680,91	Laufende Maßnahme.
I36501050005/ 78310000	Budget Amt für Familie, Jugend und Senioren Erwerb bewegl. Sachen - Osypka Kinderhaus	2.862,40	Laufende Maßnahme.
I21201430001/ 78310000	Budget Eichendorfschule Erwerb beweglicher Sachen	356,52	Laufende Maßnahme.
I12601010008/ I12606010008/	Erwerb HLF 10 FW Abt. Rheinfelden Zuschüsse HLF 10 FW Abt. Rheinfelden	300.000,00 -70.000,00	Vergleichsvorführung und Angebotsauswertung fanden im Februar 2018 statt. Auftragsvergabe Ende April 2018. Vergleichsvorführung und Angebotsauswertung fanden im Februar 2018 statt. Auftragsvergabe Ende April 2018.
I12601010009/ I12606010009/	Erwerb MTW Abt. Feuerwehr Zuschüsse MTW Abt. Rheinfelden	42.000,00 -12.500,00	Lieferaufträge wurden erteilt. Lieferung erfolgt im 2. Halbjahr 2018. Mittelbindungen sind bereits angelegt. Lieferaufträge wurden erteilt. Lieferung erfolgt im 2. Halbjahr 2018. Mittelbindungen sind bereits angelegt.
I12607010002/ I11330020001/	Verkaufserlöse Fahrzeuge Feuerwehr Erwerb sonstiges Grundvermögen	-6.500,00 415.899,20	Löschgruppenfahrzeug 8 (1141) kann erst veräußert werden, wenn das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 da ist. Grunderwerb für Feuerwehrgerätehaus sowie aktive Ankaufspolitik.
I54101020002/ 78730000	Rückerstattung Erschl.beitr. Weihermatten	80.000,00	Der Erschließungsvertrag soll geschlossen werden. Hierfür werden Rückzahlungen fällig.
I55500020001/ I57301020003/	Erwerb von Waldgrundstücken EB Bürgerheim - Kapitalverstärkung	62.182,19 375.000,00	Erwerb von Erbengemeinschaft soll in 2018 vollzogen werden, da bisher Erbangelegenheiten nicht abschließend geklärt waren. Die Bauteilscheidung soll im Sommer 2018 fallen. Die im Haushalt 2017 genehmigten Mittel müssen erhalten bleiben.

3.3 Zusammenstellung der Haushaltsübertragungen 2017

Kontierung	Bezeichnung	insgesamt Euro	Beg ründung
I55300034001/	Sonstige Baumaßnahmen am Friedhof	4.000,00	Herstellung/Einrichtung einer neuen Wasserstelle Friedhof Minseln. Abschluss der Maßnahme ist auf Herbst 2018 geplant.
I55300034003/	Zugang Friedhof Herten Feld 8	2.384,36	Maßnahme wurde begonnen, jedoch noch nicht abgeschlossen.
I55300034004/	Friedhof Karsau Gräberfeld naturnahe	500,00	Betrag wird noch für Herstellung/Anschaffung einer Infotafel zur Erläuterung des Urnengrabfeldes auf der Waldlichtung benötigt.
I28101041001/	Erwerb von Kunstgegenständen	2.625,00	Objekt für den Garten der Freundschaft ist in Arbeit.
I51100060003/	Sanierung Stadtmitte West	45.996,64	Laufende Maßnahme.
I51100060003/	Sanierung Stadtmitte West	52.593,49	Laufende Maßnahme.
I11330060001/	Metzgergrube als natürl. Grünfläche, Bau	15.000,00	Planung WC-Anlage (Teilprojekt).
I51100060011/	Herstellung Ausgleichsflächen	120.922,01	Ausgleichsmaßnahme "Einhäge": Maßnahme noch nicht abgeschlossen.
I54100060052/	Ersatz Straßenbäume Friedrichsstraße	26.253,06	Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen, weitere Baumschutzringe müssen noch aufgebracht werden.
I42410060002/	Sportplatzentwicklung, Planungskosten	34.555,92	Maßnahme noch nicht abgeschlossen.
I42410060004/	Kunstrasenplatz Herten	15.000,00	Zauntor austauschen.
I42410060009/	Europastadion Sanierung Kunststofflaufb.	254.190,94	Es müssen mehrere Abflussrinnenabdeckungen bestellt werden aufgrund von Beschädigungen.
I51100060020/	Ortskernsanierung Herten II	35.610,92	Planungsaufträge Haus Rabenfels, Architektenleistungen, Platzgestaltung Ortsmitte Herten.
I51106060020/	Ortskernsanierung Herten II, Zuschüsse	-30.000,00	Planungsaufträge Haus Rabenfels, Architektenleistungen, Platzgestaltung Ortsmitte Herten.
I54100060040/	Steg über den Rhein, Planung und Bau	2.995.611,29	Beginn der Ausführung 2018.
I54106060009/	Zuschuss Steg über den Rhein, GVFG	-572.000,00	Beginn der Ausführung 2018.
I54106060009/	Zuschuss Steg über den Rhein, Interreg	-1.703.844,58	Beginn der Ausführung 2018.
I54100060047/	Erschließung Einhäge, Baukosten	505.569,97	Maßnahme noch nicht abgeschlossen.
I54100060048/	Erschließung Kürzeweg, Planung & Bau	35.622,00	Ausführung 2018.
I54100060060/	Weg zur Unteren Kanalstraße	40.000,00	Ausführung 2018/2019.
I54106060011/	Weg zur Unteren Kanalstraße, Zuschüsse	-24.000,00	Ausführung 2018/2019.
I54100060062/	Gehweg Scheffelfstraße	8.711,00	Laufende Maßnahme.
I54100060065/	Baugebiet Bauert Erschließung	59.258,60	Ausführung 2018.
I54100060068/	Planung Umbau Kreisel Müßmattstraße	36.500,00	Laufende Maßnahme.
I54100060069/	Salzsilo in Minseln - Neubau	12.000,00	Laufende Maßnahme.
I54700060002/	Haltepunkt Warmbach	143.664,26	Anteil Planungsbeginn.
I55100060008/	Umgestaltung Umfeld alte Schule Adelhausen	3.300,00	Laufende Maßnahme.
I55100060012/	Spielplatz Etzmattenstr. Minseln	861,78	Bauabschnitt 2 laufende Baumaßnahme.
I55100060012/	Spielplatz Etzmattenstr. Minseln	6.878,20	Laufende Maßnahme.
I55100080003/	Neuerrichtung Spielplatz Vogelsang, Bauk	135.750,22	Laufende Baumaßnahme.
I55200060004/	Hochwasserschutz Minseln	297.999,06	Maßnahme noch nicht abgeschlossen.
I55200060007/	Entwässerung Außengebiet Burgstraße	81.614,90	Ausführung 2018.
I11251061002/	Beschaffung Fahrzeuge Technische Dienste	181.766,07	Beschaffung Traktor (Deutz), Ruthmannsteiger und Kleintransporter.
I11251061003/	Beschaffung Geräte Sportplatzpflege Technische	43.037,51	Mehrkosten u.a. bei Wechselsilo-Streugut und Kommunalschlepper John Deere.
I11240080002/	OV Eichsel - 2. bauchlicher Rettungsweg	34.978,20	Laufende Maßnahme.
I11240080004/	Umbau Rathaus 1. OG	44.239,04	Laufende Maßnahme.
I12600080001/	Zentrales Feuerwehrgerätehaus	294.372,63	Laufende Maßnahme.
I21100060007/	Baukosten Campusprojekt Schill./Realsch.	73.534,33	Restzahlungen in 2018 (Trockenbau, Anwalt). Strittige Schlussrechnung war zum 31.12.17 noch offen.
I21100060009/	Gymnasium, Ausbau naturwissensch. Räume,	32.811,02	Abschluss + Abrechnung Maßnahmen in 2018.
78310000	Erwerb beweglicher Sachen		
I21100060009/	Gymnasium, Ausbau naturwissensch. Räume	139.689,66	Abschluss + Abrechnung Maßnahmen in 2018.
I21100080002/	Campus, Spielfeld. Baukosten	67.430,86	Maßnahme läuft. Planung hat begonnen.

3.3 Zusammenstellung der Haushaltsübertragungen 2017

Kontierung	Bezeichnung	insgesamt Euro	Beg ründung
I21100080012/	Umbau/Erweiterung Scheffelhalle Herten,	89.493,17	Maßnahme im Zusammenhang mit Heizung Schule und Brandschutz.
I21100080013/	Gymnasium, Erneuerung Personenaufzug	100.000,00	Laufende Maßnahme (Planung läuft).
I21100080040/	Fridolinhalle Degerfelden, Erweiterung	45.037,96	Laufende Maßnahme (Planung).
I21100080016/	Realschule, Erneuer. NawiFachräume,Planung	20.000,00	Laufende Maßnahme (Planung).
I21100080017/	Hebelhalle, Sanierung Umkleide, Plan und Bau	77.986,63	Abschluss + Abrechnung in 2018.
I21100080018/	Goetheschule, Sanierung Pavillions	33.435,43	Abschluss + Abrechnung in 2018.
I21100080019/	Goetheschule, Sanierung Sporthalle	230.000,00	Maßnahme in Planung, Realisierung 2018.
I21100080024/	Hans-Thoma-Schule, Schulhofgestaltung	23.300,25	Abschluss + Abrechnung in 2018.
I21100080027/	Gymn. Ausbau naturw. Räume - 2. Bauabs.	50.000,00	Laufende Maßnahme.
I21100080028/	Gymn. Legionellenschutz Fecamphalle	72.000,00	Abschluss und Abrechnung in 2018.
I21100080033/	Scheffelschule - Umbau Ganztagegesschule	730.153,42	Laufende Maßnahme.
I21101080033/	Scheffelschule - Umbau Ganztagegesschule -	50.000,00	Laufende Maßnahme.
78310000	Erwerb beweglicher Sachen		
I21106080033/	Scheffelschule - Umbau Ganztagegesschule -	-100.000,00	Laufende Maßnahme.
I21100080034/	Scheffelschule - energetische Sanierung	157.358,20	Laufende Maßnahme.
I21100080035/	Experimentierraum Goetheschule	8.514,90	Laufende Maßnahme.
I36500080001/	KiGa Bienenkorb, Umbau Krippe, Baukosten	235.800,05	Laufende Maßnahme.
I36500180001/	Erweiterung KiGa Kunterbunt, Plan und Bau	277.456,44	Abschluss + Abrechnung in 2018.
I36506080001/	Erweiterung KiGa Kunterbunt, Zuschuss	-40.000,00	Abschluss + Abrechnung in 2018.
I36501080003/	KiGa Herten, Zuschuss Erweiterung	103.500,00	Abrechnung durch Träger erfolgt 2018.
I36501080004/	Kath. KiGa St. Anna Erw./Umb. Inv.zusch.	142.000,00	Laufende Maßnahme.
I36501080005/	KiGa Arche Noah, Baukosten (Material)	15.000,00	Laufende Maßnahme.
I42400080001/	Beschaffung Kassensystem Freibad	37.249,15	Laufende Maßnahme.
I42410080001/	Sanierung Gebäude Europastadion	85.511,91	Laufende Maßnahme.
I51100060008/	Sanierung Stadtmitte-Ost-Rathaus	1.508.253,33	Laufende Maßnahme.
I57300080002/	Stadtsanierung Ost - Bürgersaal	1.620,30	Laufende Maßnahme.
I57300080003/	Stadtsanierung Ost - Piazzetta	7.223,44	Laufende Maßnahme.
I57300080004/	Dinkelberghalle Adelhausen, Ern. Küche	70.000,00	Maßnahme unter Gemeinderat-Vorbehalt
I57301080004/	Dinkelberghalle Adelhausen, Ern. Küche -	20.000,00	Maßnahme unter Gemeinderat-Vorbehalt
I55510153001/	Verkehrssicherung/Grundsanierung Grabbestei	35.000,00	Investition soll in 2018 erfolgen nach Klärung der Zuschussfrage.
	Summe Finanzhaushalt:	8.970.070,72	
	Budgetermächtigungen insgesamt:	11.207.754,81	

Hinweis: Übertrag von Einzahlungsresten gemäß §21 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist erstmals möglich. Einzahlungsreste sind grün gekennzeichnet.

3.4. Angaben zu den Organen der Stadt Rheinfelden (Baden)

Oberbürgermeister Klaus Eberhardt, seit 01.07.2012

Beigeordnete Diana Stöcker, seit 01.08.2015

Stellvertreter des Oberbürgermeisters

1. Markus Wilfried, CDU

2. Nuß Hannelore, SPD

3. Reichert-Moser Karin, FWV

Gemeinderäte

Amrein Jürgen	FWV	Lohmann Anette	GRÜNE	Schütz- Baumgartner Sabine	CDU
Birlin Stefan	CDU	Lohmann Heinrich	GRÜNE	Streit Elke	SPD
Börner Reinhard	FWV	Lützelschwab Ewald	FWV	Thoma Inge	CDU
Fischer Gustav	SPD	Markus Wilfried	CDU	Ünal Elif	GRÜNE
Glück Ralf	FWV	Meier Dieter	CDU	Dr. Vierbaum Rainer	CDU
Dr. Hanser Eckhart	CDU	Nuß Hannelore	SPD	Wenk Uwe	SPD
Hartmann-Müller Sabine	CDU	Dr. Paulsen-Zenke Karin	SPD	Wessely Regina	SPD
Haubrichs Ellen		Räuber Jürgen	SPD	Wild Dieter	SPD
Hirtle Max	FDP	Reichert-Moser Karin	FWV	Winkler Alfred	CDU
Hundorf Wilhelm	SPD	Renz Paul	CDU	Wolpensinger Helmut	CDU
Dr. Klein Eveline	SPD	Rübsam Rita	FWV		

Ortschaftsräte

in der Ortschaft	Herten	12 Mitglieder
	Karsau	12 Mitglieder
	Minseln	10 Mitglieder
	Adelhausen	8 Mitglieder
	Degerfelden	8 Mitglieder
	Eichsel	8 Mitglieder
	Nordschwaben	6 Mitglieder

Ortsvorsteher

Hartmann-Müller Sabine
Räuber Jürgen
Dr. Klein Eveline
Rütschle Silvia
Reichert-Moser Karin
Börner Reinhard
Rübsam Rita

Ausschüsse

- beschließend:**
- Hauptausschuss (9 Mitglieder + Vorsitzender)
 - Bau- und Umweltausschuss (9 Mitglieder + Vorsitzender)
 - Sozialausschuss (9 Mitglieder + Vorsitzender + 8 sachkundige Einwohner)
 - Umlegungsausschuss (9 Mitglieder + Vorsitzender + Sachverständige bei Bedarf)
 - Bürgerheimausschuss (9 Mitglieder + Vorsitzender)
- beratend:**
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung (9 Mitglieder + Vorsitzender + sachkundige Einwohner bei Bedarf)
 - Ausschuss für Angelegenheiten des Ortsteils Nollingen (4 Mitglieder + 3 sachkundige Einwohner + Vorsitzender)
- außerdem:**
- Gutachterausschuss (13 Mitglieder)
 - Gemeinsamer Ausschuss mit Schwörstadt (4 Mitglieder + Vorsitzender)

Gemeinderats- und Ausschusssitzungen 2017

	öffentlich		nichtöffentlich	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Gemeinderat	12	12	7	8
Hauptausschuss	11	12	10	9
Bau- und Umweltausschuss	10	9	6	5
Sozialausschuss	4	3	1	3
Bürgerheimausschuss	2	1	4	2
Umlegungsausschuss	0	9	1	3
Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	1	1	3	1
Ausschuss für Angelegenheiten des Stadtteils Nollingen	1	1	0	0
Gutachterausschuss	0	0	5	2
Gemeinsamer Ausschuss mit Schwörstadt	0	1	1	0

3.5 Vermögensübersicht

Vermögen		Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres 2017	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr 2017					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres 2017 (Σ Sp. 2 bis 7)
			Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
1		2	3	4	5	6	7	8
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	70.474,35	6.095,73				39.729,91	36.840,17
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)	139.204.297,83	7.095.496,95	763.098,39	-	-	5.095.248,53	140.441.447,86
	2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.393.328,77	590.013,40	72.864,20	9.780,94		57.308,76	18.862.950,15
	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.818.609,65	473.922,49	373.560,00	561.768,46		1.871.508,29	55.609.232,31
	2.3 Infrastrukturvermögen	54.295.938,67	60.044,26	133.778,98	2.410.500,61		2.475.910,61	54.156.793,95
	2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	-						-
	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	133.577,25	3.975,00				25.447,45	112.104,80
	2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.157.977,80	316.961,50	6.179,44			232.412,00	1.236.347,86
	2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.454.915,62	395.086,09	35.342,79	17.367,13		432.661,42	1.399.364,63
	2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.949.950,07	5.255.494,21	141.372,98	-2.999.417,14			9.064.654,16
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	39.034.192,68	137.197,85	383,16	-	125.340,89	-	39.296.348,26
	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.048.000,00						5.048.000,00
	3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden od. anderen kom. Zusammenschlüssen	261.684,18	100,00	383,16				261.401,02
	3.3 Sondervermögen	4.995.449,62	137.097,85					5.132.547,47
	3.4 Ausleihungen	4.580.385,45				- 7.663,06		4.572.722,39
	3.5 Wertpapiere	24.148.673,43				133.003,95		24.281.677,38
insgesamt		178.308.964,86	7.238.790,53	763.481,55	-	125.340,89	5.134.978,44	179.774.636,29

3.6 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres 2017	zum 31.12. des Haus- haltsjahres 2017	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel (Restlaufzeit)			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	-					-
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-					-
1.2.1 Bund	-					-
1.2.2 Land	-					-
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	-					-
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	-					-
1.2.5 Kreditinstitute	6.812.131,85	6.608.744,97	203.386,88	813.547,52	5.795.197,45	- 203.386,88
1.2.6 sonstige Bereiche	-					-
1.3 Kassenkredite	-					-
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	472.533,18	233.897,04	238.636,14	233.897,04	-	- 238.636,14
Gesamtschulden Kernhaushalt	7.284.665,03	6.842.642,01	442.023,02	1.047.444,56	5.795.197,45	- 442.023,02

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

2.1 Anleihen	-					-
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-					-
2.2.1 <i>Stadtwerke</i>						
2.2.1.1 <i>Wasserversorgung</i>	5.892.615,18	5.744.160,44	148.454,73	593.818,92	5.150.341,53	- 148.454,74
2.2.2.2 <i>Wärmeversorgung</i>	937.623,83	1.842.752,55	94.871,28	379.485,12	1.368.396,15	905.128,72
2.2.2 <i>Bürgerheim</i>	5.264.053,57	5.207.761,97	349.291,60	1.397.166,40	3.517.595,57	- 56.291,60
2.2.3 <i>Abwasserbeseitigung</i>	20.210.940,86	21.740.058,28	670.882,58	2.683.530,32	18.385.645,38	1.529.117,42

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres 2017	zum 31.12. des Haus- haltsjahres 2017	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel (Restlaufzeit)			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
2.3 Kassenkredite						
2.3.1.2 Wärmeversorgung	54.267,41	-				54.267,41
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-					-
Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	32.359.500,85	34.534.733,24	1.263.500,19	5.054.000,76	28.421.978,63	2.283.767,21

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen	-					-
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	39.117.365,29	41.143.478,21	1.466.887,07	5.867.548,28	34.217.176,08	2.026.112,92
3.3 Kassenkredite	54.267,41	-				54.267,41
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	472.533,18	233.897,04	238.636,14	233.897,04	-	- 238.636,14
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	39.644.165,88	41.377.375,25	1.705.523,21	6.101.445,32	34.217.176,08	1.841.744,19
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	1.905.000,00	1.905.000,00	-	-	1.905.000,00	-
Konsolidierte Gesamtschulden	37.739.165,88	39.472.375,25	1.705.523,21	6.101.445,32	32.312.176,08	1.841.744,19

3.7. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht für das Haushaltsjahr 2017 (01.01. - 31.12.)			
ART DER FORDERUNGEN	Gesamt- betrag am 01.01. des Haushalts- jahres 2017	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres 2017	Differenz
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1. Öffentlich rechtliche Forderungen	2.494.813,04	3.429.874,81	935.061,77
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	773.778,89	1.584.048,07	810.269,18
Summe aller Forderungen	3.268.591,93	5.013.922,88	1.745.330,95

3.8. Übersicht der Budgetabschlüsse

Bezeichnung	Gesamtsummen		bereinigtes Budgetergebnis ¹⁾				Übertrag ins Folgejahr
	genehmigter Zuschussbedarf 2017	Ergebnis 2017	Erfolg (+) Misserfolg (-)	Mehreinnahmen 2017	Einsparungen 2017	Erfolg (+) Misserfolg (-)	
Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	164.712,94 €	151.475,11 €	13.237,83 €	0,00 €	17.589,02 €	17.589,02 €	12.350,00 €
Stabstelle Flüchtlings- Integrationsb.	13.150,00 €	-130.804,48 €	143.954,48 €	145.284,66 €	-4.358,07 €	140.926,59 €	76.281,66 €
Hauptamt	8.709.164,84 €	7.987.315,90 €	721.848,94 €	-1.709,89 €	205.876,57 €	204.166,68 €	161.113,94 €
Rechnungsprüfungsamt	215.834,96 €	183.738,23 €	32.096,73 €	100,00 €	4.919,52 €	5.019,52 €	2.509,76 €
Stadtkämmerei	684.217,34 €	1.071.170,59 €	-386.953,25 €	260.141,39 €	71.095,42 €	331.236,81 €	16.000,00 €
Ordnungsamt	236.760,07 €	87.758,29 €	149.001,78 €	285.945,98 €	-144.624,45 €	141.321,53 €	34.000,00 €
Bürgerbüro	499.650,80 €	529.718,57 €	-30.067,77 €	-67.922,73 €	83.323,16 €	15.400,43 €	7.700,22 €
Kulturelle Angelegenheiten	1.283.559,97 €	1.342.296,16 €	-58.736,19 €	57.102,56 €	-57.102,56 €	0,00 €	0,00 €
Stadtbibliothek	437.807,13 €	359.228,29 €	78.578,84 €	-3.148,35 €	27.048,27 €	23.899,92 €	18.774,96 €
Amt für Familie, Jugend ...	6.696.246,85 €	6.499.143,36 €	197.103,49 €	322.727,31 €	-196.713,90 €	126.013,41 €	124.414,29 €
Stadtbauamt	5.614.655,83 €	5.182.222,22 €	432.433,61 €	409.254,39 €	284.433,12 €	693.687,51 €	630.358,05 €
Technische Dienste	601.219,14 €	547.593,96 €	53.625,18 €	-12.120,37 €	-32.021,54 €	-44.141,91 €	0,00 €
Stadtmarketing und Tourismus	282.488,94 €	289.033,50 €	-6.544,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gebäudemanagement	9.384.222,02 €	8.314.980,84 €	1.069.241,18 €	138.624,71 €	1.079.697,33 €	1.218.322,04 €	998.639,48 €
Allgemeine Deckungsmittel	-34.183.604,35 €	-36.592.697,04 €	2.409.092,69 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Ortsverwaltung Adelhausen	51.617,97 €	34.817,40 €	16.800,57 €	12.481,01 €	913,61 €	13.394,62 €	13.394,62 €
Ortsverwaltung Degerfelden	42.659,02 €	45.289,63 €	-2.630,61 €	639,00 €	2.878,39 €	3.517,39 €	3.517,39 €
Ortsverwaltung Eichsel	47.288,11 €	39.913,21 €	7.374,90 €	8.740,92 €	-25,17 €	8.715,75 €	8.715,75 €
Ortsverwaltung Herten	101.993,04 €	105.949,40 €	-3.956,36 €	5.401,07 €	-5.401,07 €	0,00 €	0,00 €
Ortsverwaltung Karsau	87.595,05 €	78.206,58 €	9.388,47 €	371,60 €	14.119,13 €	14.490,73 €	14.490,73 €
Ortsverwaltung Minseln	75.780,65 €	53.090,69 €	22.689,96 €	254,75 €	14.796,69 €	15.051,44 €	15.051,44 €
Ortsverwaltung Nordschwaben	38.990,00 €	29.903,40 €	9.086,60 €	13.436,33 €	-924,80 €	12.511,53 €	12.511,53 €
Hebelschule	69.157,39 €	23.713,96 €	45.443,43 €	72,70 €	44.893,12 €	44.965,82 €	44.965,82 €
Fridolinschule	13.632,17 €	11.206,11 €	2.426,06 €	0,00 €	1.930,70 €	1.930,70 €	1.930,70 €
Hans-Thoma-Schule	62.523,16 €	62.616,75 €	-93,59 €	3.700,00 €	-3.700,00 €	0,00 €	0,00 €
Chr.-Heinrich-Zeller-Schule	64.145,44 €	53.120,33 €	11.025,11 €	421,26 €	10.931,85 €	11.353,11 €	11.353,11 €
Goetheschule	115.438,61 €	102.433,25 €	13.005,36 €	684,96 €	11.783,10 €	12.468,06 €	12.468,06 €
Schillerschule	133.315,65 €	130.357,66 €	2.957,99 €	1.227,20 €	-1.227,20 €	0,00 €	0,00 €
Dinkelbergschule	46.205,31 €	40.142,85 €	6.062,46 €	0,00 €	6.747,38 €	6.747,38 €	6.747,38 €
Scheffelschule	50.380,79 €	32.224,47 €	18.156,32 €	0,00 €	16.898,27 €	16.898,27 €	16.898,27 €
Grundschulförderklasse	1.112,02 €	1.017,29 €	94,73 €	0,00 €	94,73 €	94,73 €	94,73 €
Gertrud-Luckner-Realschule	231.671,33 €	166.041,78 €	65.629,55 €	0,00 €	63.688,86 €	63.688,86 €	63.688,86 €
Georg-Büchner-Gymnasium	193.442,17 €	149.444,82 €	43.997,35 €	7.361,86 €	34.265,45 €	41.627,31 €	41.627,31 €
Eichendorffschule	73.839,39 €	45.262,78 €	28.576,61 €	0,00 €	31.192,42 €	31.192,42 €	31.192,42 €
Gesamtsumme aller Budgets:	2.140.873,75 €	-2.973.074,14 €	5.113.947,89 €	1.589.072,32 €	1.583.017,35 €	3.172.089,67 €	2.380.790,48 €

¹⁾ Bei der Berechnung werden die im Zuschussbudget enthaltenen Personalausgaben, die kalkulatorischen Kosten sowie die Einnahmen und Ausgaben aus inneren Verrechnungen nicht berücksichtigt.

4. RECHENSCHAFTSBERICHT

Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017 wurde unter Beachtung des § 95 GemO erstellt.

4.1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2017

Hier wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2017 dargestellt. Die vollständige Ergebnis- und Finanzrechnung 2017 sowie die Bilanz zum 31.12.2017 finden Sie vorstehend unter der Nummer 2 „Jahresabschluss“, die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen finden Sie unter Nr. 3 „Anhang zum Jahresabschluss“.

4.1.1. Ertragslage

Überblick

Gesamtergebnisrechnung	Planung 2017	Rechnung 2017	Abweichung
Ordentliche Erträge	73.533.565,00 €	78.795.760,64 €	5.262.195,64 €
Ordentliche Aufwendungen	71.961.726,00 €	73.226.649,35 €	1.264.923,35 €
Ordentliches Ergebnis	1.571.839,00 €	5.569.111,29 €	3.997.272,29 €
Sonderergebnis	- €	1.548.666,85 €	1.548.666,85 €
Gesamtergebnis	1.571.839,00 €	7.117.778,14 €	- 5.545.939,14 €

Die Ertragslage ergibt sich aus der Ergebnisrechnung, in der die Aufwendungen den Erträgen gegenübergestellt werden. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Gesamtergebnis von rd. 7,1 Millionen Euro ab. Gegenüber dem geplanten Ergebnis von rd. 1,6 Tausend Euro stellt dies eine Verbesserung um rd. 5,5 Millionen Euro dar.

Vergleich der Ergebnisrechnung zur Planung

Das abgelaufene Haushaltsjahr 2017 entwickelte sich sehr gut. Die ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung in Höhe von rund 78,8 Millionen Euro übertrafen die geplanten Ansätze um rund 5,3 Millionen Euro. Die größten Positionen waren der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit rund 21,2 Millionen Euro (+ 1.390.243 Euro), die Schlüsselzuweisungen vom Land mit rund 15,4 Millionen Euro (+ 876.475 Euro), die Vergnügungssteuer mit rund 1,4 Millionen Euro (+ 559.646 Euro), die Gewerbesteuer mit rund 15,3 Millionen Euro (+ 554.693 Euro) und die sonstigen ordentlichen Erträge mit rund 3,5 Millionen Euro (+ 893.529 Euro). Nahezu alle Ertragsarten verliefen planmäßig oder besser als im Haushaltsplan vorgesehen. Bedeutende Ausfälle waren nicht zu verzeichnen.

Die Aufwendungen lagen um rund 1,3 Millionen Euro über den Ansätzen. Ursachen hierfür waren insbesondere die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die mit rund 12,9 Millionen Euro um 475.905 Euro über dem Ansatz lagen und die Transferaufwendungen, die ebenfalls um weitere 387.339 Euro über dem Ansatz abschlossen. Ebenso wie die Aufwendungen aus Abschreibungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen, die die Ansätze um 330.199 Euro und um 115.636 Euro übertrafen. Gedeckt wurden diese Mehraufwendungen durch die entsprechenden Mehrerträge in den Budgets und im Rahmen von genehmigten außer- oder überplanmäßigen Aufwendungen durch die positive Ertragslage bei den Steuern und ähnlichen Abgaben. Die Budgets der Teilhaushalte schlossen im Jahr 2017 nahezu durchweg positiv ab. Die im Ergebnishaushalt genehmigten Haushaltsübertragungen von rund 2,24 Millionen Euro belasten – anders als in der kameralen Buchhaltung – das Ergebnis des abgelaufenen Jahres nicht. Dafür führen sie im Folgejahr zu zusätzlichem Aufwand. Berücksichtigt man die aus dem Jahr 2016 übertragenen Budgetermächtigungen mit rund 2,35 Millionen Euro, so wurden auf der Aufwandsseite bereits rund 1,38 Millionen Euro mehr verfügt.

4.1.2. Finanzlage

Die Finanzlage wird durch die Finanzrechnung dargestellt, in der sich die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit niederschlagen. In der Finanzrechnung wird die Entwicklung des Finanzmittelbestands nachgewiesen. Allerdings wird die Finanzlage auch durch weitere Faktoren beeinflusst. Der tatsächlich freie Finanzmittelbestand wird erst dann erkennbar, wenn zusätzliche Faktoren wie die Entwicklung der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die Haushaltsübertragungen berücksichtigt werden.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von **rd. 8,7 Millionen Euro** kompensiert die negativen Salden aus den Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Der Finanzmittelbestand erhöht sich zum Jahresende um rd. 2,5 Millionen Euro.

Die Einzahlungen im investiven Bereich verliefen nicht zufriedenstellend und schlossen mit 3.580.689 Euro unter dem Planansatz ab. Dies korrespondiert jedoch mit den Auszahlungen für Investitionstätigkeit. Von den geplanten Auszahlungen für **Investitionen** in Höhe von rd. 13,1 Millionen Euro wurden tatsächlich rd. 7,6 Millionen Euro ausbezahlt. Aufgrund bereits vergebener Aufträge bzw. der Weiterführung der mehrjährigen Baumaßnahmen wurden aus der Finanzrechnung auch im Haushaltsjahr 2017 rd. 11,5 Millionen Euro Haushaltsübertragungen gebildet. Diese führen im Jahr 2018 wiederum zu Auszahlungen im investiven Bereich. Gleichzeitig konnten Zuschüsse für Baumaßnahmen im Jahr 2017 aufgrund von zeitlichen Verzögerungen noch nicht abgerufen werden. Mit dem Jahresabschluss 2017 wurden jedoch erstmalig auch Einzahlungsreste aus Investitionstätigkeit übertragen. Insgesamt wurden 2.558.844,58 Euro Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben für die Auszahlungen aus Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 694.775,51 Euro genehmigt.

4.1.3 Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2016 EUR	2017 EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ¹⁾	4.985.331,21 €	892.554,04 €
2	+ Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung /- (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	10.215.684,33 €	8.721.870,70 €
3	+ Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit /- (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-5.661.830,90 €	-5.877.248,43 €
4	+ Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ /- 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-203.386,88 €	-203.386,88 €
5	+ Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und /- Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-8.443.243,72 €	-134.963,76 €
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	892.554,04 €	3.398.825,67 €
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ²⁾	24.148.673,43 €	24.281.677,38 €
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00 €	0,00 €
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	25.041.227,47 €	27.680.503,05 €
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	11.521.999,33 €	11.483.754,81 €
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁴⁾	0,00 €	0,00 €
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00 €	0,00 €
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	13.519.228,14 €	16.196.748,24 €
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00 €	0,00 €
15	- davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00 €	0,00 €
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	13.519.228,14 €	16.196.748,24 €
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.185.070,27 €	1.231.033,00 €

Der Saldo aus **Finanzierungstätigkeit** weist die ordentlichen Tilgungen für Kredite aus. Der Schuldenstand zum 31.12.2017 hat sich somit um rd. 203.400 Euro auf 6.608.744,97 Euro reduziert. Die Verschuldung des städtischen Haushalts wurde wie in den Vorjahren kontinuierlich zurück gefahren.

4.1.4. Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage spiegelt sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel. Durch den Vergleich mit der Vorjahresbilanz werden die Veränderungen auf der Vermögens- und Kapitalseite ersichtlich.

Aktivseite	Vorjahr zum 31.12.		Haushaltsjahr zum 31.12.		Differenz
	T €	%	T €	%	T €
Immaterielle Vermögenswerte	70	0,0%	37	0,0%	-33
Sachvermögen	139.287	75,2%	140.522	73,6%	1.235
Finanzvermögen	43.205	23,3%	47.718	25,0%	4.513
Abgrenzungsposten	2.615	1,4%	2.717	1,4%	102
Bilanzsumme	185.177	100 %	190.994	100 %	5.817

Zum 31.12 2017 belief sich die Bilanzsumme auf rd. 191 Millionen Euro. Davon sind 73,6 % im Sachvermögen gebunden, von dem wiederum 78,1 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen usw.) sowie bebaute und unbebaute Grundstücke betreffen. Der gesamte Vermögenszuwachs im Jahr 2017 in Höhe von rd. 5,8 Millionen Euro ist hauptsächlich auf den Anstieg des Finanzvermögens zurückzuführen. Der Anstieg des Anlagevermögens um rund 1,2 Millionen Euro ist vor allem auf die Aktivierung der Anlagen im Bau zurückzuführen, die hauptsächlich aus den Maßnahmen der Rathaussanierung und dem Umbau des Kindergartens Kunterbunt resultieren. Beim Finanzvermögen sind insbesondere die liquiden Mittel angestiegen. Bei den Abgrenzungsposten nahmen die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Investitionszuschüsse zu.

Passivseite	Vorjahr zum 31.12.		Haushaltsjahr zum 31.12.		Differenz
	T €	%	T €	%	T €
Kapitalposition	122.053	65,9%	129.171	67,6%	7.118
Sonderposten	51.670	27,9%	50.520	26,5%	-1.150
Rückstellungen	252	0,1%	302	0,2%	50
Verbindlichkeiten	9.286	5,0%	8.978	4,7%	-308
Abgrenzungsposten	1.916	1,0%	2.023	1,1%	107
Bilanzsumme	185.177	100 %	190.994	100 %	5.817

Von den gesamten Passivposten zum 31.12.2017 entfielen rd. 129,2 Millionen Euro bzw. 67,6 % auf die Kapitalposition (= Eigenkapital). Die Zunahme entspricht dem positiven Saldo aus der Ergebnisrechnung. Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant geblieben. Mit 67,6 % Eigenkapitalquote steht die Stadt Rheinfelden im interkommunalen Vergleich gut da.

Weitere 26,5 % der Bilanzsumme entfallen auf die Sonderposten (erhaltene Investitionszuwendungen). Insgesamt wurden im Jahr 2017 im Saldo mehr Sonderposten aufgelöst als neu gebildet. In der Bilanzposition Verbindlichkeiten bilden die aufgenommenen Darlehen den größten Anteil mit rd. 6,6 Millionen Euro, was rund 3,5 % der Bilanzsumme entspricht. Dies dürfte im Vergleich mit anderen Gemeinden einen sehr guten Wert darstellen.

Mit der Bilanz zum 31.12.2017 erfüllt die Stadt Rheinfelden (Baden) die wichtigste Bilanzregel: Das langfristig investierte Vermögen (Sachvermögen und Finanzvermögen ohne Geldanlagen, liquide Mittel etc.) wird vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. (sog. „goldene Bilanzierungsregel“).

4.1.5. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Rheinfelden (Baden)

Kennzahl	Ein- heit	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	3.008.695,13	8.381.571,67	5.569.111	1.490.829	605.299	2.140.222,00
Betrag je Einwohner	€/EW	91,69	255,42	169,71	45,43	18,45	65,22
Aufwandsdeckungsgrad	%	104,54	112,13	107,61	102,05	102,78	102,78
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	29.462.351,91	36.352.460,22	38.000.968	33.065.300	32.461.200	36.156.600,00
Betrag je Einwohner	€/EW	897,83	1.107,80	1.158,04	1.007,63	989,22	1.101,83
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	44,50	52,63	51,90	45,56	44,55	46,98
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	26.453.656,78	28.015.171,13	31.048.419	31.574.471	31.855.901	34.016.378,00
Betrag je Einwohner	€/EW	806,15	853,73	946,17	962,20	970,77	1.036,61
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	39,95	40,56	42,40	43,51	43,72	44,19
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	-208.992,61	-76.030,75	1.548.666,85	0,00	0,00	0,00
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	2.799.702,52	8.305.540,92	7.117.778	1.490.829	605.299	2.140.222,00
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	6.653.057,01	10.216.803,57	8.721.871	4.753.382	3.784.079	5.624.772,00
Betrag je Einwohner	€/EW	202,74	311,35	265,79	144,85	115,32	171,41
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	234.311,10	203.386,88	203.387	203.400	203.400	203.400,00

Kennzahl 1	Ein- heit 2	Ergebnis 2015 3	Ergebnis 2016 4	Ergebnis 2017 5	Planung 2018 6	Planung 2019 7	Planung 2020 8
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	6.418.745,91	10.013.416,69	8.518.484	4.549.982	3.580.679	5.421.372
Betrag je Einwohner	€/EW	195,60	305,15	259,59	138,66	109,12	165,21
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	1.123.661,17	1.185.070,27	1.231.033	1.282.205	1.323.463	1.354.039,55
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	19.887.061,63	25.041.227	27.680.503	25.682.528	21.012.899	15.905.021,05
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	113.747.494,70	122.053.035,62	129.170.813,76			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	94.145.827,11	94.145.827,11	94.145.827,11			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	64,44	65,91	67,63			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	35,56	34,09	32,37			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	115,22	117,05	119,75			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	7.553.038,75	7.284.665,03	6.842.642,01			
Betrag je Einwohner	€/EW	230,17	221,99	208,52			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-109.993,73	-268.373,72	-442.023,02	-367.126,82	-359.443,91	-236.071,44

4.1.6. Haushaltsausgleich

Zur Beurteilung des Haushaltsausgleichs wird die Ergebnisrechnung herangezogen. Gemäß § 80 Abs. 2 Gemeindeordnung ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Damit wäre auch das im NKHR angestrebte Ziel der „intergenerativen Gerechtigkeit“ erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Mit einem **ordentlichen Ergebnis von + 5.569.111,29 Euro** ist es nicht nur gelungen, den Ressourcenverbrauch vollständig zu erwirtschaften, sondern darüber hinaus einen Überschuss zu erzielen. Das **Sonderergebnis von + 1.548.666,85 Euro**, das hauptsächlich aus Erträgen von Grundstücksveräußerungen resultiert, verbessert das Gesamtergebnis auf + 7.117.778,14 Euro.

Damit hat sich gezeigt, dass Rheinfelden (Baden) auch bei Anwendung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts erneut den **Haushaltsausgleich** erreichen kann und die Liquidität trotz Eigenfinanzierung aller Investitionen bei gleichzeitigem Schuldenabbau sogar steigt. Mit Rückblick auf vergangene Haushaltsjahre zeichnen sich mittelfristig positive Ergebnisse ab. Das erneut außergewöhnlich gute Ergebnis 2017 ist vor allem den unerwartet hohen Steuereinnahmen und Zuweisungen, insbesondere aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen, geschuldet.

4.2. Lagebericht

4.2.1. Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr 2017

Auch das Jahr 2017 wurde geprägt durch das Großprojekt Rathaussanierung im Rahmen des Stadtsanierungsprogramms. Ein weiteres Großprojekt im Jahr 2017 waren die Umbaumaßnahmen am Kindergarten Kunterbunt. Die Maßnahmen am Bachdurchlass beim Dürrenbach/B 34 konnten, ebenso wie die Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet Einhäge im Jahr 2017 zum Abschluss gebracht werden. In Herten wurde der Kunstrasenplatz fertiggestellt und im schulischen Bereich wurden beim Gymnasium die naturwissenschaftlichen Räume erneuert. Zudem ist der Ausbau der schulischen Ganztagsbetreuung weiter vorangeschritten. So wurde in der Scheffelschule mit dem Umbau zur Ganztagesesschule begonnen. Die Sanierung des Umkleidetrakts der Hebelhalle konnten 2017 ebenfalls begonnen werden. Für das neue Großprojekt des zentralen Feuerwehrgerätehauses wurden im Jahr die politischen Weichen gestellt. Beim Bau des Rheinstegs kam es aufgrund von notwendigen Änderungen in der Planung zu Verzögerungen. Möglich war dies durch die gute konjunkturelle Entwicklung, welche in Rheinfelden zu hohen Erträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen des Landes führten.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Stadt ihren Aufgaben durch die Schwerpunktbildung in den Bereichen Erziehung, Bildung und Stadtentwicklung wie in den Vorjahren in hohem Maße nachgekommen ist.

4.2.2. Statistische Angaben

4.2.2.1. Geschäftsbereiche der Dezernate, statistische Fallzahlen und Diagramme

Es besteht folgende Aufteilung auf die Dezernate:

Dezernat I

Oberbürgermeister
Klaus Eberhardt

Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hauptamt
Rechnungsprüfungsamt
Stadtkämmerei
Stadtbauamt
Amt für Gebäudemanagement
Stadtmarketing und Tourismus
Technische Dienste

Dezernat II

Bürgermeisterin
Diana Stöcker

Stabstelle Integration
Amt für öffentliche Ordnung
Bürgerbüro
Kulturamt
Amt für Familie, Jugend und Senioren

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Steuern und Abgaben (Fälle)		
Gewerbesteuer	584	592
Grundsteuer	14.285	11.032
Hundesteuer	1.522	1.573
Ersthunde	1.419	1.419
Zweithunde	98	98
Hundezwinger	5	5
Vergnügungssteuer	19	16

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Standesamt		
Geburten	19	23
Eheschließungen	126	146
Sterbefälle	279	276
Kinder in Kindergärten	1.240	1.191
Stundungen	63	48

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	Personalbestand	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Freibad			Beamte	21	24
Schüler	1.279	967	Beschäftigte	361	370
Sonstige Besucher	89.998	74.111	Waldarbeiter	6	6
			Dienstanfänger	1	1
Hallenbad			Auszubildende	20	20
Schüler	6.138	5.429	Praktikanten	1	1
Sonstige Besucher	4.651	3.220	Bundesfreiwilligendienst	3	4
Stadtbibliothek			Stadtbibliothek		
Medienbestand insgesamt	43.594	46.728	Benutzer	3.841	3.552
Davon Buchbestand	33.671	34.908	Entleihungen	122.418	112.922
Davon sonstige Medien	9.923	11.820			

Neben der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung wird für die Eigenbetriebe Bürgerheim, Wasserwerk und Abwasserbeseitigung jeweils eine Sonderrechnung geführt.

Kassenprüfung

Am 11.09.2017 erfolgte eine unvermutete Kassenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Eine allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand zuletzt in der Zeit vom 14. Juli bis zum 05. November 2014 statt.

Rechnungsprüfung

Die Eigenprüfung des Jahresabschlusses 2017 wird vom Rechnungsprüfungsamt vorgenommen; der Schlussbericht wird dem Gemeinderat vorgelegt.

Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung)

nach dem Ergebnis der Volkszählung am 09. Mai 2011	31.723
nach der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes	
Stand 30. Juni 2006	32.308
Stand 30. Juni 2007	32.493
Stand 30. Juni 2008	32.400
Stand 30. Juni 2009	32.289
Stand 30. Juni 2010	32.242
Stand 30. Juni 2011	31.776
Stand 30. Juni 2012	31.828
Stand 30. Juni 2013	32.073
Stand 30. Juni 2014	32.247
Stand 30. Juni 2015	32.480
Stand 30. Juni 2016	32.815

Gemarkungsfläche

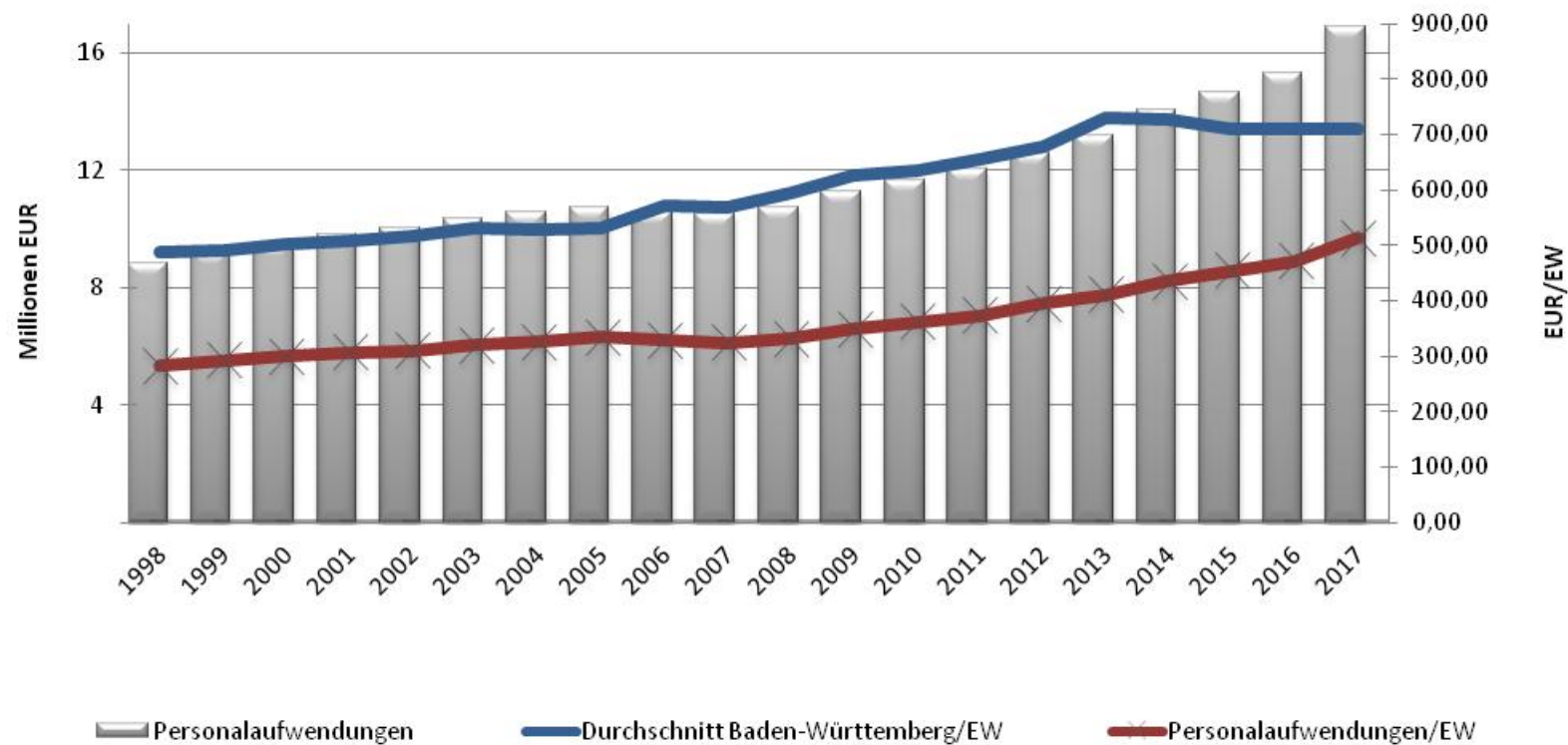
Rheinfelden	1.127 ha
Adelhausen	714 ha
Degerfelden	998 ha
Eichsel	499 ha
Herten	816 ha
Karsau	840 ha
Minseln	945 ha
Nordschwaben	<u>345 ha</u>
insgesamt:	<u>6.284 ha</u>
davon Wald	2.700 ha

Finanzausgleich 2017

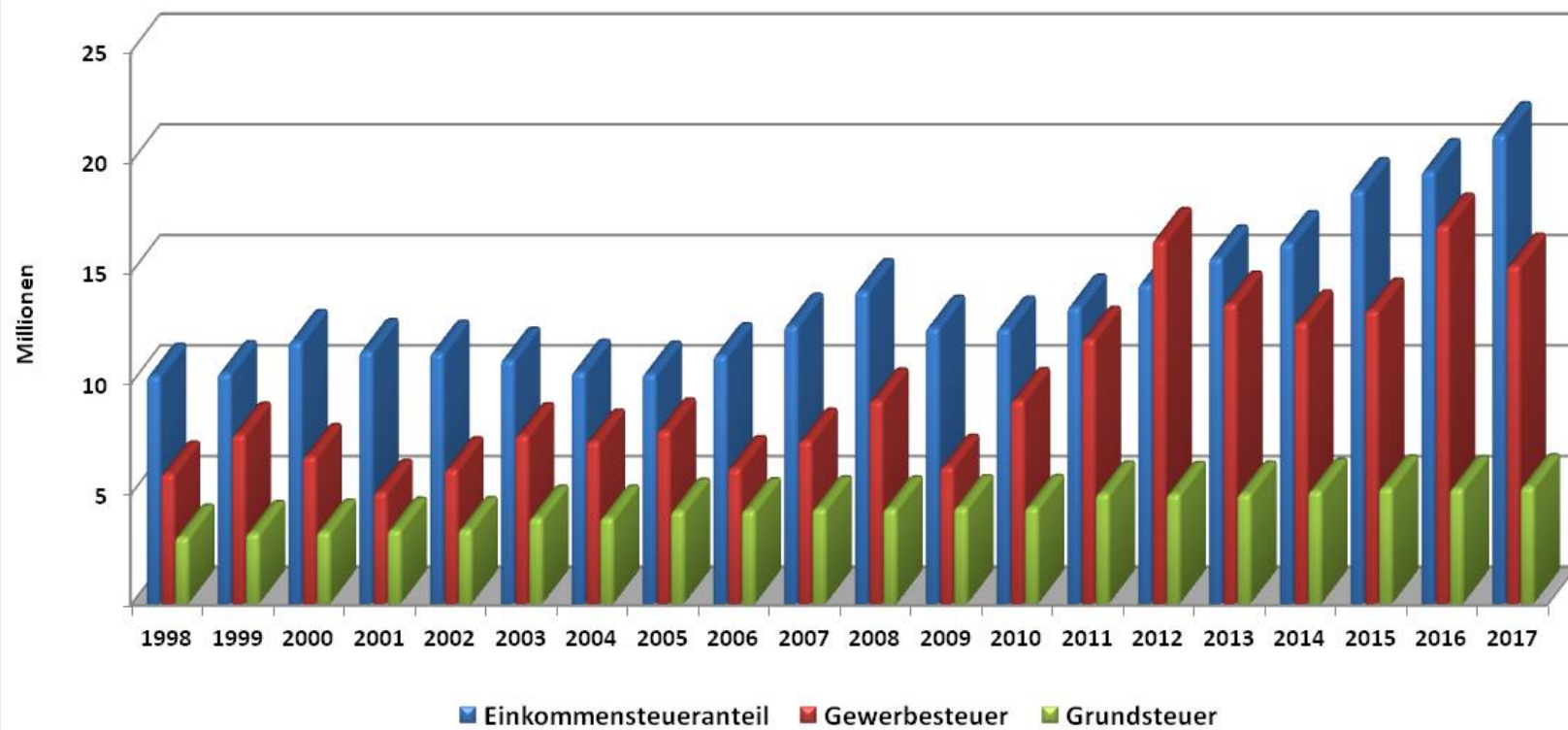
Steuerkraftmesszahl	32.087.276 €
Bedarfsmesszahl	49.797.786 €
Schlüsselzahl	17.710.510 €
Steuerkraftsumme	42.911.902 €

Steuerkraftsumme pro Einwohner:	1.307,69 €
---------------------------------	------------

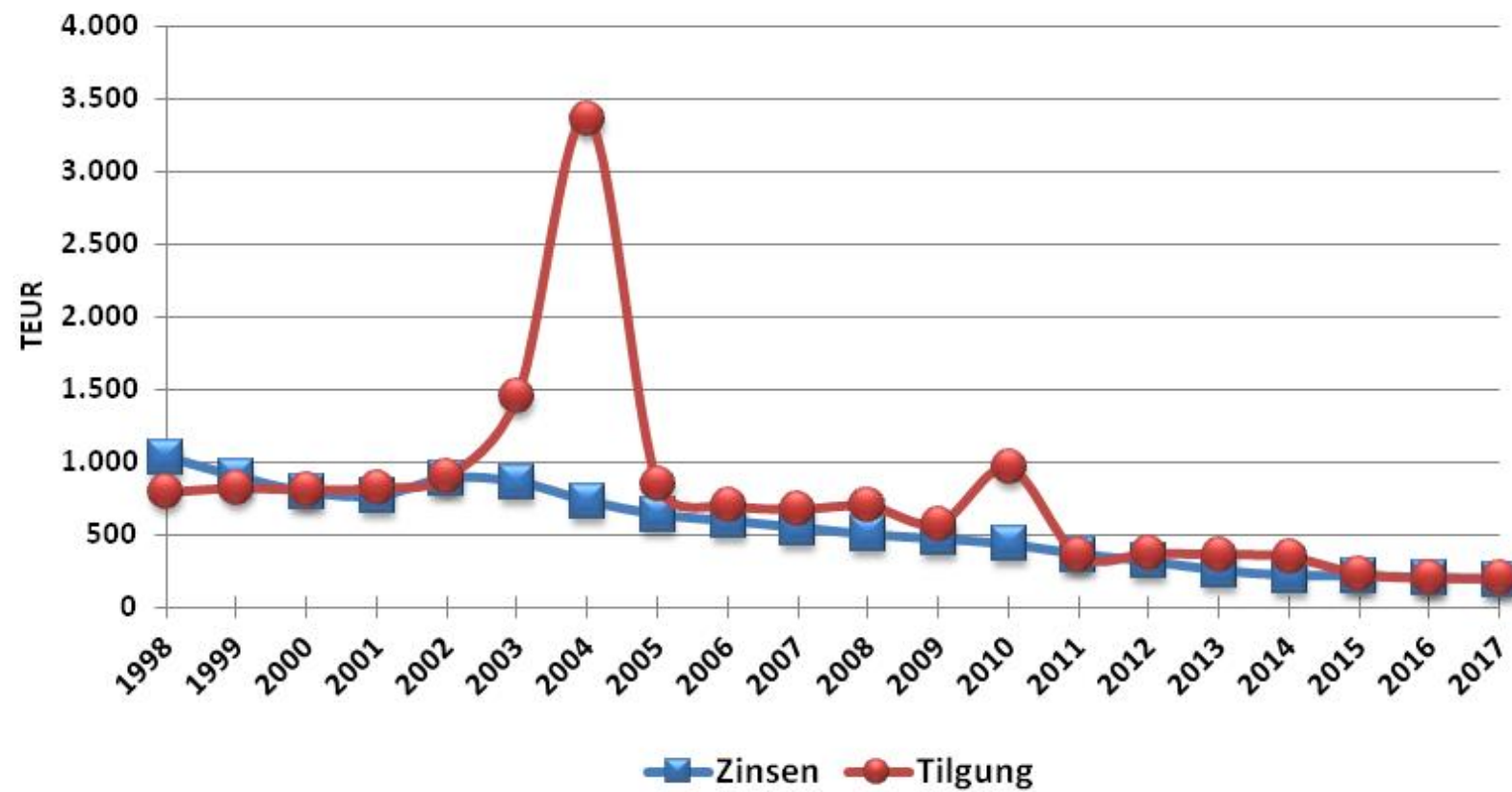
Personalaufwand 1998 - 2017



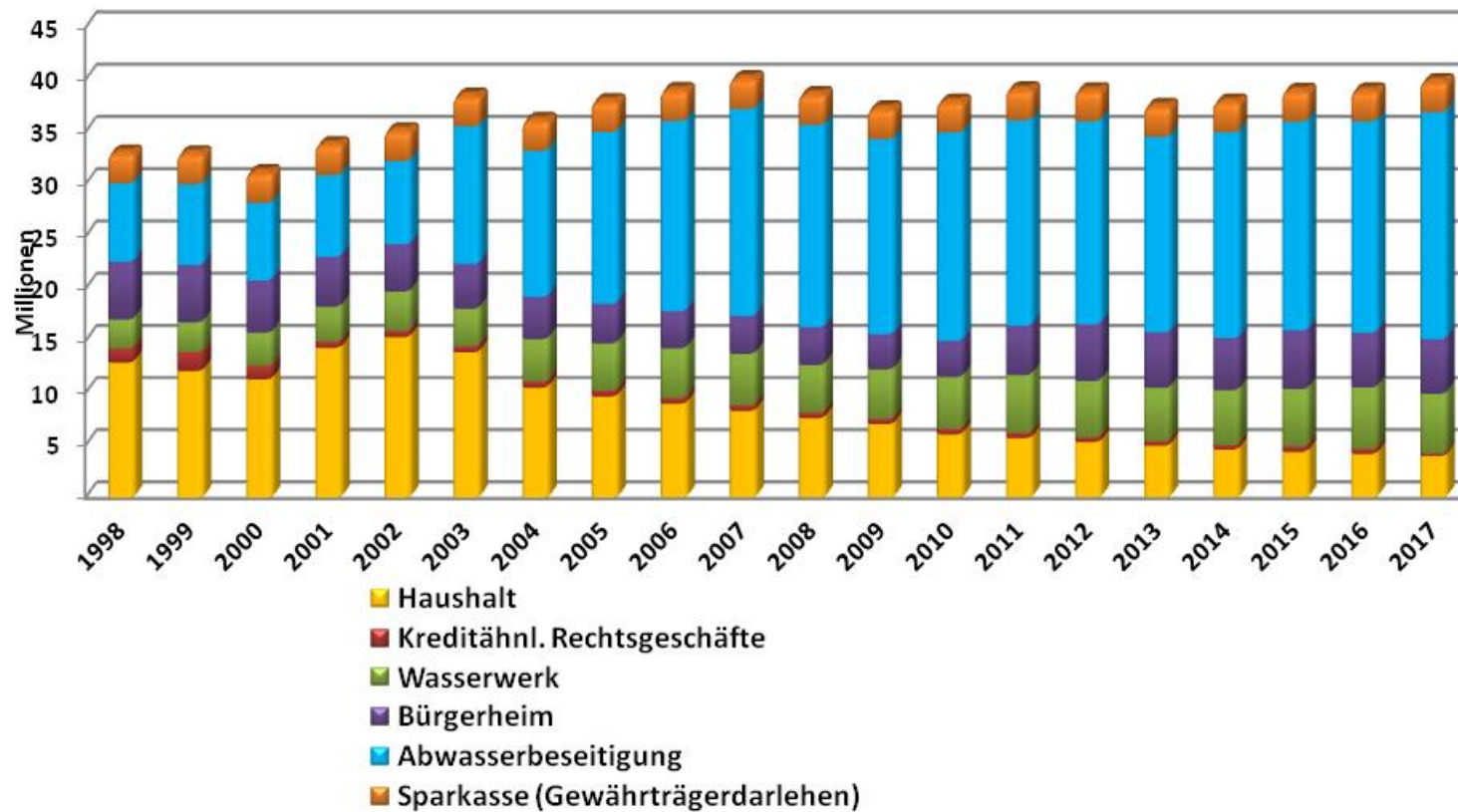
Steuerentwicklung 1998 - 2017



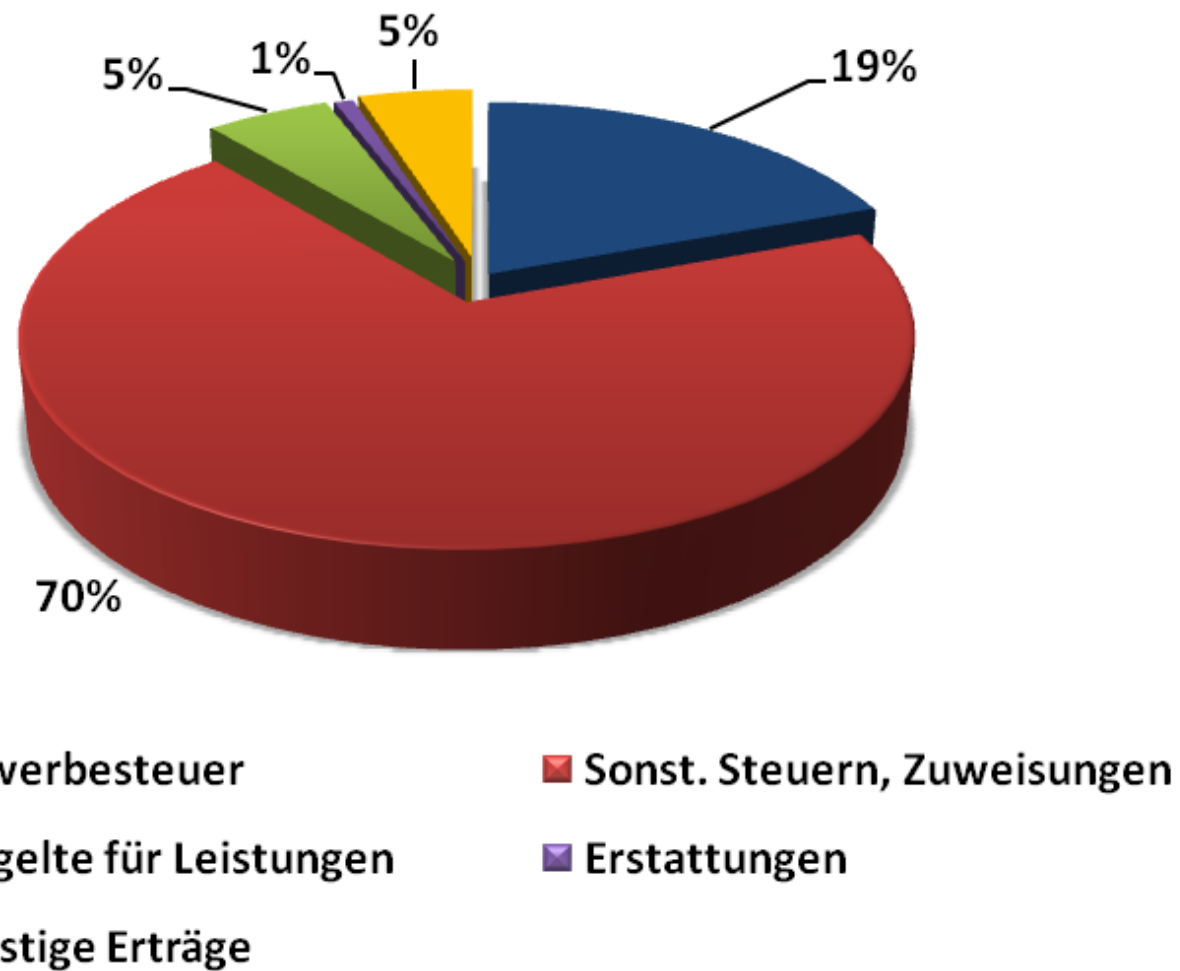
Kapitaldienst 1998-2017



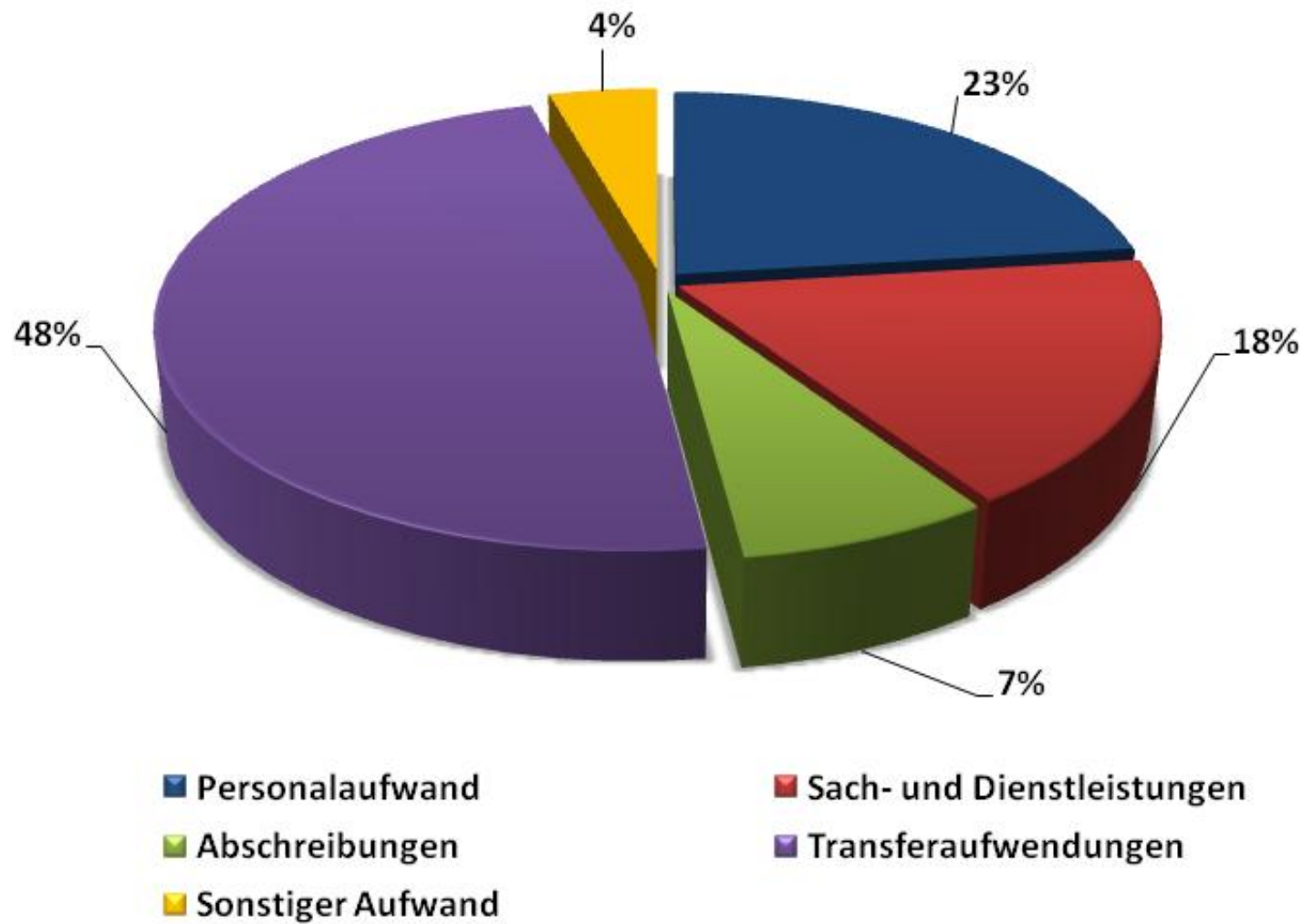
Entwicklung der Verschuldung 1998 - 2017



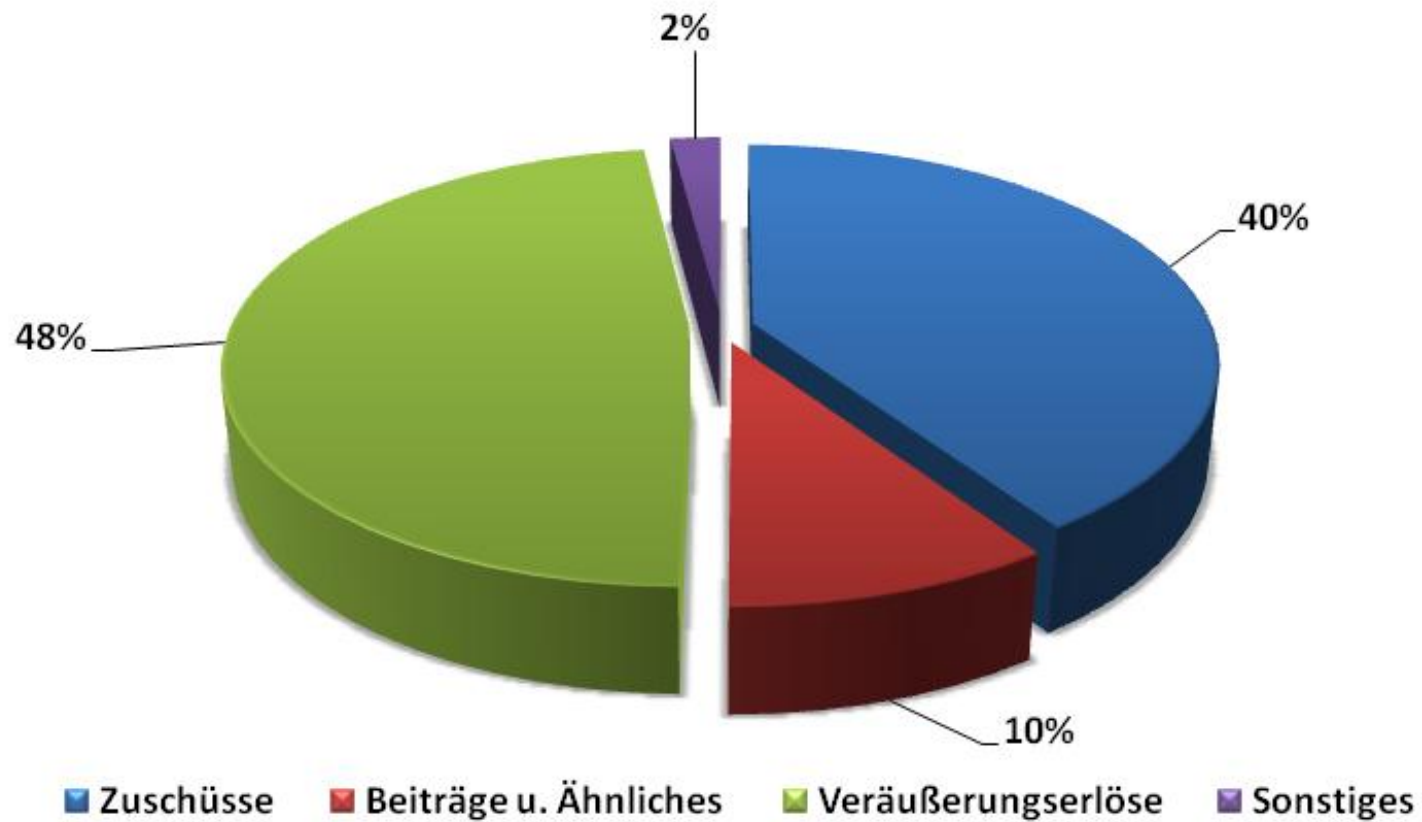
Erträge des Ergebnishaushalts



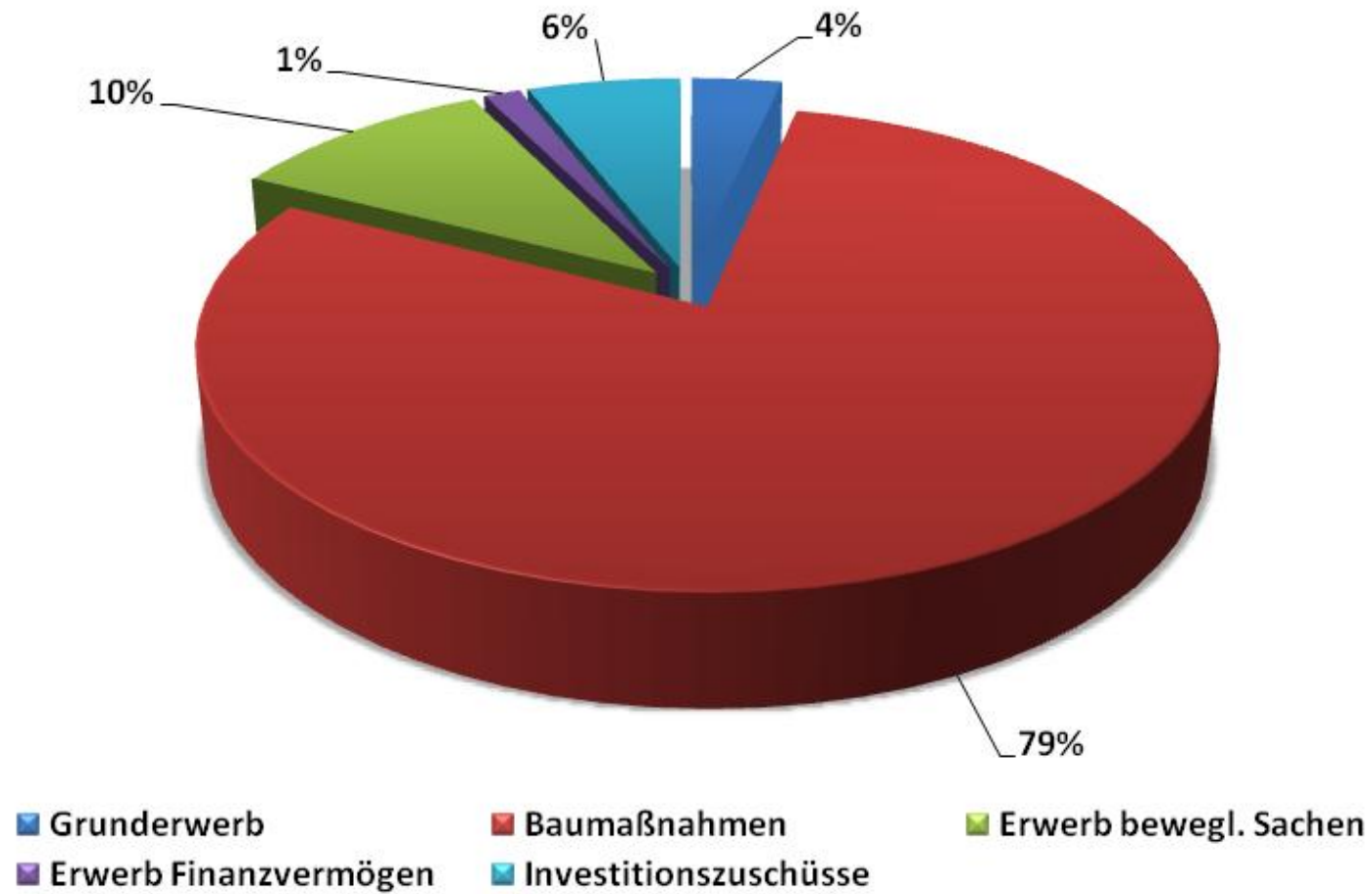
Aufwendungen des Ergebnishaushalts



Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



4.2.2.2. Übersicht der Kostenrechnenden Einrichtungen

Kostenrechnende Einrichtungen sind Einrichtungen der Gemeinde, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden. Bei ihnen sind angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorische Kosten) zu veranschlagen. Bei diesen Einrichtungen ist, soweit vertretbar und geboten, ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben. Die nachstehende Übersicht zeigt den Abschluss der kostenrechnenden Einrichtungen im Jahr 2017.

Kostenrechnende Einrichtung	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Im Aufwand enth. Kalk. Kosten EUR	- Verlust EUR + Gewinn EUR	Kostendeckungsgrad (v.H.)	
					2016	2017
Kernzeitbetr. Thoma-Schule	19.080	41.874	4	-22.794	44,7	45,6
Kernzeitbetr. Scheffelschule	0	25.624	1	-25.624	20,2	0,0
Kernzeitbetr. Hebelschule	34.523	40.637	0	-6.114	102,6	85,0
Kernzeitbetr. Dinkelbergschule	27.335	43.072	0	-15.737	70,3	63,5
Kernzeitbetr. Goetheschule	0	44.301	0	-44.301	10,1	0,0
Kernzeitbetr. Zellerschule	634	8.807	0	-8.173	73,7	7,2
Hort an der Schule	0	19	0	-19	0,0	0,0
Stadtbibliothek	76.194	580.586	35.528	-504.392	12,3	13,1
Kindergarten Oberrheinfelden	368.950	885.987	9.656	-517.037	50,4	41,6
Kindergarten Eichsel	65.311	204.949	2.073	-139.638	42,9	31,9
Kindergarten Karsau	439.295	1.079.272	2.844	-639.977	47,2	40,7
Osypka Kinderhaus	387.119	770.612	2.461	-383.493	47,1	50,2
Freibad	247.995	1.373.904	17.008	-1.125.909	19,9	18,1
Hallenbad	14.244	291.278	2.990	-277.034	7,7	4,9
Märkte	13.023	6.375	0	6.648	291,8	204,3
Bestattungswesen	248.879	579.787	10.043	-330.908	51,3	42,9
Öffentliche Waagen	0	8.602	0	-8.602	0,0	0,0
Technische Dienste	3.208.673	3.471.067	23.331	-262.394	98,0	92,4
Kelter Karsau	699	4.246	21	-3.547	79,0	16,5
Bürgersaal	30.062	227.938	27.651	-197.876	7,0	13,2
Piazza - Gaststätte	30.084	66.618	5.447	-36.534	85,9	45,2
Bürgerstube Herten	0	1.700	262	-1.700	0,0	0,0
Stadiongaststätte	0	952	0	-952	0,0	0,0
Stadtwald	559.450	766.757	0	-207.307	85,0	73,0
Vermietete Grundstücke	138.343	235.784	853	-97.441	50,4	58,7

Summe: **5.909.893** **10.760.748** **140.173** **-4.850.855** **60,6** **54,9**

Die wichtigsten kostenrechnenden Einrichtungen sind nachfolgend detailliert dargestellt.

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Stadtbibliothek

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	301.123	47,5	259.050	44,6	Benutzungsgebühren	33.459	5,3	31.129	5,4
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	53.140	8,4	52.793	9,1	Sonstige ordentliche Erträge	2.599	0,4	2.923	0,5
Geräte, Ausstattungs- gegenstände	2.997	0,5	1.749	0,3	Transfererträge	0	0,0	0	0,0
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	107.674	17,0	108.921	18,8	Erträge aus internen Leistungen	0	0,0	0	0,0
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Auflösung von Sonderposten	42.142	6,6	42.142	7,3
Aufwand a. internen Leistungen	20.709	3,3	20.482	3,5	Zwischensumme:	78.201	12,3	76.194	13,1
Abschreibungen	102.189	16,1	102.063	17,6	Betriebsverlust	556.383	87,7	504.392	86,9
Verzinsung des Anlagekapitals	46.752	7,4	35.528	6,1					
Summe:	634.584	100,0	580.586	100,0	Summe:	634.584	100,0	580.586	100,0

Kostendeckungsgrad:
2016
12,3
2017
13,1

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Kindergarten Oberrheinfelden

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	546.447	78,4	706.936	79,8	Benutzungsgebühren	95.406	13,7	96.211	10,9
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	59.986	8,6	51.493	5,8	Sonstige ordentliche Erträge	18.913	2,7	19.856	2,2
Geräte, Ausstattungs- gegenstände	7.926	1,1	33.945	3,8	Transfererträge	236.180	33,9	251.951	28,4
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	42.594	6,1	42.318	4,8	Erträge aus internen Leistungen	0	0,0	0	0,0
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Auflösung von Sonderposten	931	0,1	931	0,1
Aufwand a. internen Leistungen	16.703	2,4	29.151	3,3	Zwischensumme:	351.430	50,4	368.950	41,6
Abschreibungen	10.824	1,6	12.488	1,4	Betriebsverlust	345.565	49,6	517.037	58,4
Verzinsung des Anlagekapitals	12.516	1,8	9.656	1,1					
Summe:	696.996	100,0	885.987	100,0	Summe:	696.996	100	885.987	100,0

Kostendeckungsgrad:
2016
50,4
2017
41,6

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Kindergarten Eichsel

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	185.701	82,2	153.862	75,1	Benutzungsgebühren	26.565	11,8	28.117	13,7
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	11.326	5,0	19.486	9,5	Sonstige ordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0
Geräte, Ausstattungsgegenstände	1.466	0,6	6.802	3,3	Transfererträge	47.296	20,9	36.803	18,0
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	6.592	2,9	8.819	4,3	Auflösung von Rückstellungen	22.600	10,0	0	0,0
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Erträge aus internen Leistungen	0	0,0	0	0,0
Aufwand a. internen Leistungen	11.904	5,3	10.569	5,2	Auflösung von Sonderposten	391	0,2	391	0,2
Abschreibungen	6.121	2,7	3.338	1,6	Zwischensumme:	96.852	42,9	65.311	31,9
Verzinsung des Anlagekapitals	2.731	1,2	2.073	1,0	Betriebsverlust	128.989	57,1	139.637	68,1
Summe:	225.841	100,0	204.949	100,0	Summe:	225.841	100,0	204.949	100,0

Kostendeckungsgrad: 2016 42,9 2017 31,9

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Kindergarten Karsau

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	774.965	81,0	841.459	78,0	Benutzungsgebühren	155.117	16,2	144.324	13,4
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	92.332	9,6	124.500	11,5	Sonstige ordentliche Erträge	16.833	1,8	18.278	1,7
Geräte, Ausstattungs- gegenstände	10.443	1,1	32.928	3,1	Transfererträge	269.969	28,2	251.537	23,3
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	32.766	3,4	35.114	3,3	Auflösung von Rückstellungen	9.350	1,0	24.800	2,3
Transferaufwendungen	0	0,0	39	0,0	Erträge aus internen Leistungen	0	0,0	0	0,0
Aufwand a. internen Leistungen	29.414	3,1	30.520	2,8	Auflösung von Sonderposten	356	0,0	356	0,0
Abschreibungen	13.077	1,4	11.868	1,1					
Verzinsung des Anlagekapitals	3.861	0,4	2.844	0,3					
Summe:	956.857	100,0	1.079.272	100,0	Summe:	956.857	100,0	1.079.272	100,0

Kostendeckungsgrad:
2016
47,2
2017
40,7

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Osyka Kinderhaus

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	533.227	0,0	636.152	82,6	Benutzungsgebühren	104.530	0,0	100.206	13,0
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	23.332	0,0	27.836	3,6	Sonstige ordentliche Erträge	21.147	0,0	25.445	3,3
Geräte, Ausstattungs- gegenstände	2.931	0,0	7.516	1,0	Transfererträge	157.261	0,0	238.125	30,9
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	38.746	0,0	45.712	5,9	Auflösung von Rückstellungen	0	0,0	0	0,0
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Erträge aus internen Leistungen	0	0,0	0	0,0
Aufwand a. internen Leistungen	15.476	0,0	15.990	2,1	Auflösung von Sonderposten	23.343	0,0	23.343	3,0
Abschreibungen	34.029	0,0	34.945	4,5	Zwischensumme:	306.281	0,0	387.119	50,2
Verzinsung des Anlagekapitals	2.564	0,0	2.461	0,3	Betriebsverlust	344.023	0,0	383.493	49,8
Summe:	650.304	0,0	770.612	100,0	Summe:	650.304	0,0	770.612	100,0

Kostendeckungsgrad:
2016
0,0
2017
50,2

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Freibad

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	292.528	29,6	383.166	27,9	Benutzungsgebühren	185.214	18,8	183.302	13,3
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	357.292	36,2	736.505	53,6	Sonstige ordentliche Erträge	4.302	0,4	58.661	4,3
Geräte, Ausstattungsgegenstände	11.135	1,1	11.270	0,8	Transfererträge	0	0,0	0	0,0
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	226.817	23,0	153.089	11,1	Finanzerträge	875	0,1	368	0,0
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Auflösung von Sonderposten	5.664	0,6	5.664	0,4
Aufwand a. internen Leistungen	35.978	3,6	32.068	2,3	Zwischensumme:	196.055	19,9	247.995	18,1
Abschreibungen	40.435	4,1	40.799	3,0	Betriebsverlust	790.576	80,1	1.125.909	81,9
Verzinsung des Anlagekapitals	22.446	2,3	17.008	1,2					
Summe:	986.631	100,0	1.373.904	100,0	Summe:	986.631	100,0	1.373.904	100,0

Der Kostendeckungsgrad hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %-Punkte verschlechtert.
(2016: 19,9 %, 2015: 26,8 %, 2014: 11,1 %, 2013: 20,9 %, 2012: 24,4 %, 2011: 19,4 % 2010: 22,0 %, 2009: 15,1 %, 2008: 18,8 %, 2007: 21,7 %)

Kostendeckungsgrad: **2016** **19,9** **2017** **18,1**

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Hallenbad

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	77.590	32,6	82.212	28,2	Benutzungsgebühren	16.538	7,0	11.683	4,0
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	36.052	15,2	122.077	41,9	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	0,0	763	0,3
Geräte, Ausstattungsgegenstände	0	0,0	537	0,2	Auflösung von Zuweisungen	1.799	0,8	1.799	0,6
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	83.680	35,2	70.721	24,3	Zwischensumme:	18.337	7,7	14.245	4,9
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Betriebsverlust	219.417	92,3	277.034	95,1
Aufwand a. internen Leistungen	24.053	10,1	387	0,1					
Abschreibungen	12.349	5,2	12.355	4,2					
Verzinsung des Anlagekapitals	4.031	1,7	2.990	1,0					
Summe:	237.754	100,0	291.279	100,0	Summe:	237.754	100,0	291.279	100,0

Kostendeckungsgrad:
2016
7,7
2017
4,9

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Bestattungswesen

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	84.509	15,7	86.528	14,9	Benutzungsgebühren	273.988	51,0	245.742	42,4
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	74.911	13,9	99.807	17,2	Sonstige ordentliche Erträge	100	0,0	100	0,0
Geräte, Ausstattungsgegenstände	531	0,1	1.260	0,2	Transfererträge	1.379	0,3	2.472	0,4
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	41.417	7,7	40.510	7,0	Erträge aus internen Leistungen	0	0,0	0	0,0
Transferaufwendungen	13.318	2,5	0	0,0	Auflösung von Sonderposten	553	0,1	566	0,1
Aufwand a. internen Leistungen	288.487	53,7	318.968	55,0	Zwischensumme:	276.020	51,3	248.879	42,9
Abschreibungen	21.341	4,0	22.670	3,9	Betriebsverlust	261.582	48,7	330.907	57,1
Verzinsung des Anlagekapitals	13.087	2,4	10.043	1,7					
Summe:	537.601	100,0	579.787	100,0	Summe:	537.601	100,0	579.787	100,0

Der Kostendeckungsgrad hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4 %-Punkte verschlechtert.
(2016: 51,3 %, 2015: 55,0 %, 2014: 52,3 %, 2013: 62,9 %, 2012: 67,5 %, 2011: 52,6 % 2010: 68,4 % 2009: 82,9 %, 2008: 75,9 %, 2007: 72,5 %)

Kostendeckungsgrad: 2016 51,3 2017 42,9

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Technische Dienste

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	2.431.712	75,3	2.638.349	76,0	Erstattungen von Dritten	214.315	6,6	212.555	6,1
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	157.566	4,9	133.046	3,8	Sonstige ordentliche Erträge	38.552	1,2	14.072	0,4
Geräte, Ausstattungsgegenstände	68.878	2,1	71.723	2,1	Transfererträge	0	0,0	0	0,0
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	331.620	10,3	353.417	10,2	Erträge aus internen Leistungen	2.910.825	90,1	2.982.047	85,9
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Auflösung von Sonderposten	1.731	0,1	0	0,0
Aufwand a. internen Leistungen	67.700	2,1	70.200	2,0	Zwischensumme:	3.165.423	98,0	3.208.673	92,4
Abschreibungen	147.594	4,6	181.001	5,2	Betriebsverlust	64.123	2,0	262.394	7,6
Verzinsung des Anlagekapitals	24.475	0,8	23.331	0,7					
Zwischensumme	3.229.546	100,0	3.471.067	100,0					
Betriebsgewinn	0	0	0	0,0					
Summe:	3.229.546	100,0	3.471.067	100,0	Summe:	3.229.546	100,0	3.471.067	100,0

Anmerkung:

Kostendeckungsgrad:

2016

98,0

2017

92,4

Seit 1996 werden die Leistungen nicht mehr nach Abschluß des Jahres, sondern monatlich anhand festgelegter Stundensätze berechnet. Dadurch können Überschüsse bzw. Defizite entstehen.

Betriebsabrechnung der kostenrechnenden Einrichtung
Stadtwald

Aufwendungen	2016	%	2017	%	Erträge	2016	%	2017	%
Personalaufwendungen	361.890	55,6	395.722	51,6	Verkaufserlöse	432.076	66,4	471.005	61,4
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungsaufwand	39.122	6,0	32.602	4,3	Sonstige ordentliche Erträge	124.354	19,1	75.110	9,8
Geräte, Ausstattungsgegenstände	0	0,0	299	0,0	Transfererträge	-3.688	-0,6	13.150	1,7
Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	231.983	35,7	313.273	40,9	Auflösung von Sonderposten	0	0,0	184	0,0
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	Zwischensumme:	552.742	85,0	559.449	73,0
Aufwand a. internen Leistungen	15.713	2,4	20.504	2,7	Betriebsverlust	97.815	15,0	207.307	27,0
Abschreibungen	1.849	0,3	4.356	0,6					
Verzinsung des Anlagekapitals	0	0,0	0	0,0					
Zwischensumme	650.557	100,0	766.756	100,0					
Betriebsgewinn	0	0,0	0	0,0					
Summe:	650.557	100,0	766.756	100,0	Summe:	650.557	100,0	766.756	100,0

Kostendeckungsgrad: **2016** **85,0** **2017** **73,0**

Holzeinschlag 2017: 8.242 fm

(2016: 7.675 fm, 2015: 8.793 fm, 2014: 10.074 fm, 2013: 12.863 fm, 2012: 11.927 fm, 2011: 13.614 fm, 2010: 13.413 fm, 2009: 12.466 fm, 2008: 10.522 fm)

Gesamtwaldfläche auf Gemarkung Rheinfelden: 2.525 ha (davon : 1.355 ha Stadtwald, 403 ha Staatswald, 767 ha Privatwald)

4.2.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31.12.2017 - Chancen und Risiken für künftige Haushaltsjahre

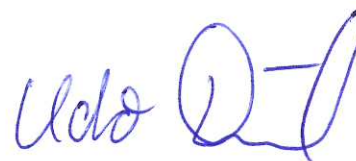
Insgesamt verläuft das Haushaltsjahr 2018 sehr zufriedenstellend. Bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer sind bereits jetzt deutliche Mehrerträge zu verzeichnen. Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen des Landes kann aufgrund der Mai-Steuerschätzung ebenfalls mit Mehrerträgen gerechnet werden. Alle übrigen Steuereinnahmen und Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke schließen bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich planmäßig ab. Nach dem aktuellen Stand ist davon auszugehen, dass das Haushaltsjahr 2017 mit einem deutlichen Plus abschließen wird. Solange die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland gut bleibt, kann die Stadt die gestellten Aufgaben finanziell tragen. Dennoch sollten die Folgekosten der in letzter Zeit geschaffenen Strukturen nicht unterschätzt werden.

Derzeit verfügt die Stadt Rheinfelden noch über erhebliche liquide Mittel, wird diese aufgrund der Vielzahl an anstehenden und zukunftsweisenden Projekte und Maßnahmen aber auch benötigen. Entscheidend wird es insgesamt sein, die anstehenden Investitionen so maßvoll zu gestalten, dass im Falle eines sinkenden Steueraufkommens die entstehenden Folgekosten weiterhin geschultert werden können. Die Stärkung der Eigenfinanzierungskraft der Stadt spielt dabei eine große Rolle.

Rheinfelden (Baden), den 30. Juni 2020



Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister



Udo Düssel
Stadtkämmerer

JAHRESBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS

des Bürgerheimes Rheinfelden

für das

Wirtschaftsjahr 2017

1. LAGEBERICHT

Das Bürgerheim Rheinfelden, das als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes geführt wird, soll alten oder pflegebedürftigen Personen - und zwar im besonderen Maße Einwohnern der Stadt Rheinfelden - einen ruhigen und sorgenfreien Lebensabend ermöglichen. Das Bürgerheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Die Betriebsleitung besteht aus der Heimleiterin und dem Betriebsleiter Finanzen. Der Bürgerheim-Ausschuss nimmt die Aufgaben des Betriebsausschusses wahr.

Nach den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung führt das Bürgerheim die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung; ebenso wird eine Kosten- und Leistungsrechnung erstellt.

Das Vermögen wurde zum 01.10.1992 von der ehemaligen Bürgerheimstiftung Rheinfelden sowie dem Haushalt der Stadt übernommen.

Ein Stammkapital ist nicht festgesetzt.

Zum Jahresende 2017 waren im Bürgerheim 146 (VJ: 151) Beschäftigte und 20 (VJ: 11) Auszubildende tätig.

Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresgewinn von 108.804,00 € ab. Die Verluste der Vorjahre, die bisher in der Bilanz vorgetragen sind, betragen 408.430,22 €.

2. ABSCHLUSSBERICHT

2.1 Bilanz

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den voraussichtlichen Nutzungsdauern zwischen 2,5 v.H. und 25,0 v.H. berechnet. Dabei wurde die lineare Methode angewandt. Gegenstände im Einzelwert von 150,00 € bis 1.000,00 € wurden von 2008 bis 2010 über 5 Jahre linear abgeschrieben. Seit Einführung der Inventurrichtlinien zum 01.01.2011 werden Gegenstände ab einem Einzelwert von 1.000,00 € aktiviert.

Im Jahr 2017 wurden Investitionen im Wert von insgesamt 109.566,97 € vorgenommen. Die Unterschreitung des Planansatzes bei der Position „Bebaute Grundstücke“ in Höhe von 354.903,82 € resultiert aus den nicht getätigten Auszahlungen zur Umsetzung der LHeimBauVO. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der beigefügten Übersicht.

Gegenüberstellung von geplanten Maßnahmen und tatsächlich vollzogenen Maßnahmen

	<u>Planansatz</u>	<u>Ist</u>	<u>Abweichung</u>
Bebaute Grundstücke	375.000,00 €	20.096,18 €	-354.903,82 €
Außenanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Technische Anlagen in Betriebsbauten	19.000,00 €	0,00 €	-19.000,00 €
Geschäftsausstattung	34.500,00 €	35.076,07 €	+576,07 €
Betriebsausstattung	<u>60.500,00 €</u>	<u>54.394,72 €</u>	<u>-6.105,28 €</u>
Summe	489.000,00 €	109.566,97 €	-379.433,03 €

Immaterielle Vermögensgegenstände

<u>Immaterielle Anlagen</u>	Software für Pflegedokumentation	<u>28.486,52 €</u>	28.486,52 €
-----------------------------	----------------------------------	--------------------	--------------------

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Bauten

<u>Anlagen im Bau</u>	Architektenleistung Huller+Scheld, Haus C		
	Bestandsaufnahme H-L-S, Haus C	<u>20.096,18 €</u>	20.096,18 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung

<u>Zimmereinrichtung</u>	Ausstattung Bewohnerzimmer BT E (Kleiderschränke, Sideboards, Garderoben)	30.762,69 €	
<u>Verwaltungseinrichtung</u>	IT-Beschaffung (PC's, Monitore)	6.589,55 €	
<u>Kücheneinrichtung und Geräte</u>	Tabletttransportwagen, Tellerspender, Warmhalteunterteil	21.033,59 €	
<u>Med. Einrichtung und Geräte</u>	Dusch-Toilettenstuhl	<u>2.598,44 €</u>	60.984,27 €

Gesamtbetrag der Investitionen 2017**109.566,97 €**

Die Finanzanlagen betreffen Nachlässe verstorbener Bürgerheimbewohner mit der Maßgabe, dass das Kapital in Höhe von 33.284,51 € erhalten bleiben muss.

Die Vorräte in Höhe von 12.905,76 € beinhalten den Bestand an Lebensmitteln, Getränke, Reinigungsmaterial und Pflegemitteln zum Bilanzstichtag 31.12.2017.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ergeben sich aus noch nicht bezahlten Pflegekosten und Erstattungen, welche unter Berücksichtigung eines pauschalen Ausfallrisikos bewertet wurden. Einzelwertberichtigungen gegenüber Heimbewohnern wurde in Höhe von 19.935,11 € vorgenommen. Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 31.474,87 € umfasst die Einnahmen aus Verkauf von Essensmarken, Vergütung für die gelieferte Wärme an die Stadtwerke Rheinfelden sowie den Erstattungsbetrag für Auszubildende.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei dem Kreditinstitut betragen 393.335,84 € einschließlich Verwahrgelder der Bewohner in Höhe von 1.877,13 €.

Ein Stammkapital ist in der Betriebssatzung nicht ausgewiesen. Die Allgemeine Rücklage beträgt unverändert 2.544.388,36 €.

Aus dem Wirtschaftsjahr 2017 ergibt sich ein Jahresgewinn von 108.804,00 €. Es wird vorgeschlagen, diesen zur Reduzierung des Verlustvortrages zu verwenden.

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind in der beigefügten Anlage Förderungsnachweis dargestellt. Sie werden entsprechend den durchschnittlichen Abschreibungssätzen der damit angeschafften Vermögensgegenstände jährlich zugunsten der

Umsatzerlöse aufgelöst. Im Jahr 2017 beträgt der Auflösungsbetrag 229.564,00 €.

Der Auflösungsbetrag des Sonderpostens aus „nicht-öffentlicher Förderung“ lag im Jahr 2017 bei 69.137,48 €. Nicht aufgelöst werden die Kapitalzuschüsse aus Nachlässen in Höhe von 33.284,51 €. Der Gesamtbetrag der passivierten Zuschüsse beläuft sich damit am Jahresende auf 2.234.131,51 €.

Rückstellungen wurden für Urlaubsansprüche in Höhe von 20.185,00 €, für Überstundenansprüche in Höhe von 105.093,21 €, für Altersteilzeit in Höhe von 3.211,34 €, für Ansprüche aus Grabpflege in Höhe von 1.576,65 € und für kommende GPA-Prüfungen in Höhe von 10.300,00 € gebildet. Die Summe aller Rückstellungen beträgt zum Jahresende 140.366,20 €.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Für Lieferungen und Leistungen sind diese in Höhe von 168.025,40 € ausgewiesen. Gegenüber den Kreditinstituten betragen 5.236.698,76 €, der Betrag setzt sich zusammen aus dem Stand der Schulden gegenüber den Banken in Höhe von 5.207.761,97 € und anteiligen Zinsen für 2017 in Höhe von 28.936,79 €, die erst im Jahr 2018 bezahlt werden. Im Wirtschaftsjahr wurde ein Kredit in Höhe von 290.000,00 € aufgenommen und 346.291,60 € getilgt. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr in Höhe von 337.760,79 € umfasst die anteilige Zinsen für 2017 sowie die Tilgungsrate für das Jahr 2018.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern in Höhe von 18.342,97 € enthalten die Verwahrgelder. Die Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 57.803,62 € resultieren aus der Lohnsteuer für den Monat Dezember 2017.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt bei

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Erträgen von	7.699.174,40 €	7.307.424,82 €	6.841.926,27 €	6.493.375,38 €
Aufwendungen von	<u>7.590.370,40 €</u>	<u>7.301.940,72 €</u>	<u>6.804.051,68 €</u>	<u>6.468.588,78 €</u>
mit einem Gewinn / Verlust (-) von	+108.804,00 €	+5.484,10 €	+37.874,59 €	+24.786,60 €
ab.				

Abweichungen gegenüber dem Erfolgsplan:

ERTRÄGE

	Rechnungsergebnis	Ansatz	Abweichung
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	4.358.837,87 €	4.363.000,00 €	-4.162,13 €
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.440.710,58 €	1.343.200,00 €	97.510,58 €
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach PflegVG	28.026,03 €	24.000,00 €	4.026,03 €
4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	741.285,65 €	729.000,00 €	12.285,65 €
Zwischensumme	6.568.860,13 €	6.459.200,00 €	109.660,13 €
5. Sonstige betriebliche Erträge	828.958,07 €	741.900,00 €	87.058,07 €
6. Erträge aus öffentl. und nichtöffentl. Förderung von Investitionen	298.701,48 €	331.000,00 €	-32.298,52 €
7. Zinsen und ähnliche Erträge	277,82 €	200,00 €	77,82 €
8. Außerordentliche Erträge	576,90 €	0,00 €	576,90 €
9. Weitere Erträge	1.800,00 €	668.000,00 €	-666.200,00 €
Zwischensumme	7.699.174,40 €	8.200.300,00 €	-501.125,60 €
10. Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	7.699.174,40 €	8.200.300,00 €	-501.125,60 €

AUFWENDUNGEN

	Rechnungsergebnis	Ansatz	Abweichung
1. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.227.858,03 €	4.038.400,00 €	189.458,03 €
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.296.404,07 €	1.235.100,00 €	61.304,07 €
2. Materialaufwand			
a) Lebensmittel und Getränke	259.267,90 €	230.000,00 €	29.267,90 €
b) Aufwendungen f. Zusatzleistungen U+V	4.852,03 €	5.000,00 €	-147,97 €
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	226.292,34 €	226.300,00 €	-7,66 €
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	452.128,19 €	432.900,00 €	19.228,19 €
3. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	68.400,00 €	50.000,00 €	18.400,00 €
4. Steuern, Abgaben, Versicherungen	48.654,91 €	43.800,00 €	4.854,91 €
5. Miete, Pacht Leasing	54.302,89 €	66.000,00 €	-11.697,11 €
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	582.280,27 €	698.900,00 €	-116.619,73 €
b) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.193,00 €	5.000,00 €	15.193,00 €
7. Aufwendungen für Instandhaltungen und Instandsetzungen	201.794,98 €	185.500,00 €	16.294,98 €
8. Sonstige ordentl. und außerordentl. Aufwendungen	290,30 €	4.500,00 €	-4.209,70 €
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	130.641,44 €	142.600,00 €	-11.958,56 €
10. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	17.010,05 €	0,00 €	17.010,05 €
Zwischensumme	7.590.370,40 €	7.364.000,00 €	226.370,40 €
11. Jahresgewinn	108.804,00 €	836.300,00 €	-727.496,00 €
Summe	7.699.174,40 €	8.200.300,00 €	-501.125,60 €

Erläuterungen zu den Abweichungen:

Im Wirtschaftsjahr 2017 stehen 53.290 möglichen Belegungstagen (365 Tage x 146 Pflegeplätze) 53.090 berechnete Belegungstage gegenüber. Hiervon wurden 52.144 Tage zu 100% und 946 Tage aufgrund von Krankenhausaufenthalten und anderen Abwesenheiten zu 75% berechnet. Dies entspricht einer Auslastung von 99,18% (VJ: 99,12%).

Für den Wirtschaftsplanansatz wurde eine Auslastung von 98,00% zugrunde gelegt.

Die Erträge aus Pflegeleistungen stellen sich wie folgt dar:

	Tagessatz bis 31.07.2017	Tagessatz ab 01.08.2017	Ansatz lt. Wirtschaftsplan	Ergebnis	Differenz
Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen inkl. Leistungen der Kurzzeitpflege			4.363.000,00 €	4.358.837,87 €	-4.162,13 €
Zusatzleistung Unterkunft			24.000,00 €	28.026,03 €	4.026,03 €
Zusatzleistung Verpflegung			0,00 €	59.246,33 €	59.246,33 €
Unterkunft	14,11 €	14,11 €	738.900,00 €	759.918,33 €	21.018,33 €
Verpflegung	11,54 €	11,54 €	604.300,00 €	621.545,92 €	17.245,92 €
Investitionskostenanteil	14,32 €/13,20 €	14,32 €/13,20 €	729.000,00 €	741.285,65 €	12.285,65 €
			6.459.200,00 €	6.568.860,13 €	109.660,13 €

Im Berichtsjahr konnte keine detaillierte Darstellung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen erfolgen, da die Verbuchung der Planansätze auf Pflegestufen und die IST-Verbuchungen auf Pflegegrade durchgeführt wurden.

Die Ausbildungsfinanzierung in der Altenpflege ist als gesetzliches Umlageverfahren in der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung geregelt. Danach müssen alle ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am Umlageverfahren teilnehmen. Damit soll erreicht werden, dass für die Ausbildung qualifizierter Altenpflegekräfte in Baden-Württemberg genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden. Der Umlagebetrag in Höhe von 1,11 € je Berechnungstag wird über eine Aufstockung der Pflegevergütung finanziert.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 828.958,07 € konnten die geplanten Ansätze in Höhe von 741.900,00 € fast überall erreicht oder übertroffen werden. Darin erhalten sind Mehrerträge in Höhe von 10.246,87 € an Erstattungen für Beschäftigte mit Einschränkungen. Mehrerträge in Höhe von 29.708,96 € an Erstattungen beim Mutterschaftsgeld sowie 8.321,41 € höhere Erstattungen für Auszubildende. Die Vergütungszuschläge nach § 87b SGB XI lagen um 7.062,55 höher als geplant.

Aus dem Betrieb des Blockheizkraftwerkes konnten insgesamt Erträge in Höhe von 92.032,94 € erzielt werden, welche den Planansatz um 50.532,94 € übersteigen. Durch die Wärmelieferung an den Eigenbetrieb Stadtwerke wurden Erträge in Höhe von 50.334,42 € vereinnahmt. Die Erträge aus dem Verkauf des produzierten Stroms an die ED Netze GmbH belaufen sich auf 35.350,45 €. Die Steuerentlastung für die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme nach § 53a EnergieStG beläuft sich auf 6.348,07 €

Durch den geplanten aber nicht realisierten Grundstücksverkauf an die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH in Höhe von 668.000,00 € konnte der Ansatz bei der Position „Weitere Erträge“ nicht eingehalten werden.

Die Personalaufwendungen liegen mit insgesamt 5.524.262,10 € um 250.762,10 € über dem Planansatz in Höhe von 5.273.500,00 €. Somit weichen die Personalaufwendungen um 4,76% (VJ: 3,93%) vom vorgesehenen Planansatz ab.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde mit Stellenabbau im Bereich der Hauswirtschaft gerechnet. Im Verlauf des Jahres zeigte sich, dass die Umsetzung noch Zeit benötigt. Aufgrund unterjähriger Pflegegradverschiebungen sank zudem die Personalstellenanforderung an das Pflegepersonal. Ein weiterer Grund für die Überschreitung des Planansatzes sind die unvorhersehbaren Zusatzaufwendungen in Höhe von 42.000,00 €.

Insgesamt stehen der Planüberschreitung in Höhe von 250.762,10 € auch Mehrerträge aus Erstattungen für Personal in Höhe von 71.504,54 € gegenüber. Somit beträgt die Netto-Abweichung 179.257,56 €.

Die durchschnittliche Fachkraftquote ohne Heim- und Pflegedienstleitung lag bei 51,38 %.

Der Planansatz für Lebensmittel- und Getränkeaufwendungen in Höhe von 230.000,00 € wurde um 29.267,90 € (VJ: 20.641,12 €) überschritten. Der geplante Wareneinsatz pro Verköstigungstag in Höhe von 4,10 € pro Bewohner konnte nicht eingehalten werden. Durchschnittlich lag der Wareneinsatz bei 4,60 €.

Die geplanten Aufwendungen für Zusatzleistungen in Höhe von 5.000,00 € wurden mit tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von 4.852,03 € leicht unterschritten.

Der Wasser- und Abwasserverbrauch lag um 3.721,19 € unter dem Planansatz in Höhe von 36.000,00 €. Die geplanten Gesamtaufwendungen für Energie und Brennstoffe in Höhe von 190.300,00 € wurden um insgesamt 3.713,53 € überschritten. Die Aufwendungen für Gas belaufen sich auf 41.455,67 € und die Aufwendungen für Strom betragen 54.110,69 €. Die Aufwendungen für Fernwärme belaufen sich auf 97.345,42 €.

Die geplanten Gesamtaufwendungen für den Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf in Höhe von 432.900,00 € wurden mit tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von 452.128,19 € nicht eingehalten. Die Überschreitung in Höhe von 19.228,19 € resultiert aus den gestiegenen Aufwendungen für die IT sowie aus der Bestandsaufnahme im Rahmen der Brandverhütungsschau und der Brandschutzunterweisung für alle Beschäftigten.

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen beinhalten den Verwaltungskostenbeitrag für das Bürgerheim. Die Zeitanteile für den Verwaltungskostenbeitrag werden jährlich neu ermittelt und dem Bürgerheim in Rechnung gestellt. Durch die erhöhten Zeitanteile bei der Informations- und Kommunikationsabteilung und Stadtkämmerei liegen die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen um 18.400,00 Euro über dem Planansatz von 50.000,00 Euro.

Bei den Zinsaufwendungen konnten gegenüber dem Planansatz von 142.600,000 € insgesamt 11.958,56 € eingespart werden. Die Einsparung resultiert weiterhin aus dem niedrigen Zinsniveau.

Die Abschreibungen in Höhe von 582.280,27 Euro verringerten sich gegenüber dem Planansatz von 698.900,00 € um 116.619,73 €. Die Anpassungen der Nutzungsdauern verschiedener Anlagengüter aus dem Neu- und Umbau aus dem Jahr 2011 haben diese Planabweichung verursacht. Dem niedrigeren Aufwand für Abschreibungen stehen jedoch auch niedrigere Erträge aus der Auflösung von öffentlichen Fördermitteln in Höhe von 32.298,52 € entgegen. Bei den Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 20.193,00 € handelt es sich um Forderungen, die eindeutig keine Aussicht auf Zahlung haben.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen, Instandsetzungen und Wartungen sind im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz in Höhe von 185.500,00 € um 16.294,98 € höher ausgefallen. Die Elektroprüfung der ortsveränderlichen Geräte in Höhe von 6.855,00 € waren im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen.

Die Außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 17.010,05 € beinhalten Rückforderungen von Leistungen der Pflegeversicherungen in Höhe von 3.635,82 €. Die Gebührenrechnung für die betriebliche Steuererklärung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 1.800,00 € sowie offene Rechnungen aus Vorjahren in Höhe von 11.574,23 €.

Die Kosten- und Leistungsrechnung weist im Berichtsjahr die den einzelnen Vergütungsbestandteilen zuzurechnenden Ergebnisse wie folgt aus:

Investitionskostenanteil	+ 238.441,45 €
Unterkunft	- 44.351,53 €
Verpflegung	- 474.564,87 €
Pflegevergütung	+ 365.819,77 €
- Pflegegrad 1	- 11.019,26 €
- Pflegegrad 2	- 120.420,51 €
- Pflegegrad 3	- 18.743,05 €
- Pflegegrad 4	+ 276.319,33 €
- Pflegegrad 5	+ 239.683,26 €
Pflegebereich insgesamt	+ 85.344,82 €
Betreutes Wohnen	+ 24.957,99 €
<u>Wirtschaftsbetrieb Fremdverpflegung</u>	<u>- 1.498,81 €</u>
Gesamtergebnis	+ 108.804,00 €

Rheinfelden (Baden), 05.06.2018



Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister



Thorsten Braatz
Betriebsleiter Finanzen

Eigenbetrieb Bürgerheim Rheinfelden

Bilanz per 31.12.2017

AKTIVA		31.12.2017		Vorjahr 2016
		EUR	EUR	EUR
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	30.410,00	30.410,00	4.626,00
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.237.807,52		7.556.119,52
2.	Technische Anlagen	1.401.149,00		1.509.853,00
3.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	816.407,00		899.902,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.971,48	9.548.335,00	72.875,30
III.	Finanzanlagen			
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	33.284,51	33.284,51	33.284,51
			9.612.029,51	10.076.660,33
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.905,76		18.937,84
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.406,65		62.622,91
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00		0,00
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	31.474,87		49.577,95
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00		0,00
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
1.	Bankguthaben	391.458,71		38.987,80
2.	Kassenbestand der Verwahrgelder der Bewohner	1.877,13		3.224,33
			497.123,12	173.350,83
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	44,00		0,00
			44,00	0,00
Bilanzsumme			10.109.196,63	10.250.011,16

Eigenbetrieb Bürgerheim Rheinfelden

Bilanz per 31.12.2017

PASSIVA		31.12.2017		Vorjahr 2016
		EUR	EUR	EUR
A.	Eigenkapital			
I.	Kapitalrücklagen		2.544.388,36	2.544.388,36
II.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-408.430,22		-413.914,32
III.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	108.804,00	-299.626,22	5.484,10
			2.244.762,14	2.135.958,14
B.	Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1.	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.961.714,00		2.191.278,00
2.	Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	272.417,51		333.472,51
			2.234.131,51	2.524.750,51
C.	Rückstellungen	140.366,20		111.504,24
D.	Verbindlichkeiten		140.366,20	111.504,24
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	168.025,40 168.025,40		116.160,23 116.160,23
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.236.698,76 337.760,79		5.285.115,90 379.854,33
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.066,03 9.066,03		9.516,40 9.516,40
4.	Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 0,00		0,00 0,00
5.	Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 0,00		0,00 0,00
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.342,97 18.342,97		19.328,45 19.328,45
7.	sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	57.803,62 57.803,62		47.677,29 47.677,29
			5.489.936,78	5.477.798,27
E.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme			10.109.196,63	10.250.011,16

Eigenbetrieb Bürgerheim Rheinfelden
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016- 31.12.2017

	31.12.2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.358.837,87		4.003.161,76
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.440.710,58		1.346.531,34
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistung nach PflegeVG	28.026,03		28.146,61
4. Erträge aus gesondeter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	741.285,65		739.724,48
5. Sonstige betriebliche Erträge	828.958,07		818.935,28
		7.397.818,20	6.936.499,47
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.227.858,03		-3.864.243,64
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-1.296.404,07		-1.221.637,58
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel & Getränke	-259.267,90		-250.641,12
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-4.852,03		-5.947,36
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-226.292,34		-237.877,82
d) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	-452.128,19		-412.449,45
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-68.400,00		-69.100,00
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-48.654,91		-42.243,36
10. Miete, Pacht, Leasing	-54.302,89		-29.837,71
		-6.638.160,36	-6.133.978,04
Zwischenergebnis		759.657,84	802.521,43
10. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	298.701,48		334.073,00
11. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-582.280,27		-725.310,66
b) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-20.193,00		-5.292,88
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-201.794,98		-293.010,01
13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-290,30		-313,29
		-505.857,07	-689.853,84
Zwischenergebnis		253.800,77	112.667,59
14. Zinsen und ähnliche Erträge		277,82	866,83
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-130.641,44	-143.656,84
		-130.363,62	-142.790,01
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		123.437,15	-30.122,42
17. Außerordentliche Erträge	576,90		1.146,50
18. Außerordentliche Aufwendungen	-17.010,05		-379,00
19. Weitere Erträge	1.800,00		34.839,02
		-14.633,15	35.606,52
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)		108.804,00	5.484,10

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Stand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbu- chung	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Abschrei- bungen	Abgang	Umbu- chung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Durchschnittl. Abschrei- bungssatz v.H.	Durchschnittl. Restbuch- werte v.H.
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>														
Immaterielle Anlagen	40.042,86 €	28.486,52 €	0,00 €	0,00 €	68.529,38 €	35.416,86 €	2.702,52 €	0,00 €	0,00 €	38.119,38 €	30.410,00 €	4.626,00 €	3,94%	44,38%
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	40.042,86 €	28.486,52 €	0,00 €	0,00 €	68.529,38 €	35.416,86 €	2.702,52 €	0,00 €	0,00 €	38.119,38 €	30.410,00 €	4.626,00 €	3,94%	44,38%
<u>II. Sachanlagen</u>														
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte mit Bauten, Techn. Anlagen	18.982.377,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.982.377,28 €	9.916.404,76 €	427.016,00 €	0,00 €	0,00 €	10.343.420,76 €	8.638.956,52 €	9.065.972,52 €	2,25%	87,12%
2. Anlagen im Bau	72.875,30 €	20.096,18 €	0,00 €	0,00 €	92.971,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	92.971,48 €	72.875,30 €	0,00%	100,00%
3. Einrichtungen	1.798.395,27 €	69.066,75 €	14.713,97 €	0,00 €	1.852.748,05 €	898.493,27 €	152.561,75 €	14.713,97 €	0,00 €	1.036.341,05 €	816.407,00 €	899.902,00 €	8,23%	44,06%
Sachanlagen insgesamt	20.853.647,85 €	89.162,93 €	14.713,97 €	0,00 €	20.928.096,81 €	10.814.898,03 €	579.577,75 €	14.713,97 €	0,00 €	11.379.761,81 €	9.548.335,00 €	10.038.749,82 €	2,77%	45,62%
<u>III. Finanzanlagen</u>														
Wertpapiere des Anlagevermögens	33.284,51 €		0,00 €		33.284,51 €						33.284,51 €	33.284,51 €	0,00%	100,00%
Finanzanlagen insgesamt	33.284,51 €	0,00 €	0,00 €		33.284,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	33.284,51 €	33.284,51 €	0,00 €	100,00%
Gesamt	20.926.975,22 €	117.649,45 €	14.713,97 €	0,00 €	21.029.910,70 €	10.850.314,89 €	582.280,27 €	14.713,97 €	0,00 €	11.417.881,19 €	9.612.029,51 €	10.076.660,33 €		

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Stand	Zugang	Abgang	Umbuch-	Stand	Stand	Abschreibungen	Abgang	Umbuch-	Stand	Stand	Stand	Durchschnittl.	Durchschnittl.
	01.01.2017			ungen	31.12.2017	01.01.2017			ungen	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	Abschreibungs-	Restbuchwerte
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	satz v.H.	v.H.
B800 Immaterielle Anlager	40.042,86 €	28.486,52 €			68.529,38 €	35.416,86 €	2.702,52 €			38.119,38 €	30.410,00 €	4.626,00 €	3,94%	44,38%
Summe	40.042,86 €	28.486,52 €	- €	- €	68.529,38 €	35.416,86 €	2.702,52 €	0,00 €	0,00 €	38.119,38 €	30.410,00 €	4.626,00 €	3,94%	44,38%
B100 beb.Grundstücke	33.806,52 €				33.806,52 €	0,00 €				0,00 €	33.806,52 €	33.806,52 €	0,00%	100,00%
B110 Betriebsbauten	13.445.160,00 €	0,00 €		0,00 €	13.445.160,00 €	6.088.353,00 €	306.237,00 €			6.394.590,00 €	7.050.570,00 €	7.356.807,00 €	2,28%	52,44%
B120 Außenanlagen	555.620,45 €				555.620,45 €	390.114,45 €	12.075,00 €			402.189,45 €	153.431,00 €	165.506,00 €	2,17%	27,61%
B500 Technische Anlagen	4.947.790,31 €				4.947.790,31 €	3.437.937,31 €	108.704,00 €			3.546.641,31 €	1.401.149,00 €	1.509.853,00 €	2,20%	28,32%
Zwischensumme	18.982.377,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.982.377,28 €	9.916.404,76 €	427.016,00 €	0,00 €	0,00 €	10.343.420,76 €	8.638.956,52 €	9.065.972,52 €		
810 Anlagen im Bau	72.875,30 €	20.096,18 €		0,00 €	92.971,48 €	0,00 €				0,00 €	92.971,48 €	72.875,30 €	0,00%	0,00%
Summe	19.055.252,58 €	20.096,18 €	0,00 €	0,00 €	19.075.348,76 €	9.916.404,76 €	427.016,00 €	0,00 €	0,00 €	10.343.420,76 €	8.731.928,00 €	9.138.847,82 €	2,24%	45,78%
B600 Einrichtg.allg.	1.028.729,39 €	38.845,17 €	811,33 €		1.066.763,23 €	504.969,39 €	91.893,17 €	811,33 €		596.051,23 €	470.712,00 €	523.760,00 €	8,61%	44,13%
B601 Zimmereinr.	319.436,68 €				319.436,68 €	102.713,68 €	22.298,00 €	0,00 €		125.011,68 €	194.425,00 €	216.723,00 €	6,98%	60,86%
B602 Verwaltg.einr.	22.430,31 €	6.589,55 €	41,47 €		28.978,39 €	17.106,31 €	3.073,55 €	41,47 €		20.138,39 €	8.840,00 €	5.324,00 €	10,61%	30,51%
B603 Reinigungsger.	49.284,72 €				49.284,72 €	29.629,72 €	3.827,00 €			33.456,72 €	15.828,00 €	19.655,00 €	7,77%	32,12%
B604 med.Geräte	47.418,91 €	2.598,44 €			50.017,35 €	36.737,91 €	2.352,44 €			39.090,35 €	10.927,00 €	10.681,00 €	4,70%	21,85%
B605 Kücheneinr.	277.648,79 €	21.033,59 €	3.088,06 €		295.594,32 €	158.273,79 €	28.118,59 €	3.088,06 €		183.304,32 €	112.290,00 €	119.375,00 €	9,51%	37,99%
B606 TV, Radio, Video	7.637,44 €				7.637,44 €	6.365,44 €	498,00 €			6.863,44 €	774,00 €	1.272,00 €	6,52%	10,13%
B607 Vorhänge, Wäsche	13.067,85 €		3.549,96 €		9.517,89 €	9.955,85 €	501,00 €	3.549,96 €		6.906,89 €	2.611,00 €	3.112,00 €	5,26%	27,43%
B640 GWG	32.741,18 €		7.223,15 €		25.518,03 €	32.741,18 €		7.223,15 €		25.518,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00%
Summe	1.798.395,27 €	69.066,75 €	14.713,97 €	0,00 €	1.852.748,05 €	898.493,27 €	152.561,75 €	14.713,97 €	0,00 €	1.036.341,05 €	816.407,00 €	899.902,00 €	8,23%	44,06%
Gesamtsumme	20.893.690,71 €	117.649,45 €	14.713,97 €	0,00 €	20.996.626,19 €	10.850.314,89 €	582.280,27 €	14.713,97 €	0,00 €	11.417.881,19 €	9.578.745,00 €	10.043.375,82 €	2,77%	45,62%

Nachweis der Förderungen nach Landesrecht (Fördernachweis) am 31.12.2017

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						
	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand 31.12.2017	Anfangsbestand 01.01.2017	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbu- chungen	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte 31.12.2017
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte mit Bauten	4.735.097,22 €				4.735.097,22 €	2.621.454,22 €	172.457,00 €				2.793.911,22 €	1.941.186,00 €
2. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte mit Wohnbauten	0,00 €				0,00 €	0,00 €	0,00 €				0,00 €	0,00 €
3. Anlagen im Bau	0,00 €				0,00 €	0,00 €	0,00 €				0,00 €	0,00 €
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.500,00 €				2.500,00 €	1.750,00 €	250,00 €				2.000,00 €	500,00 €
5. Fahrzeuge	0,00 €				0,00 €	0,00 €	0,00 €				0,00 €	0,00 €
Summe	4.737.597,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.737.597,22 €	2.623.204,22 €	172.707,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.795.911,22 €	1.941.686,00 €

Nachweis der sonstigen Förderungen (Fördernachweis) am 31.12.2017

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						
	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand 31.12.2017	Anfangsbestand 01.01.2017	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbu- chungen	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte 31.12.2017
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte mit Bauten	2.017.249,97 €				2.017.249,97 €	1.907.799,97 €	80.377,00 €				1.988.176,97 €	29.073,00 €
2. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte mit Wohnbauten	112.703,82 €				112.703,82 €	112.703,82 €	0,00 €				112.703,82 €	0,00 €
3. Anlagen im Bau	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €
4. Einrichtungen und Ausstattungen	628.011,21 €	8.082,48 €			636.093,69 €	360.388,21 €	45.617,48 €				406.005,69 €	230.088,00 €
5. Fahrzeuge	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €
Summe	2.757.965,00 €	8.082,48 €	0,00 €	0,00 €	2.766.047,48 €	2.380.892,00 €	125.994,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.506.886,48 €	259.161,00 €
Gesamtsumme	7.495.562,22 €	8.082,48 €	0,00 €	0,00 €	7.503.644,70 €	5.004.096,22 €	298.701,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.302.797,70 €	2.200.847,00 €

Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2017

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Gesamtbilanz

Bilanz per 31.12.2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen	8.854,00	8.854,00	9.225,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	549.880,71		563.653,71
2. Grundstücke ohne Bauten	104.340,09		104.340,09
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.430.687,00		721.783,00
4. Verteilungsanlagen	9.495.122,00		8.527.324,00
5. Messeinrichtungen	2.471,00		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	160.827,24	11.743.328,04	640.194,24
			10.557.295,04
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligung am Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg	150.202,13		150.202,13
2. Beteiligung am Wasserverbund Hochrhein GmbH	12.782,30		12.782,30
		162.984,43	162.984,43
		11.915.166,47	10.729.504,47
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	738.848,57		558.079,87
-davon EUR 0,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr			
2. Forderung an die Stadt / Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.380,69		69.571,43
-davon EUR 0,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr			
3. sonstige Vermögensgegenstände	167.141,23		213.025,23
		923.370,49	840.676,53
II. Guthaben bei Kreditinstituten		117.881,43	174.101,80
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		145.593,72	145.719,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten		6.244,57	
Bilanzsumme		13.108.256,68	11.890.002,52

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Gesamtbilanz

Bilanz per 31.12.2017			
PASSIVA		31.12.2017	Vorjahr 2016
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			1.535.000,00
II. Rücklagen	18.752,94		<u>18.752,94</u>
1. Allgemeine Rücklage		18.752,94	18.752,94
III. Gewinn / Verlust			
1. Gewinn (+) / Verlust (-) des Vorjahres	681.221,31		647.591,91
2. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	181.793,85		187.129,40
		863.015,16	834.721,31
IV. Nicht gedeckter Fehlbetrag		145.593,72	145.719,72
		2.562.361,82	2.534.193,97
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		867.604,00	859.676,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		104.715,00	145.461,00
D. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	36.541,98		36.541,98
2. sonstige Rückstellungen	13.743,94		6.700,00
		50.285,92	43.241,98
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.006.908,86		6.884.628,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	913.156,39		758.694,61
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	602.764,88		615.423,84
4. Steuerverbindlichkeiten	0,00		0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	459,81		48.682,38
		9.523.289,94	8.307.429,57
Bilanzsumme		13.108.256,68	11.890.002,52

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamt)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 - 31.12.2017

	2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.030.668,44	2.898.425,98
2. sonstige betriebliche Erträge		37.896,32	35.956,01
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-279.994,17		-278.833,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.294.262,47		-1.206.760,93
		-1.574.256,64	-1.485.594,29
4. Abschreibungen		-545.765,59	-514.129,50
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-557.144,11	-526.864,30
6. Betriebsergebnis (=Summe Pos. 1 bis 5.)		391.398,42	407.793,90
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-134.525,80	-135.715,05
9. Finanzergebnis (=Summe Pos. 7. bis 8.)		-134.525,80	-135.715,05
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (=Summe Pos. 6. und 9.)		256.872,62	272.078,85
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		-73.612,81	-83.895,81
12. sonstige Steuern		-1.465,96	-1.053,64
13. Jahresüberschuss (+) / Jahresverlust (-)		181.793,85	187.129,40

Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

- Betriebszweig Wasserversorgung -

**JAHRESABSCHLUSS
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR
2017**

Lagebericht

Organisation

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden) ist ein wirtschaftliches Unternehmen und wird entsprechend der Betriebssatzung vom 09.12.1965 als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

Am 08.05.2014 hat der Gemeinderat der Stadt Rheinfelden (Baden) beschlossen, den Eigenbetrieb Wasserwerk Rheinfelden in Stadtwerke Rheinfelden (Baden) umzubenennen und um die Sparte Wärmeversorgung zu erweitern.

Die Stadtwerke haben die Aufgabe das Gemeindegebiet mit Wasser und Wärme zu versorgen.

Die kaufmännische und technische Betriebsführung für die Sparte Wasserversorgung der Stadtwerke wird seit dem 01.01.1998 durch die regioAQUA GmbH wahrgenommen.

Versorgungssituation

Das Stadtgebiet mit den Ortsteilen Nollingen und Warmbach sowie die Stadtteile Degerfelden und Hertzen werden durch 3 Tiefbrunnen, die Rührbergquellen (Degerfelden) und die Stollenquelle (Herten) mit Trinkwasser versorgt. Für die Stadtteile Adelhausen, Eichsel, Karsau, Minseln und Nordschwaben wird das Trinkwasser vom Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg bezogen. Außerdem versorgt der Zweckverband über das Ortsnetz Minseln das Kreiskrankenhaus Rheinfelden, das Baugebiet „Vogelsang“ sowie Teile von Nollingen mit Wasser.

Statistische Kennzahlen:

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Wasserabsatz	1,68 Mio. cbm	1,69 Mio. cbm	1,73 Mio. cbm	1,73 Mio. cbm	1,81 Mio. cbm	1,75 Mio. cbm	1,83 Mio. cbm
Wasserförderung	1,94 Mio. cbm	1,92 Mio. cbm	1,94 Mio. cbm	1,89 Mio. cbm	1,97 Mio. cbm	1,95 Mio. cbm	2,08 Mio. cbm
Eigenverbrauch	0,02 Mio. cbm	0,02 Mio. cbm	0,02 Mio. cbm	0,02 Mio. cbm	0,02 Mio. cbm	0,02 Mio. cbm	0,02 Mio. cbm
nicht verkauft in cbm	0,24 Mio. cbm	0,21 Mio. cbm	0,19 Mio. cbm	0,14 Mio. cbm	0,14 Mio. cbm	0,18 Mio. cbm	0,23 Mio. cbm
nicht verkauft in %	12,12%	10,98%	9,80%	7,36%	7,31%	9,10%	11,00%
Wasserzähler	6.997 Stück	7.042 Stück	7.084 Stück	7.108 Stück	7.146 Stück	7.164 Stück	7.173 Stück
Leitungsnetz	180,09 km	180,70 km	182,10 km	181,60 km	181,97 km	181,47 km	181,84 km
Hausanschlüsse	6.055 Stück	6.120 Stück	6.175 Stück	6.225 Stück	6.271 Stück	6.307 Stück	6.335 Stück
Rohrbrüche	47 Stück	25 Stück	24 Stück	14 Stück	28 Stück	24 Stück	27 Stück

Wirtschaftliche Entwicklung 2017:

Im Kalenderjahr 2017 wurden 1.828.449 cbm (2016: 1.749.876 cbm) Trinkwasser verbraucht, was einer Zunahme gegenüber dem Kalenderjahr 2016 um 78.573 cbm oder von 4,49 % entspricht. Die verbrauchte Wassermenge ist sowohl bei den Klein- und Großkunden sowie den städtischen Einrichtungen gestiegen.

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresgewinn von 181.667,85 € (Vorjahr: Jahresgewinn 221.200,10 €) ab. Im Wirtschaftsplan 2017 war ein Jahresüberschuss in Höhe von 153.500,00 € veranschlagt.

Aufgrund des im Jahr 2017 erwirtschafteten Ergebnisses kann an den Haushalt der Stadt Rheinfelden die höchstmögliche Konzessionsabgabe aus 2017 abgeführt werden. Konzessionsabgaben aus den Vorjahren waren nicht mehr vorhanden. Die Konzessionsabgabe beträgt insgesamt 269.194,65 € und ist unter der Position „sonstiger betrieblicher Aufwand“ im Erfolgsplanvergleich ausgewiesen.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2017 hat sich die Aufwands- und Ertragslage wie folgt entwickelt:

	Wirtschaftsplan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung gegenüber WP EUR	Abweichung gegenüber WP %
Erträge					
Umsatzerlöse	2.564.300,00	2.555.559,99	2.472.372,12	-8.740,01	-0,34%
sonstige Umsatzerlöse	57.000,00	77.958,51	86.528,48	20.958,51	36,77%
sonstige betriebliche Erträge	46.000,00	36.261,82	35.956,01	-9.738,18	-21,17%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Summe Erträge	2.667.300,00	2.669.780,32	2.594.856,61	2.480,32	0,09%
Aufwendungen					
Materialaufwand	1.405.100,00	1.380.948,51	1.283.517,95	-24.151,49	-1,72%
Abschreibungen	485.000,00	474.821,87	445.373,49	-10.178,13	-2,10%
sonstige betriebliche Aufwendungen	427.700,00	440.130,55	428.564,78	12.430,55	2,91%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.800,00	117.132,77	125.380,84	-12.667,23	-9,76%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	65.100,00	73.612,81	89.765,81	8.512,81	13,08%
sonstige Steuern	1.100,00	1.465,96	1.053,64	365,96	33,27%
Summe Aufwendungen	2.513.800,00	2.488.112,47	2.373.656,51	-25.687,53	-1,02%
Jahresgewinn	153.500,00	181.667,85	221.200,10	28.167,85	18,35%
Summe inkl. Jahresgewinn	2.667.300,00	2.669.780,32	2.594.856,61	2.480,32	

A) Erträge

- **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse aus Wasserverkauf in Höhe von 2.555.559,99 €, sind gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 um 8.740,01 € geringer ausgefallen. Grundlage für die geplanten Umsatzerlöse 2017 bildete der durchschnittliche Wasserverkauf aus den Jahren 2012 bis 2015.

- **Sonstige Umsatzerlöse**

Die „Sonstige Umsatzerlöse“ sind 20.958,51 € höher ausgefallen als geplant. Davon sind 11.972,11 € auf Grund von Umgliederungen gemäß BILRUG (seit 2016 gültig), die verbleibenden 8.986,40 € ist durch höher als geplante Leistungen für Dritte entstanden.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Diese Position enthält vor allem Erträge aus der Auflösung SOPO Investitionszuschüsse in Höhe von 32.475,79 €.

Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 36.261,82, € 9.738,18 € unter den geplanten Erträgen. Der Hauptgrund für die Abweichung ist die Umgliederungen gemäß BILRUG in Höhe von 11.972,11 €. Dazu kommen bei anderen Positionen geringfügige Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan.

B) Aufwendungen

- **Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Mit 1.380.948,51 € ist diese Position im Wirtschaftsjahr 2017 um insgesamt 24.151,49 € niedriger ausgefallen als geplant. Dies ist hauptsächlich durch folgende Punkte zu begründen:

Fremdleistungen + Fremdleistungen Personal bnNETZE GmbH

Die Aufwendungen im Unterhaltsbereich sind um 44.668,38 € tiefer ausgefallen als geplant. Unter anderem sind die Aufwendungen für die Instandhaltung der Tiefbrunnen niedriger als geplant ausgefallen.

Sonstige Betriebsstoffe (Strom- und Gasbezug): Die Energiekosten betragen 95.819,62 €. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Stromkosten um 9.905,12 € gestiegen. Der Stromverbrauch in 2018 ist gegenüber 2017 um 56.641,00 kWh (11,26%) gestiegen. Die Strompreise und Umlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöht.

Die Stromkosten beinhalten unter anderem die Kosten für die vermieteten Räume in der „Untere Dorfstraße 35“, die an die Mieterin weiterverrechnet wurden (siehe Pos. „Erträge aus Verpachtungen und Vermietungen“)

Betriebsführungspauschale: Die Betriebsführungspauschale liegt mit 450.000,00 € auf Planniveau.

Aufwendungen für Wasseruntersuchungen: Die Aufwendungen für Wasseruntersuchungen sind gegenüber dem Wirtschaftsplan um 10.244,21 € höher ausgefallen.

Betriebskostenumlage Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg und Wasserverbund Hochrhein:

Die Betriebskostenumlagen sind insgesamt 1.453,06 € höher ausgefallen als geplant. Die Umlage des Zweckverbands Dinkelberg liegt 7.366,80 € über dem Planwert. Die Umlage des Wasserverbunds Hochrhein ist 5.913,74 € niedriger als geplant.

- **Sonstiger betrieblicher Aufwand**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Wirtschaftsplanansatz um 12.430,55 € höher angefallen. Die Konzessionsabgabe liegt 3.194,65 € über dem Planwert. Das Wasserentnahmeentgelt ist gegenüber dem Wirtschaftsplan, aufgrund einer höheren geförderten Wassermenge, um 9.727,52 € gestiegen. Die Verwaltungskosten sind mit 34.300 € um 3.100,00 € höher angefallen als geplant. Dagegen wurden in anderen Position der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ die geplanten Kosten nicht vollständig aufgebraucht.

- **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen für Zinsen lagen um 12.667,23 € unter dem geplanten Wert. Dies ergibt sich dadurch, dass die geplante Darlehensneuaufnahme für 2017 in 2017 nicht aufgenommen werden musste, sondern erst im Folgejahr. Es gab keine Umschuldungen in 2017. Gemäß BiLRUG sind Bankspesen und Kosten des Geldverkehrs ab 2016 den „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ zugeordnet, 2017 beträgt diese Position 229,67 €. Bisher waren diese den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ zugeordnet.

Das Ergebnis der einzelnen Erträge und Aufwendungen ist aus dem Erfolgsplanvergleich ersichtlich.

Zur Sicherstellung und zum Ausbau der Wasserversorgung wurden in 2017 insgesamt 954.724,64 € investiert (geplant: 2.538.500,00 €), welche sich wie folgt zusammensetzen:

Maßnahme:	Ausgaben (EUR):
Wassergewinnung / Tiefbrunnen / Quellen	200.816,45 €
Speicheranlagen	0,00 €
Rohrnetzerweiterungen	76.787,04 €
Rohrnetzsanierungen	326.819,44 €
Neubeschaffung von Großwasser- und Verbundzählern	12.506,13 €
Neuverlegung von Hausanschlüssen	29.050,29 €
Auswechslung von Hausanschlüssen	308.745,30 €
Summe Investitionen 2017	954.724,64 €

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden keine Darlehensumschuldungen durchgeführt.
Neuverschuldungen wurden nicht vorgenommen.
Es erfolgten Tilgungen der langfristigen Darlehen von insgesamt 148.454,73 €.

Der Schuldenstand hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung Schuldenstand:

	Kassenkredite	Darlehen	Gesamt
Schuldenstand per 31.12.2016	0,00 €	5.892.615,17 €	5.892.615,17 €
Tilgung in 2017	0,00 €	-148.454,73 €	-148.454,73 €
Neuverschuldung in 2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Stand zum 31.12.2017	419.874,77 €	0,00 €	419.874,77 €
Schuldenstand per 31.12.2017	419.874,77 €	5.744.160,44 €	6.164.035,21 €
Zinsen per 31.12.2017 abgegrenzt	0,00 €	121,10 €	121,10 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	419.874,77 €	5.744.281,54 €	6.164.156,31 €

Ausblick

Bei dem gegenwärtigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2018 kann von dem im Wirtschaftsplan 2018 geplanten Jahresergebnis ausgegangen werden.

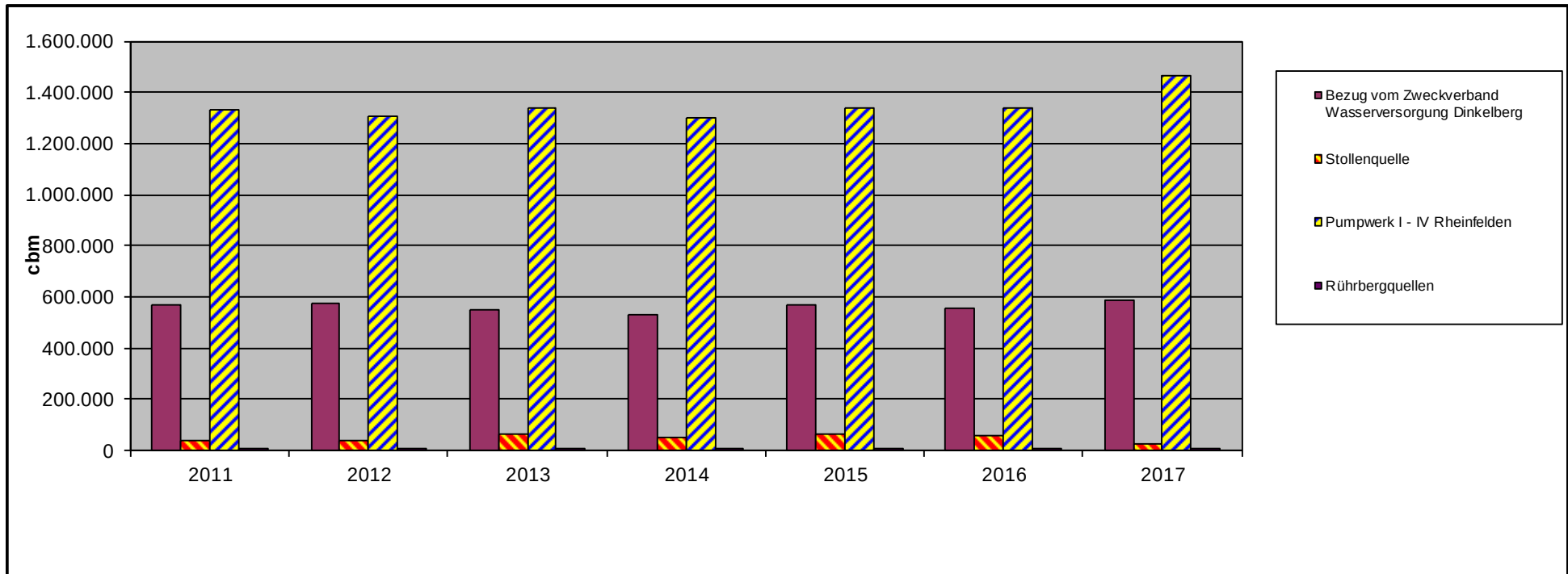
Abweichungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 zeichnen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht ab.

Rheinfelden (Baden), 15. Juni 2018

Klaus Müller
Geschäftsführer regioAQUA GmbH

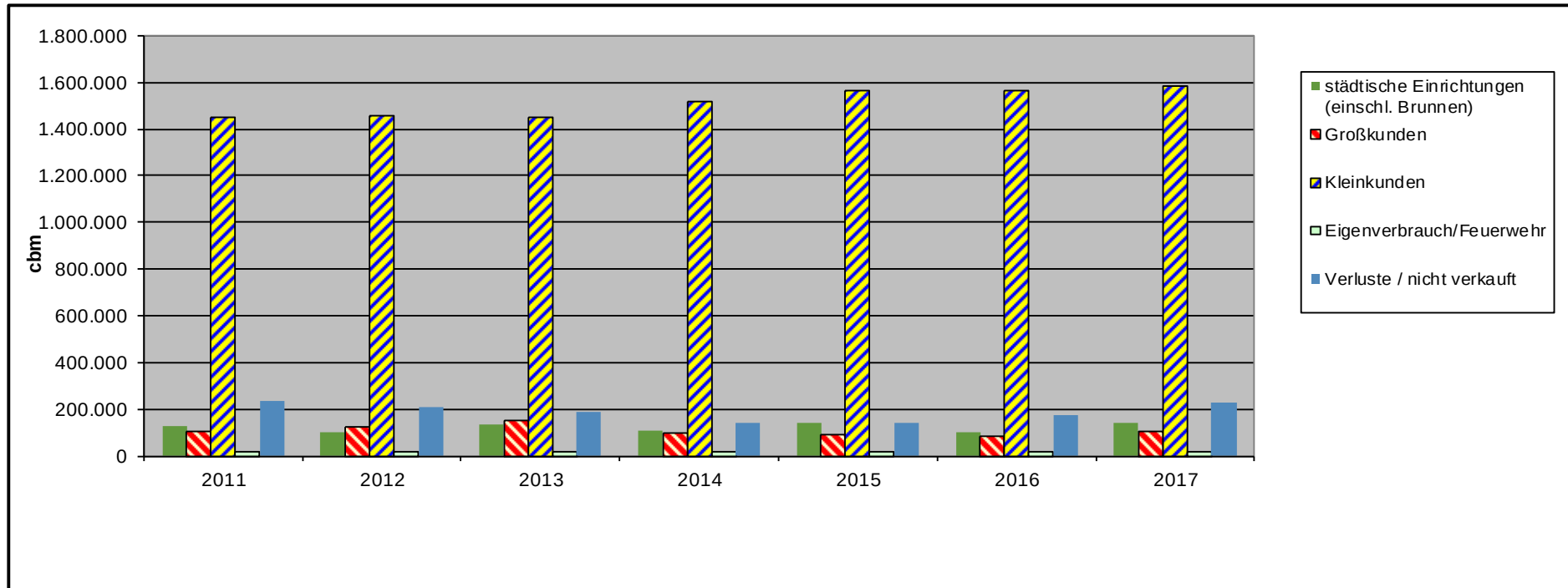
Klaus Rhode
Geschäftsführer regioAQUA GmbH
- 172 -

Wasserherkunft



Wasserherkunft in cbm							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Bezug vom Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg	569.592	577.571	546.939	531.708	566.772	553.895	586.251
- Stollenquelle	40.846	36.543	61.565	52.091	63.005	54.455	25.718
- Pumpwerk I - IV Rheinfelden	1.331.012	1.306.766	1.335.418	1.303.335	1.339.511	1.338.605	1.464.635
- Rührbergquellen	131	86	67	47	28	53	163
Summe:	1.941.581	1.920.966	1.943.989	1.887.181	1.969.316	1.947.008	2.076.767

Wasserverwendung



Wasserverwendung in cbm							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- städtische Einrichtungen (einschl. Brunnen)	127.365	103.347	136.312	109.032	144.623	101.954	140.120
- Großkunden	105.019	127.479	149.196	101.746	94.624	86.408	105.033
- Kleinkunden	1.452.326	1.457.673	1.448.195	1.517.579	1.566.221	1.561.514	1.583.296
Summe Wasserverwendung:	1.684.710	1.688.499	1.733.703	1.728.357	1.805.468	1.749.876	1.828.449
- Eigenverbrauch/Feuerwehr	21.500	21.500	19.850	19.835	19.835	19.905	19.835
- Verluste / nicht verkauft	235.371	210.967	190.436	138.989	144.013	177.227	228.483
Summe inkl. Verluste:	1.941.581	1.920.966	1.943.989	1.887.181	1.969.316	1.947.008	2.076.767

Erfolgsplanvergleich (Erträge)				
Konto	Kontenbezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Ergebnis
		2017	2017	2016
		EUR	EUR	EUR
41	Umsatzerlöse aus Wasserverkauf			
41010	Erlöse aus Wasserverkauf	2.422.900	2.435.075,88	2.398.479,29
41010	Erlöse aus Wasserverkauf an die Stadt	125.400	93.900,37	68.384,63
41010	Erlöse aus Betriebswasserabgabe (Bauwasser)	16.000	26.583,74	5.508,20
613105	Erlöse Wasserverkauf (periodenfremd)	0	0,00	0,00
	Summe Umsatzerlöse aus Wasserverkauf	2.564.300	2.555.559,99	2.472.372,12
64	Sonstige Umsatzerlöse			
642109	Erlöse aus Leistungen für Dritte	15.000	25.044,73	20.064,39
642110	Erlöse aus Leistungen für die Stadt	1.000	195,67	1.604,65
696103	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	41.000	40.746,00	47.869,00
691105	Erlöse aus Verpachtungen und Vermietungen	0	10.610,39	14.716,94
53351	Säumniszuschläge	0	1.361,72	2.273,50
	Summe sonstige Umsatzerlöse	57.000	77.958,51	86.528,48
	Summe Umsatzerlöse	2.621.300	2.633.518,50	2.558.900,60
69	Sonstige betriebliche Erträge			
699301+02	Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	0	0,00	1.708,00
691105	Erträge aus Verpachtungen und Vermietungen	10.000	0,00	0,00
694206	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0,00	2,26
699102	Erträge aus abgerechneten Schäden	1.000	3.786,03	1.836,39
53351	Säumniszuschläge	1.000	0,00	0,00
696104	Erträge aus der Auflösung SOPO Investitionszuschüsse	34.000	32.475,79	32.409,36
	Summe sonstige betriebliche Erträge	46.000	36.261,82	35.956,01
71	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
711304	Zinserträge aus Bankguthaben	0	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge		2.667.300	2.669.780,32	2.594.856,61

Erfolgsplanvergleich (Aufwendungen)				
Konto	Kontenbezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Ergebnis
		2017	2017	2016
		EUR	EUR	EUR
41	Materialaufwand			
411	Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe			
411101	Sonstige Betriebsstoffe (Strom- und Gasbezug)	87.000	95.819,62	85.914,50
412	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
412105	Fremdleistungen Personal bnNETZE GmbH	150.000	152.100,51	153.248,11
412103	Fremdleistungen	425.600	378.831,11	316.639,68
412110	Betriebsführungspauschale	450.000	450.000,00	457.200,00
412111	Aufwendungen für Wasseruntersuchungen	24.000	34.244,21	34.474,13
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.049.600	1.015.175,83	961.561,92
412	Betriebskostenumlagen			
412118	Betriebskostenumlage an ZV Wasserversorgung Dinkelberg	257.000	264.366,80	229.453,95
412118	Betriebskostenumlage an Wasserverbund Hochrhein	11.500	5.586,26	6.587,58
	Summe Betriebskostenumlagen	268.500	269.953,06	236.041,53
	Summe Materialaufwand	1.405.100	1.380.948,51	1.283.517,95
51	Abschreibungen			
511201	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	485.000	474.821,87	445.373,49
44	sonstige betriebliche Aufwendungen			
411103	perfr. so.Aufw RHB	0	2.925,00	3.250,00
331102	Erhöhung Forderungen PWB	0	1.421,00	0,00
58445	Forderungsausfälle	2.000	81,55	101,47
431402	Konzessionsabgabe	266.000	269.194,65	263.381,22
431404	Wasserentnahmeentgelt	111.000	120.727,52	114.782,96
441801+04	Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge	3.000	1.174,60	1.259,62
441201	Versicherungen	6.500	6.306,23	5.389,51
441601	Werbung und Inserate	1.500	0,00	0,00
441501	Prüfung und Beratung	6.000	4.000,00	0,00
449905	Verwaltungskostenbeitrag	31.200	34.300,00	40.400,00
721209	Kosten des Geldverkehrs/Bankspesen	500	0,00	0,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	427.700	440.130,55	428.564,78
Zwischensumme Aufwendungen (Übertrag)		2.317.800	2.295.900,93	2.157.456,22

Erfolgsplanvergleich (Aufwendungen)				
Konto	Kontenbezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Ergebnis
		2017	2017	2016
		EUR	EUR	EUR
	Zwischensumme Aufwendungen (Übertrag)	2.317.800	2.295.900,93	2.157.456,22
72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
723101	Zinsen für Fremdkredite	128.800	115.703,88	124.604,27
721213	Zinsen für Kassenkredite/Verwarentgelt	1.000	1.199,22	213,05
721202	Zinsaufwand nach § 233a AO	0	0,00	374,00
721209	Kosten des Geldverkehrs/Bankspesen	0	229,67	189,52
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.800	117.132,77	125.380,84
81	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
811101	Körperschaftsteuer	32.800	37.542,00	45.951,00
811105	Solidaritätszuschlag	1.800	2.064,81	2.527,42
811107	Gewerbeertragsteuer	30.500	34.006,00	41.288,00
812103	Auflösung Steuerrückstellungen	0	0,00	-0,61
	Summe Steuern von Einkommen und vom Ertrag	65.100	73.612,81	89.765,81
82	Sonstige Steuern			
821101	Grundsteuern	1.100	1.465,96	1.053,64
	Summe sonstige Steuern	1.100	1.465,96	1.053,64
77710	Jahresgewinn	153.500	181.667,85	221.200,10
Gesamtsumme Aufwendungen		2.667.300	2.669.780,32	2.594.856,61

Vermögensplanvergleich 2017 (Einnahmen)				
Nr.:	Bezeichnung	Plan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
1.	Nicht verbrauchte Deckungsmittel aus Vorjahren	0	0,00	9.157,54
2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	485.000	474.821,87	445.373,49
3.	Verluste aus Anlagen u. SOPO-Abgängen, Restbuchwertabschreibungen	0	0,00	0,00
4.	Kapitalzuschüsse (ab 01.01.2003, davor empfangene Ertragszuschüsse)			
a)	Wasserversorgungsbeiträge	0	11.353,50	4.381,50
b)	Kostenersatz Hausanschlüsse	75.000	29.050,29	42.490,86
5.	Kreditaufnahmen			
a)	Darlehensaufnahmen (äußere Darlehen)	2.203.900	0,00	600.000,00
b)	Darlehensaufnahmen (Umschuldungen)	0	0,00	2.096.067,82
6.	Jahresgewinn	153.500	181.667,85	221.200,10
7.	Deckungsmittellücke laufendes Jahr	0	956.371,86	323.364,21
Gesamtsumme Einnahmen:		2.917.400	1.653.265,37	3.742.035,52

Vermögensplanvergleich 2017 (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Bemerkungen
1.	Deckungsmittellücke aus Vorjahren	0	323.364,21	
2.	Immaterielle Vermögen			
2.1.		0	0,00	
	Summe Immaterielle Vermögen	0	0,00	
3.	Wassergewinnung / Tiefbrunnen / Quellen			
3.1.	Mess-, Steuer und Regeltechnik (MSR) Fernwirkkonzept	390.000	200.816,45	
	Summe Wassergewinnung / Tiefbrunnen / Quellen	390.000	200.816,45	
4.	Speicheranlagen			
4.1.	HB 3000 Instandsetzung	90.000	0,00	
4.2.	HB Minseln	800.000	0,00	
4.3.	HB Eichsel	7.500	0,00	
	Summe Speicheranlagen	897.500	0,00	
5.	Rohrnetz			
5.1.	Adelhausen			
5.1.1.	Dorfmatte Weg Erneuerung	0	38.432,85	nachträglich beantragt
5.1.1.	Dorfmatte Weg HA Erneuerung	0	1.924,63	nachträglich beantragt
5.1.2.	Rapperswyher Straße Erneuerung	0	78.494,63	nachträglich beantragt
5.1.2.	Rapperswyher Straße HA Erneuerung	0	11.301,25	nachträglich beantragt
5.2.	Degerfelden			
5.2.1.	Am Roten Weg Auswechslung inkl. HA Erneuerung	29.000	0,00	
5.2.1.	Am Roten Weg Auswechslung inkl. HA Erneuerung HA	105.000	0,00	
5.3.	Eichsel			
5.3.1.	Am Nadelberg Erneuerung	0	11.262,87	nachträglich beantragt
	Zwischensumme Rohrnetz:	134.000	141.416,23	
Zwischensumme (Übertrag)		- 179 - 1.421.500	665.596,89	

Vermögensplanvergleich 2017 (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Bemerkungen
	Zwischensumme (Übertrag:)	1.421.500	665.596,89	
	Zwischensumme Rohrnetz (Übertrag:)	134.000	141.416,23	
5.4.	Herten			
5.4.1.	Kürzew eg Erw eiterung	15.000	0,00	
5.5.	Karsau/Beuggen			
5.5.1.	Verb. Urichstraße - Burgstraße Erw eiterung	35.000	29.261,97	
5.5.2.	Burgstraße Erneuerung	53.500	0,00	
5.5.3.	Beuggen – Riedmatt Bundesstraße Erneuerung	0	13.833,01	nachträglich beantragt Rest von 2016
5.5.4.	Burstelstraße 11 => Erw eiterung	0	9.671,32	nachträglich beantragt
5.6.	Minseln			
5.6.1.	Minseln DN 250 BA I Betriebskonzept	410.000	14.504,89	50% Erweiterung/50% Erneuerung
5.6.1.	Minseln DN 250 BA I Betriebskonzept HA Ern.	20.000	0,00	Erneuerung
5.6.2.	Minseln DN 250 BA II Betriebskonzept	115.000	0,00	50% Erweiterung/50% Erneuerung
5.7.	Nollingen	0	0,00	
5.8.	Nordschwaben	0	0,00	
5.9.	Rheinfelden			
5.9.1.	Denschiw eg 1 - 17 Erneuerung	54.000	0,00	
5.9.1.	Denschiw eg 1 - 17 HA Erneuerung	16.500	0,00	
5.9.2.	Warmbacher Straße =>Erneuerung (inkl. HA-Ausw echslung)	125.000	177.543,63	
5.9.2.	Warmbacher Straße=>Erneuerung (inkl. HA-Ausw echslung) HA	45.000	166.250,68	
5.9.3.	HA ohne Maßnahme => Ausw echslung	0	129.268,74	
	Zwischensumme Rohrnetz	1.023.000	681.750,47	
Zwischensumme (Übertrag)		2.310.500	1.205.931,13	

Vermögensplanvergleich 2017 (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Bemerkungen
	Zwischensumme (Übertrag:)	2.310.500	1.205.931,13	
	Zwischensumme Rohrnetz (Übertrag:)	1.023.000	681.750,47	
5.10.	Warmbach			
5.10.1.	Zonenneuordnung Warmbach	135.000	0,00	
5.10.2.	Einhäge und IG Rheinfelden Süd Erweiterung	0	30.601,30	nachträglich beantragt Rest von 2016
5.10.2.	Einhäge und IG Rheinfelden Süd HA Erweiterung	0	0,00	nachträglich beantragt Rest von 2016
	Summe Rohrnetz	1.158.000	712.351,77	
6.	Zähler und Meßgeräte			
6.1.	Neubeschaffung von Großwasser- und Verbundzähler	18.000	12.506,13	
7.	Hausanschlüsse			
7.1.	Neuverlegung (ca. 30 Stück)	75.000	29.050,29	
8.	Tilgung von Schulden	150.400	148.454,73	
8.1.	Tilgung von Schulden (äußere Darlehen)	150.400	148.454,73	
8.2.	Umschuldungen von Kreditmarktdarlehen	0	0,00	
9.	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	41.000	40.746,00	
10.	Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse	34.000	32.475,79	
11.	Gewinnverwendung	153.500	153.500,00	Gewinnabführung Ergebnis 2015
12.	nicht benötigte Deckungsmittel laufendes Jahr	0	0,00	
Gesamtsumme Ausgaben		2.917.400	1.653.265,37	

Kommentar zum Vermögensplanvergleich (Ausgaben)

1. Deckungsmittellücke aus Vorjahren:

Die Deckungsmittellücke aus Vorjahren musste im Geschäftsjahr 2017 finanziert werden.

2. Wassergewinnung / Tiefbrunnen / Quellen:

2.1. **Mess-, Steuer und Regeltechnik (MSR) Fernwirkkonzept:** Erneuerung der Niederspannungsanlagen und der zentralen Überwachung. Die Maßnahme wird im Zuge des Struktur-Projekts durchgeführt, sie wird in 2018 weitergeführt

3. Speicheranlagen:

3.1. **HB 3000: Instandhaltung:** Die Maßnahme wird im Zuge des Struktur-Projekts durchgeführt, die geplante Maßnahme für 2017 wurde auf 2018 verschoben. *(Ingenieursleistung Vorplanung/Entwurfsplanung)*

3.2. **HB Minseln:** Die Maßnahme wird im Zuge des Struktur-Projekts durchgeführt, die geplante Maßnahme für 2017 wurde auf 2018 verschoben. *(Ingenieursleistung Vorplanung/Entwurfsplanung)*

3.3. **HB Eichsel:** Die Maßnahme wird im Zuge des Struktur-Projekts durchgeführt, die geplante Maßnahme für 2017 wurde verschoben. (Planung)

4. Rohrnetz:

4.1. **Adelhausen:**

4.1.1. **Dorfmattheweg** Erneuerung, die Maßnahme wurde durchgeführt, nachträglich beantragt

4.1.2. **Dorfmattheweg HA** Erneuerung, die Maßnahme wurde durchgeführt, nachträglich beantragt

4.1.3. **Rapperswyher Str.** Erneuerung, die Maßnahme wurde durchgeführt, nachträglich beantragt

4.1.4. **Rapperswyher Str. HA** Erneuerung, die Maßnahme wurde durchgeführt, nachträglich beantragt

4.2. **Degerfelden:**

4.2.1. **Am Roten Weg** Erneuerung, die Maßnahme wurde verschoben

4.2.2. **Am Roten Weg HA** Erneuerung, die Maßnahme wurde verschoben

4.3. **Eichsel:**

4.3.1. **Am Nadelberg** Erneuerung, die Maßnahme wurde durchgeführt, nachträglich beantragt

4.4. **Herten:**

4.4.1. **Kürzeweg** Neuverlegung, die Maßnahme wurde auf 2018 verschoben

4.5. Karsau/Beuggen:

- 4.5.1. Verbindung Urichstraße – Burgstraße**, Neuverlegung, die Maßnahme wurde durchgeführt
- 4.5.2. Burgstraße**, Erneuerung, die Maßnahme wurde verschoben
- 4.5.3. Beuggen – Riedmatt Bundesstraße**, Erneuerung, Restkosten aus 2016
- 4.5.4. Burstelstraße**, Erweiterung, nachträglich beantragt nach einem Neubau

4.6. Minseln:

- 4.6.1. Minseln Hauptleitung BA I DN 250 (Neubau HB Minseln)** Erweiterung/Erneuerung, die Maßnahme wird im Zuge des Struktur-Projekts durchgeführt, sie ist noch nicht abgeschlossen und wird 2018 weitergeführt
- 4.6.2. Minseln Hauptleitung BA I DN 250 (Neubau HB Minseln) HA** Erweiterung/Erneuerung, die Maßnahme wird im Zuge des Struktur-Projekts durchgeführt, sie ist noch nicht abgeschlossen und wird 2018 weitergeführt
- 4.6.3. Minseln Hauptleitung BA II DN 250 (Neubau HB Minseln)** Erweiterung/Erneuerung, die BA II wurde auf 2018 verschoben
- 4.6.4. Minseln Hauptleitung BA II DN 250 (Neubau HB Minseln) HA** Erweiterung/Erneuerung, die BA II wurde auf 2018 verschoben

4.7. Rheinfelden:

- 4.7.1. Denschiweg 1 - 17** Erneuerung, die Maßnahme wurde verschoben
- 4.7.2. Denschiweg 1 - 17 HA** Erneuerung, die Maßnahme wurde verschoben
- 4.7.3. Warmbacher Straße** Erneuerung, die Maßnahme wurde durchgeführt
- 4.7.4. Warmbacher Straße HA** Erneuerung, die Maßnahme wurde durchgeführt
- 4.7.5. Einzel – Hausanschlüsse ohne Maßnahme**, Erneuerung, verschiedene einzelne Hausanschlüsse wurden erneuert

4.8. Warmbach

- 4.8.1. Einhäge und IG Rheinfelden Süd** Erweiterung, Maßnahme aus dem Vorjahr
- 4.8.2. Einhäge und IG Rheinfelden Süd HA** Neuverlegung, Maßnahme aus dem Vorjahr
- 4.8.3. Zonenneuordnung Warmbach**, die Maßnahme wurde auf 2018 verschoben.

5. Zähler und Messgeräte

5.1. Neubeschaffung von Großwasser- und Verbundzähler

Im Jahr 2017 wurden weniger Verbundwasserzähler gekauft als ursprünglich geplant

6. Hausanschlüsse:

6.1. Neuverlegung von Hausanschlüssen

Im Jahr 2017 wurden 28 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen (geplant: 30 Stück)

Bilanz per 31.12.2017			
AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen	8.854,00		9.225,00
		8.854,00	9.225,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts u. Betriebsbauten	549.880,71		563.653,71
2. Grundstücke ohne Bauten	104.340,09		104.340,09
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	621.580,00		64.983,00
4. Verteilungsanlagen	8.643.080,00		8.259.079,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	144.493,89		591.045,12
		10.063.374,69	9.583.100,92
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligung am Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg	150.202,13		150.202,13
2. Beteiligung am Wasserverbund Hochrhein GmbH	12.782,30		12.782,30
		162.984,43	162.984,43
		10.235.213,12	9.755.310,35
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	673.562,23		558.079,87
- davon EUR 0,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr			
2. Forderungen an die Stadt / Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85,12		8.046,05
- davon EUR 0,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr			
3. sonstige Vermögensgegenstände	175.626,44		202.172,28
		849.273,79	768.298,20
II. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	174.101,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.244,57	0,00
Bilanzsumme		11.090.731,48	10.697.710,35

Bilanz per 31.12.2017			
PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		1.535.000,00	1.535.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	18.752,94		18.752,94
		18.752,94	18.752,94
III. Gewinn / Verlust			
1. Gewinn (+) / Verlust (-) des Vorjahres	826.941,03		759.240,93
2. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	181.667,85		221.200,10
		1.008.608,88	980.441,03
		2.562.361,82	2.534.193,97
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		867.604,00	859.676,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		104.715,00	145.461,00
D. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	36.541,98		36.541,98
2. sonstige Rückstellungen	7.893,94		0,00
		44.435,92	36.541,98
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.164.156,31		5.892.737,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	795.098,12		641.142,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	551.900,50		539.275,10
4. Steuerverbindlichkeiten	0,00		0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	459,81		48.682,38
		7.511.614,74	7.121.837,40
Bilanzsumme		11.090.731,48	10.697.710,35

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 - 31.12.2017

	01.01. - 31.12.2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.633.518,50	2.558.900,60
2. sonstige betriebliche Erträge		36.261,82	35.956,01
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-95.819,62		-85.914,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.285.128,89		-1.197.603,45
		-1.380.948,51	-1.283.517,95
4. Abschreibungen		-474.821,87	-445.373,49
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-440.130,55	-428.564,78
6. Betriebsergebnis (=Summe Pos. 1. bis 5.)		373.879,39	437.400,39
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-117.132,77	-125.380,84
9. Finanzergebnis (=Summe Pos. 7. bis 9.)		-117.132,77	-125.380,84
10. Ergebnis vor Steuern (= Summe Pos. 6. und 9.)		256.746,62	312.019,55
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-73.612,81	-89.765,81
12. Ergebnis nach Steuern (= Summe Pos. 10. bis 11.)		183.133,81	222.253,74
13. sonstige Steuern		-1.465,96	-1.053,64
14. Jahresgewinn		181.667,85	221.200,10

Anlagenachweis zum 31.12.2017

Anlagegruppen	Anschaffungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigungen					Restbuchwert	Restbuchwert	Ø Afa-Satz	Ø Restbuchwert
	Anfangsstand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Anfangsstand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen	Endstand EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen	11.110,60	0,00	0,00	0,00	11.110,60	1.885,60	371,00	0,00	0,00	2.256,60	8.854,00	9.225,00	3,34	79,69
Summe Immaterielle Vermögensggst.	11.110,60	0,00	0,00	0,00	11.110,60	1.885,60	371,00	0,00	0,00	2.256,60	8.854,00	9.225,00	3,34	79,69
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Bauten	1.332.098,67	0,00	0,00	0,00	1.332.098,67	768.444,96	13.773,00	0,00	0,00	782.217,96	549.880,71	563.653,71	1,03	41,28
2. Grundstücke ohne Bauten	124.061,13	0,00	0,00	0,00	124.061,13	19.721,04	0,00	0,00	0,00	19.721,04	104.340,09	104.340,09	0,00	84,10
3. Gewinnungsanlagen	783.829,27	26.801,06	0,00	587.088,72	1.397.719,05	718.846,27	44.259,89	0,00	13.032,89	776.139,05	621.580,00	64.983,00	3,17	44,47
4. Speicheranlagen	1.693.373,98	174.015,39	0,00	3.486,64	1.870.876,01	1.456.518,98	40.004,22	0,00	251,81	1.496.775,01	374.101,00	236.855,00	2,14	20,00
5. Rohrnetz	15.322.994,90	403.606,47	88.812,12	39.919,57	15.677.708,82	9.419.727,90	288.658,04	88.812,12	0,00	9.619.573,82	6.058.135,00	5.903.267,00	1,84	38,64
6. Hausanschlüsse	3.608.282,76	337.795,59	75.247,76	0,00	3.870.830,59	1.807.828,76	73.448,59	75.247,76	0,00	1.806.029,59	2.064.801,00	1.800.454,00	1,90	53,34
7. Zähler und Meßgeräte	607.620,47	12.506,13	0,00	-183.943,70	436.182,90	289.117,47	14.307,13	0,00	-13.284,70	290.139,90	146.043,00	318.503,00	3,28	33,48
8. Anlagen im Bau	591.045,12	0,00	0,00	-446.551,23	144.493,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.493,89	591.045,12	0,00	
Summe Sachanlagen (Brutto)	24.063.306,30	954.724,64	164.059,88	0,00	24.853.971,06	14.480.205,38	474.450,87	164.059,88	0,00	14.790.596,37	10.063.374,69	9.583.100,92	1,91	40,49
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen														
a) Zweckverband Wasservers. Dinkelb.	150.202,13	0,00	0,00	0,00	150.202,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.202,13	150.202,13		
b) Wasserverbund Hochrhein GmbH	12.782,30	0,00	0,00	0,00	12.782,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.782,30	12.782,30		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe Finanzanlagen	162.984,43	0,00	0,00	0,00	162.984,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.984,43	162.984,43		
Anlagevermögen insgesamt	24.237.401,33	954.724,64	164.059,88	0,00	25.028.066,09	14.482.090,98	474.821,87	164.059,88	0,00	14.792.852,97	10.235.213,12	9.755.310,35		

Zur weiteren Information:

Entwicklung der Sonderposten für Investitionszuschüsse (s. Bilanzposition B der Passiva), welche ab dem 01.01.03 der Bilanzposition Sachanlagevermögen zuzuordnen sind:

1. Sonderposten Invest.-zusch.WV-Beitr.EB	-467.993,42	-11.353,50	0,00	0,00	-479.346,92	-144.757,42	-13.006,50	0,00	0,00	-157.763,92	-321.583,00	-323.236,00	2,71	67,09
2. Sonderposten Invest.-zusch.HAK-Erst.EB	-726.738,72	-29.050,29	0,00	0,00	-755.789,01	-190.298,72	-19.469,29	0,00	0,00	-209.768,01	-546.021,00	-536.440,00	2,58	72,25
Summe Sonderposten	-1.194.732,14	-40.403,79	0,00	0,00	-1.235.135,93	-335.056,14	-32.475,79	0,00	0,00	-367.531,93	-867.604,00	-859.676,00	2,63	70,24

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- **Sachanlagevermögen:**

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern berechnet. Dabei wurde, mit Ausnahme der Betriebsgebäude, bis zum 31.12.2007 die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Aufgrund von Steuerrechtsänderung darf für Zugänge ab dem 01.01.2008 nur noch die lineare Abschreibungsmethode angewandt werden.

- **Finanzanlagevermögen:**

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

- **Umlaufvermögen:**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe des steuerlich zulässigen Ansatzes vorgenommen.

Die Position Forderungen beinhaltet in Höhe von 1.876,25 € (Vorjahr: 1.877,33 €) zweifelhafte Forderungen, welche um bis zu 80% einzelwertberichtigt sind.

- **Sonderposten mit Rücklageanteil:**

Die jährliche Auflösung der Sonderposten Investitionszuschüsse (ab 01.01.03) erfolgt über den gleichen Zeitraum, über welchen das Rohrnetz abgeschrieben wird (ab 2008: 40 Jahre linear, bis 2007: 40 Jahre degressiv).

- **Empfangene Ertragszuschüsse:**

Die jährliche Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse erfolgte mit 5 % (linear) – „Altfälle“ vor dem 01.01.2003.

- **Verbindlichkeiten:**

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

· Anlagevermögen:

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagegitter dargestellt.

· Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Ø Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Diese Position stellt im Wesentlichen die offenen Forderungen aus Wasserverkauf dar. Sie werden im Februar des Folgejahres beglichen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Forderungsbestand um 115.482,36 € auf 673.562,23 € gestiegen. Hauptgrund ist der gegenüber dem Vorjahr höhere Wasserverbrauch der Kunden.

Ø Sonstige Vermögensgegenstände:

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Steuerforderungen in Höhe von 122.414,69 € aus Umsatzsteuer-, Einkommenssteuer- und Ökosteuerverforderungen, sowie die Forderungen an den Betriebsführer aus den vereinnahmten Abschlagszahlungen der Wasserkunden in Höhe von 48.307,65 €.

· Guthaben bei Kreditinstituten:

Diese Bilanzposition beinhaltet den Giro- u. Festgeldkontostand. Per 31.12.2017 beträgt der Kontostand 0,00 €
Durch Optimierung des Cash Managements mitunter Ausnutzung des Kassenkredits, konnte das Verwahrentgelt von der Bank für Kontoguthaben auf ein Minimum gehalten werden.

· Eigenkapital:

Das Stammkapital beträgt 1.535.000,00 €.

In Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Gewinnabführung für das Jahr 2015 in Höhe von 153.500 €.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages und des Jahresgewinns 2017 beträgt die Eigenkapitalquote zum 31.12.2017 27,6% (Vorjahr: 28,2%).

· Sonderposten mit Rücklagenanteil / Empfangene Ertragszuschüsse:

	empfangene Ertragszuschüsse			Sonderposten mit Rücklageanteil		
	Wasserversorgungs- beiträge	Kostenerstattung Hausanschlüsse	sonstige	Wasserversorgungs- beiträge	Kostenerstattung Hausanschlüsse	sonstige
Stand zum 31.12.2016:	50.369,00 €	85.525,00 €	9.567,00 €	323.236,00 €	536.440,00 €	0,00 €
Zuschüsse 2017 (siehe Vermögensplan):	0,00 €	0,00 €	0,00 €	11.353,50 €	29.050,29 €	0,00 €
Auflösung zum 31.12.2017:	-11.855,00 €	-26.664,00 €	-2.227,00 €	-13.006,50 €	-19.469,29 €	0,00 €
Stand zum 31.12.2017:	38.514,00 €	58.861,00 €	7.340,00 €	321.583,00 €	546.021,00 €	0,00 €
Summe:	104.715,00 €			867.604,00 €		

· **Rückstellungen:**

Die Rückstellungen in Höhe von 44.435,92 € setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------------------|--------------------|
| 1. Steuerrückstellungen: | 36.541,98 € |
| 2. Sonstige Rückstellungen: | 7.893,94 € |

Ø Steuerrückstellungen wurden in den Vorjahren für Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag gebildet.

Ø Sonstige Rückstellung wurden für die Endabrechnung des Wasserentnahmeentgelts gebildet.

· **Verbindlichkeiten:**

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2017:

Verbindlichkeiten aus / gegenüber:	bis zu 1 Jahr	zw. 1 u. 5 Jahren	über 5 Jahre	Summe
- Kreditinstitute:	1.112.006,93 €	2.634.611,71 €	2.417.537,67 €	6.164.156,31 €
- Lieferungen u. Leistungen:	795.098,12 €	0,00 €	0,00 €	795.098,12 €
- Stadt Rheinfelden / Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	551.900,50 €	0,00 €	0,00 €	551.900,50 €
- Sonstige Verbindlichkeiten	459,81 €	0,00 €	0,00 €	459,81 €
Summe:	2.459.465,36 €	2.634.611,71 €	2.417.537,67 €	7.511.614,74 €
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	7.511.614,74 €			

Ø **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:**

Zum 31.12.2017 beinhaltet diese Position die an die Stadt Rheinfelden abzuführenden Konzessionsabgaben aus dem Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 263.381,22 € und aus den Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 269.194,65 €, dazu die an die Stadt abzuführenden Mahngebühren in Höhe von 1.159,50 €. Ebenfalls in dieser Position sind die Endabrechnung des Verwaltungskostenbeitrags in Höhe von 3.100,00 €, die Endabrechnung vom Zweckverband Dinkelberg in Höhe von 8.417,48 € und die Jahresrechnung vom Wasserverband Hochrhein in Höhe von 6.647,65 €. Im Vorjahr waren in dieser Position die abzuführende Konzessionsabgabe aus dem Geschäftsjahr 2015 (265.117,83 €) und 2016 (263.381,22 €) und die abzuführenden Mahngebühren in Höhe von 1.393,30 € enthalten.

Ø **Sonstige Verbindlichkeiten:**

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten aus Überzahlungen von Kunden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- u. Verlustrechnung

Angaben zur Gewinn- u. Verlustrechnung sind aus dem Erfolgsplanvergleich ersichtlich.

Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

- Sparte Wärmeversorgung -

**JAHRESABSCHLUSS
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR
2017**

Lagebericht

Organisation

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden) ist ein wirtschaftliches Unternehmen und wird entsprechend der Betriebssatzung vom 08.05.2014 als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

Am 08.05.2014 hat der Gemeinderat der Stadt Rheinfelden (Baden) beschlossen, den bestehenden Eigenbetrieb „Wasserwerk Rheinfelden“ um den Betriebszweig „Wärmeversorgung“ zu erweitern und in „Stadtwerke Rheinfelden (Baden)“ umzubenennen.

Versorgungssituation

Der Betriebszweig „Wärmeversorgung“ wurde gegründet, um in einem ersten Schritt mittels eines Blockheizkraftwerks und eines Fernwärmenetzes die städtischen Liegenschaften Bürgerheim, Campus, Realschule, Schillerschule und Hallenbad zu versorgen. IM Jahr 2017 wurde das Wärmenetz deutlich erweitert und die Gebäude Schillerschule (mit Turnhalle), Goetheschule, Eichendorfschule (mit Turnhalle), Gewerbeschule (Landkreis Lörrach) und das private Pflegeheim Haus am Park sowie ein Gebäude der städtischen Wohnungsbaugesellschaft angeschlossen. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte zwischen September und Dezember 2017. Der Wärmebedarf der Gebäude Bürgerheim, Campus, Realschule, Schillerschule und Hallenbad konnte durch die Optimierung der Regeleinstellungen gesenkt werden. Die neuen Anschlüsse wurden überwiegend gegen Jahresende in Betrieb genommen, aus diesem Grund konnte die gelieferte Wärmemenge gegenüber dem Vorjahr nur moderat gesteigert werden.

Wirtschaftliche Entwicklung 2017:

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden 2.441 MWh Wärme geliefert (+ 9 % gegenüber dem Vorjahr). Durch die BHKWs wurden 571.642 kWh Strom erzeugt (+ 14 % gegenüber dem Vorjahr). Erstmals seit Inbetriebnahme des Wärmenetzes konnte ein Überschuss in Höhe von 126 € erwirtschaftet werden.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2017 hat sich die Aufwands- und Ertragslage wie folgt entwickelt:

	Planansatz 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichungen gegenüber WP EUR	Abweichung gegenüber WP %
Erträge				
Umsatzerlöse	424'400	397'149,94	-27'250	-6,42
sonstige Erträge	0	1'634,50	1'635	
Summe Erträge	424'400	398'784,44	-27'250	-6,42
Jahresverlust	0	0,00	0	
Summe inkl. Jahresverlust	424'400,00	398'784,44	-25'616	-6,04
Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen	287'200	193'308,13	-93'892	-32,69
Abschreibungen	90'000	70'943,72	-19'056	-21,17
sonstige betriebliche Aufwendungen	24'000	117'013,56	93'014	387,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10'000	17'393,03	7'393	73,93
Summe Aufwendungen	411'200	398'658,44	-12'542	-3,05
Jahresgewinn	13'200,00	126,00	-13'074	-99,05

A) Erträge

- Umsatzerlöse aus Wärmeverkauf und BHKW- Vermietung

Im Jahr 2017 wurde das Wärmenetz erheblich ausgebaut. Die Anzahl der versorgten Gebäude wie auch die Leitungslängen wurden mehr als verdoppelt. Der Leitungsbau erfolgte von April bis September 2017. Der Einbau und die Inbetriebnahme der Übergabestationen erfolgte schrittweise von September bis Dezember. Die Umsatzerlöse lagen aufgrund der relativ späten Inbetriebnahme vieler Anschlüsse mit 397 T€ 6,42 % unter den Planzahlen.

B) Aufwendungen

- Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Aufwand für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe lag 93.892 € tiefer als geplant. Knapp 50 % der benötigten Wärmemenge konnte sehr kostengünstig über die Blockheizkraftwerke erzeugt werden, so dass weniger Erdgas als geplant eingesetzt werden musste.

- Abschreibungen

Aufgrund der gegenüber der Planung tieferen Baukosten und der etwas verzögerten Inbetriebnahme waren 19.056 € geringere Abschreibungen gegenüber den Planzahlen zu verzeichnen.

- Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die absolut und relativ größte Differenz zwischen der Planung und den realisierten Ergebnissen sind im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen. Da die BHKWs mehr Strom erzeugten als geplant sind höhere Wartungskosten angefallen. Die vorhandenen Gaskessel in der Realschule mussten neu abgedichtet werden, was die Wartungskosten zusätzlich belasteten. Die Verwaltungskostenumlage der Stadtverwaltung fiel mit 39.400 € deutlich höher aus als geplant. Zusätzlich wurden erstmals Verwahrtgelte für die liquiden Mittel gezahlt werden.

- Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinskosten überschritten die Planungen um 7.393 €

Das Ergebnis der einzelnen Erträge und Aufwendungen sind aus dem Erfolgsplanvergleich ersichtlich.

Im Jahr 2017 erfolgte die Aufnahme eines Kommunalkredites in Höhe von 1,00 Mio € zum Zinssatz von 1,03 %/a.

Der Schuldenstand hat sich wie folgt entwickelt:

	Kassenkredite	Darlehen	Gesamt
Schuldenstand per 31.12.2016	54.267,41 €	937.623,83 €	991.891,24 €
Tilgung in 2017	54.267,41 €	94.871,28	149.138,69 €
Neuverschuldung in 2017	0,00 €	1000.000,00 €	1.000.000,00 €
Schuldenstand per 31.12.2017	0,00 €	1.842.752,55 €	1.842.752,55 €

Ausblick

Die Leitungsbauarbeiten zur Anbindung des Georg-Büchner-Gymnasium wurden im Mai gestartet, zur Heizperiode 2018/19 wird auch dieses Gebäude über das Wärmenetz versorgt. Die Einbindung der beiden Biomassekessel in der Gewerbeschule und in der Goetheschule haben sich bewährt in den Monaten Januar bis Mai 2018 wurden 2.315 MWh Wärme erzeugt, davon konnte 57 % über Co2 neutrale Biomasse und hocheffiziente BHKW Abwärme abgedeckt werden. Im Laufe des Jahres sind weitere regeltechnische Optimierungen geplant. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt wurde ein Antrag zur Investitionsförderung für die Nutzung von Abwärme bei der Evonik AG gestellt, der finale Förderbescheid wird in den nächsten Monaten erwartet.

Rheinfelden (Baden), 31.7.2018


 Dr. Daniel Weiß
 Geschäftsführer EWS Energie GmbH


 Tobias Obert
 Betriebsleiter

Erfolgsplanvergleich (Erträge)

Konto	Kontenbezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Ergebnis
		2017	2017	2016
		EUR	EUR	EUR
41	Umsatzerlöse			
41010	Umsatzerlöse aus Wärmeverkauf (inkl. Grundpreis)	303'700	273'584,57	226'928,01
41010	Umsatzerlöse Gaslieferung	32'900	34'789,87	39'128,20
41010	Umsatzerlöse BHKW-Miete/Wartung	87'800	88'775,50	73'469,17
41010	Sonstige betrieblichen Erträge		1'634,50	
	Summe Umsatzerlöse	424'400	398'784,44	339'525,38
	Jahresverlust	0	0,00	34'070,70
Gesamtsumme		424'400	398'784,44	373'596,08

Erfolgsplanvergleich (Aufwendungen)

Konto	Kontenbezeichnung	Planansatz	Ergebnis	Ergebnis
		2017	2017	2016
		EUR	EUR	EUR
41	Materialaufwand			
411	Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe			
411	Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	215'100	184'174,55	192'918,86
412	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
412103	Fremdleistungen (Wartung BHKW etc.)	22'100	19'074,34	36'996,94
412110	Betriebsführungspauschale	35'000	15'000,16	19'871,73
412110	Wartung/Reperaturen	15'000	48'875,76	
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	72'100	82'950,26	56'868,67
	Summe Materialaufwand	287'200	267'124,81	249'787,53
51	Abschreibungen			
511201	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	90'000	70'943,72	68'756,01
44	sonstige betriebliche Aufwendungen			
441201	Bewirtschaftungsaufwand (Strom- und Wasserbezug, Versicherungen etc.)	0	0,00	0,00
441501	Prüfung und Beratung	8'000	2'500,00	10'420,23
449905	Verwaltungskostenbeitrag	15'000	39'400,00	40'100,00
721209	Kosten des Geldverkehrs	1'000	79,63	68,10
	Verwahrtgelte	0	1217,25	
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	24'000	43'196,88	50'588,33
72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
723101	Zinsen für Fremdkredite	9'000	17'154,77	10'301,27
721213	Zinsen für Kassenkredite	1'000	238,26	32,94
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10'000	17'393,03	10'334,21
81	Steuern von Einkommen und Ertrag			
811101	Körperschaftsteuer	0	0,00	-3'094,00
811105	Solidaritätszuschlag	0	0,00	-170,00
811107	Gewerbeertragsteuer	0	0,00	-2'606,00
	Summe Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0,00	-5'870,00
	Jahresgewinn	13'200	126,00	
Gesamtsumme Aufwendungen		424'400	398'784,44	373'596,08

Vermögensplanvergleich 2017 (Einnahmen)

Nr.:	Bezeichnung	Plan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
1.	Nicht verbrauchte Deckungsmittel aus Vorjahren	0	0,00	0,00
2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	90'000	70'943,72	68'756,01
3.	Kreditaufnahmen	1'570'000	1'000'000,00	1'000'000,00
a)	Darlehensaufnahmen	1'570'000	1'000'000,00	1'000'000,00
b)	Umschuldungen von Kreditmarktdarlehen	0	0,00	0,00
4.	Jahresgewinn	13'200	126,00	0,00
5.	Deckungsmittellücke laufendes Jahr	0	0,00	236'043,38
Gesamtsumme Einnahmen:		1'673'200	1'071'069,72	1'304'799,39

Vermögensplanvergleich 2017 (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
1.	Deckungsmittellücke aus Vorjahren	20'630	110'428,08	1'143'977,39
2.	Immaterielle Vermögen	0	0,00	0,00
3.	Erzeugungs-/Gewinnungs-/Bezugsanlagen			
3.1.	Blockheizkraftwerk	0	0,00	12'712,46
3.1.	Übergabestation, Einbindung zusätzlicher Wärmeerzeuger	350'000	211'092,81	0,00
	Summe Gebäude, bauliche Anlagen	350'000	211'092,81	12'712,46
4.	Leitungsnetz			
4.1.	Wärmenetz, Planungs- und Baukosten	1'243'200	589'679,52	2'513,55
4.2.	Wärmeleitung Gew erbeschule / Studie Abw ärme	0	0,00	49'149,12
4.3.	Messeinrichtungen		2'696,24	
4.4.	Anlagen im Bau	0	8'034,38	49'149,12
	Summe Leitungsnetz	1'243'200	600'410,14	100'811,79
5.	Tilgung von Schulden			
5.1.	Tilgung von Schulden	80'000	149'138,69	62'376,17
5.2.	Umschuldungen von Kreditmarktdarlehen	0	0,00	0,00
	Summe Tilgung von Schulden	80'000	149'138,69	62'376,17
6.	Jahresfehlbetrag	0	0,00	34'070,70
	Gesamtsumme Ausgaben	1'693'830	1'071'069,72	1'353'948,51

Kommentar zum Vermögensplanvergleich

1. Erzeugungs-/Gewinnungs-/Bezugsanlagen:

In 2017 wurden nicht in neue Erzeugungsanlagen investiert, die Biomassekessel Gewerbeschule und Goetheschule wurden über bidirektionale Übergabestationen in das Wärmenetz integriert. Im Jahr 2017 wurde in den Leitungsbau, die Installation von Übergabestationen und in Wärmemengenzähler sowie die zugehörigen Planungsleistungen investiert.

2. Leitungsnetz:

Ende des Jahres 2017 konnte die Netzerweiterung vollständig in Betrieb genommen werden, so dass ab diesem Zeitpunkt auch die Abschreibungen erfolgen konnten.

3. Kreditaufnahme/Deckungsmittellücke:

Im April 2017 wurde ein weiterer Kommunalkredit in Höhe von 1,00 Mio € aufgenommen.

Bilanz per 31.12.2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen			0
		0,00	0
II. Sachanlagen			
1. Erzeugungs-/Gewinnungs-/Bezugsanlagen	809'107,00		656'800,00
2. Leitungsnetz	852'042,00		268'245,00
3. Messeinrichtungen	2'471,00		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16'333,35		49'149,12
		1'679'953,35	974'194,12
III. Finanzanlagen		0,00	0,00
		1'679'953,35	974'194,12
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			0,00
- davon EUR 0,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	65'286,34		
2. Forderungen an die Stadt / Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17'295,57		61'525,38
- davon EUR 0,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr			
3. sonstige Vermögensgegenstände	8'810,36		10'852,95
4. Gegenkonto bei Aufteilung Debitoren	-17'295,57		
		74'096,70	72'378,33
II. Guthaben bei Kreditinstituten		117'881,43	0,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		145'593,72	145'719,72
Bilanzsumme		2'017'525,20	1'192'292,17

Bilanz per 31.12.2017

PASSIVA		31.12.2017		Vorjahr 2016
		EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital			0,00	0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	0,00			0,00
			0,00	0,00
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust				
1. Gewinn (+) / Verlust (-) des Vorjahres	-145'719,72			-111'649,02
2. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	126,00			-34'070,70
			-145'593,72	-145'719,72
IV. Nicht gedeckter Fehlbetrag			-145'593,72	145'719,72
			0,00	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0,00
D. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen				0,00
2. sonstige Rückstellungen	5'850,00			6'700,00
			5'850,00	6'700,00
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1'842'752,55			991'891,24
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	118'058,27			117'552,19
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	50'864,38			76'148,74
4. sonstige Verbindlichkeiten				0,00
			2'011'675,20	1'185'592,17
Bilanzsumme			2'017'525,20	1'192'292,17

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 - 31.12.2017			
	2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		397'149,94	339'525,38
2. sonstige betriebliche Erträge		1'634,50	0,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-184'174,55		-192'918,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9'133,58		-9'157,48
		-193'308,13	-202'076,34
4. Abschreibungen		-70'943,72	-68'756,01
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-117'013,56	-98'299,52
6. Betriebsergebnis (=Summe Pos. 1 bis 5.)		17'519,03	-29'606,49
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-17'393,03	-10'334,21
9. Finanzergebnis (=Summe Pos. 7. bis 8.)		-17'393,03	-10'334,21
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (=Summe Pos. 6. und 9.)		126,00	-39'940,70
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		0,00	5'870,00
12. sonstige Steuern		0,00	0,00
13. Jahresüberschuss (+) / Jahresverlust (-)		126,00	-34'070,70

Anlagenachweis zum 31.12.2017

Anlagenachweis zum 31.12.2017															
Anlagegruppen		Anschaffungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigungen					Restbuchwert	Restbuchwert	Ø AfA-Satz	Ø Restbuchwert
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	31.12.2017	31.12.2016		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	%	%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.	Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Immaterielle Vermögensggst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II.	Sachanlagen														
1.	Erzeugungs-/Gewinnungs-/Bezugsanlagen	723.933,46	211.092,81	0,00	0,00	935.026,27	67.133,46	58.785,81	0,00	0,00	125.919,27	809.107,00	656.800,00	6,29	86,53
2.	Leitungsnetz	282.340,16	589.679,52	34.800,00	40.850,15	878.069,83	14.095,16	11.932,67	0,00	0,00	26.027,83	852.042,00	268.245,00	1,36	97,04
3.	Messeinrichtungen	0,00	2.696,24	0,00	0,00	2.696,24	0,00	225,24	0,00	0,00	225,24	2.471,00	0,00	8,35	91,65
4.	Anlagen im Bau	49.149,12	8.034,38	0,00	-40.850,15	16.333,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.333,35	49.149,12	0,00	100,00
	Summe Sachanlagen (Brutto)	1.055.422,74	811.502,95	34.800,00	0,00	1.832.125,69	81.228,62	70.943,72	0,00	0,00	152.172,34	1.679.953,35	974.194,12	3,87	91,69
III.	Finanzanlagen														
	Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Anlagevermögen insgesamt	1.055.422,74	811.502,95	34.800,00	0,00	1.832.125,69	81.228,62	70.943,72	0,00	0,00	152.172,34	1.679.953,35	974.194,12	3,87	91,69
Entwicklung der Sonderposten für Investitionszuschüsse:															
1.	Sonderposten Invest.-zusch.WV-Beitr.EB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten Invest.-zusch.HAK-Erst.EB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- **Sachanlagevermögen:**
Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern berechnet.
- **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:**
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt.
- **Rückstellungen:**
Die Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.
- **Verbindlichkeiten:**
Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

- **Anlagevermögen:**
Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagegitter dargestellt.
- **Forderungen an die Stadt / Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:**
Ausgewiesen sind die Forderungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung für die einzelnen Abnahmestellen und aus der Miete für die BHKW.
- **Rückstellungen:**
Unter den Rückstellungen sind die ausstehenden Schlussrechnungen von Bauunternehmen im Rahmen der erfolgten Investitionen ausgewiesen. Die entsprechenden Leistungen wurden vollständig in 2015 erbracht, so dass in Höhe der erwarteten Schlussrechnungen Rückstellungen zu bilden waren.

- **Verbindlichkeiten:**

Verbindlichkeiten aus / gegenüber:	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe
- gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €	1'842'752,55 €	1'842'752,55 €
- Lieferungen u. Leistungen:	118'058,27 €	0,00 €	0,00 €	118'058,27 €
- Stadt Rheinfelden / Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	50'864,38 €	0,00 €	0,00 €	50'864,38 €
Summe:	168'922,65 €	0,00 €	1'842'752,55 €	2'011'675,20 €

➤ ***Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten***

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um ein Darlehen mit der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden sowie ein Darlehen der Landesbank Baden-Württemberg.

➤ ***Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen***

Ausgewiesen sind die Verbindlichkeiten aus ausstehenden Baukosten und Gasbezugskosten.

3. Erläuterungen zur Gewinn- u. Verlustrechnung

Angaben zur Gewinn- u. Verlustrechnung sind aus dem Erfolgsplanvergleich ersichtlich.

JAHRESABSCHLUSS

der Abwasserbeseitigung Rheinfelden

für das

Wirtschaftsjahr 2017

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagennachweis

1. LAGEBERICHT

Die Abwasserbeseitigung ist seit 1996 ein Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes mit dem Namen "Abwasserbeseitigung Rheinfelden". Die Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Beseitigung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers.

Die Betriebsleitung besteht aus dem Leiter der Stadtkämmerei als kaufmännischem und dem Leiter der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes als technischem Betriebsleiter. Die Aufgaben des Betriebsausschusses nehmen der Hauptausschuss sowie der Bauausschuss wahr.

Seit dem 01.01.1998 ist die Betriebsführung der Wasserversorgung Rheinfelden auf die RegioAQUA GmbH übertragen worden. Die Abrechnung der Abwassergebühren inklusive Inkasso wird zusammen mit der Wasserverbrauchsabrechnung von der EnergieDienst GmbH im Auftrag der RegioAQUA GmbH vorgenommen.

Zum 01.01.2013 erfolgte die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Entsprechend der Gebührenkalkulation lag die Schmutzwassergebühr bei 1,60 € je cbm und die Niederschlagswassergebühr bei 0,30 € je qm. Die Schmutzwassergebühr wird wie bisher anhand der verbrauchten Frischwassermenge abgerechnet. Die Niederschlagswassergebühr richtet sich nach der versiegelten Grundstücksfläche.

Am 31.12.2017 betrug die Gesamtlänge des Kanalnetzes unverändert 165,597 km; es wurden 0,875 km Kanalnetz erneuert. Im Wirtschaftsjahr 2017 betrug die Schmutzwassermenge 1.875.765 cbm und die versiegelte Fläche belief sich auf 2.400.722 qm.

6 Anwesen mit insgesamt 25 Einwohnern waren zum 31.12.2017 noch nicht an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen. Gemäß § 9 des Abwasserabgabengesetzes i. V. mit § 6 des Landesabwasserabgabengesetzes ist damit die Stadt zur Zahlung der Kleineinleiterabwasserabgabe verpflichtet.

Zur Abwälzung dieser Abgabe wurde die Kleininleiterabgabebesatzung beschlossen. Die Abgabe beträgt je Einwohner/Jahr 25,00 €.

Das Jahr 2017 schließt zunächst mit einem Jahresüberschuss von 626.424,04 € ab. Dieser Jahresüberschuss wurde in die Rückstellung aus Gebührenüberschüssen eingestellt, so dass das Jahresergebnis 0 € beträgt.

2. ABSCHLUSSBERICHT

2.1 Bilanz

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet; dabei wurde die lineare Methode angewandt. Gegenstände im Einzelwert von 150,00 € bis 1.000,00 € wurden von 2008 bis 2010 über 5 Jahre linear abgeschrieben. Seit Einführung der Inventurrichtlinien zum 01.01.2011 werden Gegenstände ab einem Einzelwert von 1.000,00 € aktiviert.

Im Jahr 2017 wurden Investitionen im Wert von insgesamt 2.338.272,92 € (unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den Anlagen im Bau) vorgenommen. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der beigefügten Übersicht.

Zugänge

Folgende Maßnahmen wurden begonnen oder fertiggestellt:

Rheinfelden 34, Kanalisation Warmbach RÜ 6	257.613,81 €
Erschließung Einhäge Warmbach	404.541,46 € (im Bau)
Entwässerung Außengebiet Burgstraße	508.589,45 € (im Bau)
Druckleitung RÜ 6 bis RÜB Warmbach	179.034,07 €
Kanalaufdimensionierung Adelhausen AKP	537.036,23 €
Erschließung Kürzeweg	14.620,00 € (im Bau)
Baugebiet Bauert	11.400,00 € (im Bau)
RÜ 13 Eisenbahnstraße	46.000,00 € (im Bau)
RÜ 1 Hertener Loch	14.000,00 € (im Bau)
Kanalumbau B34 BA 4, RÜ 1 Hertener Loch	59.670,16 € (im Bau)
Kanalumbau B34 BA 5, RÜ 1 Hertener Loch	42.000,00 € (im Bau)
RÜ 1 Karsauer Straße mit Umbau Drosselstraße	233.378,61 € (im Bau)
Feuerwehrhaus Kanal Römer- bis Cranachstraße	30.389,13 € (im Bau)
Summe Investitionen 2017	2.338.272,92 €

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung am Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt in Höhe von 438.037,29 €. Davon wurden 51.131,30 € beim Bau der Kläranlage Schwörstadt als Vermögensumlage und 386.905,99 € zum Bau von Zuleitungskanälen (Kanäle Rheinfelden) erbracht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ergeben sich aus noch nicht bezahlten Klärgebühren, der Endabrechnung des Straßenentwässerungsanteils sowie Forderungen an die regioAQUA GmbH für bereits bezahlte Gebühren. Die Forderungen wurden unter Berücksichtigung eines pauschalen Ausfallrisikos (-9.100 €) bewertet.

Die Allgemeine Rücklage beträgt am Ende des Jahres unverändert 471.017,23 €.

Das Jahresergebnis 2017 beträgt 0 €.

Die empfangenen Ertragszuschüsse verändern sich um den Betrag der Entwässerungsbeiträge. Diese werden jährlich entsprechend den Abschreibungssätzen zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Im Jahr 2017 erhöhen sich die Entwässerungsbeiträge um 24.358,09 € und vermindern sich um den Auflösungsbetrag in Höhe von 255.124,76 €. Die Zuschüsse werden analog der geförderten Investitionen aufgelöst. Im Jahr 2017 vermindern sich die Zuschüsse um den Auflösungsbetrag in Höhe von 40.516,40 €. Der Gesamtbetrag der passivierten Ertragszuschüsse beläuft sich damit am Jahresende auf 6.681.468,44 €.

Die Rückstellung aus Gebührenüberschüssen erhöht sich um den Jahresüberschuss von 626.424,04 € und vermindert sich um den Auflösungsbetrag in Höhe von 268.800,04 €. Somit ergibt sich zum 31.12.2017 ein Betrag von insgesamt 2.904.935,08 €. Andere Rückstellungen wurden für kommende GPA-Prüfungen in Höhe von 9.600,00 €, für ausstehende Rechnungen der Technischen Dienste in Höhe von 46.000,00 € und für voraussichtliche Gerichtskosten in der Sache „Duldungsverfügung“ in Höhe von 5.000,00 € gebildet. Der Gesamtbetrag der Rückstellungen beläuft sich somit auf 2.965.535,08 €.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie betragen gegenüber den Kreditinstituten 20.879.496,12 €, der Betrag setzt sich zusammen aus dem Stand der Schulden gegenüber den Banken in Höhe von 19.835.058,28 €, anteiligen Zinsen für 2017 in Höhe von 44.437,84 €, die erst im Jahr 2018 bezahlt wurden und einen Kassenkredit in Höhe von 1.000.000,00 €. Im Wirtschaftsjahr wurde ein Kredit in Höhe von 2.200.000,00 € aufgenommen und 670.882,58 € getilgt. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr in Höhe von 1.715.320,42 € umfasst die anteiligen Zinsen für 2017 sowie die Tilgungsrate für das Jahr 2018 und den Kassenkredit, der im Jahr 2017 aufgenommen wurde. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von 140.610,01 € ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt in Höhe von 1.906.276,75 € setzen sich zusammen aus Gewährung von Darlehen in Höhe von insgesamt 1.905.000 € aus dem städtischen Haushalt an den Eigenbetrieb und Leistungen der technischen Dienste. Gegenüber Abwasserkunden bestehen 216.536,64 € Verbindlichkeiten aus der Verbrauchsabrechnung.

2.2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt bei

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Erträgen von	5.017.554,02 €	6.084.171,48 €	4.958.766,15 €
Aufwendungen von	<u>5.017.554,02 €</u>	<u>6.084.171,48 €</u>	<u>4.958.766,15 €</u>
mit einem Gewinn / Verlust (-) von	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ab.	=====	=====	=====

Abweichungen gegenüber dem Erfolgsplan:

ERTRÄGE

		Rechnungsergebnis	Ansatz	Abweichung
1.	Umsatzerlöse			
	Abwassergebühren aus Korrekturen der Vorjahre	3.396,17 €	0,00 €	3.396,17 €
	Schmutzwassergebühr	2.994.964,93 €	2.528.000,00 €	466.964,93 €
	Niederschlagswassergebühr	674.409,23 €	750.000,00 €	-75.590,77 €
	Gebühren Kleinkläranlagen/Klärschlamm	6.933,75 €	2.500,00 €	4.433,75 €
	Zwischensumme	3.679.704,08 €	3.280.500,00 €	399.204,08 €
	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	295.641,16 €	296.000,00 €	-358,84 €
	Straßenentwässerungsanteil	763.098,84 €	833.000,00 €	-69.901,16 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	276.936,61 €	502.500,00 €	-225.563,39 €
3.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.173,33 €	2.000,00 €	173,33 €
	Zwischensumme	5.017.554,02 €	4.914.000,00 €	103.554,02 €
4.	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	5.017.554,02 €	4.914.000,00 €	103.554,02 €

Darstellung der Wirtschaftsplanansätze und Rechnungsergebnisse der Abwassermengen und Abwassererlöse:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Abwassermengen				
Verbrauch	1.875.765 m³	2.021.569 m³	1.699.027 m³	1.930.556 m³
geschätzt laut Wirtschaftsplan	<u>1.580.000 m³</u>	<u>1.625.000 m³</u>	<u>1.510.000 m³</u>	<u>1.500.000 m³</u>
Abweichung	295.765 m³	396.569 m³	189.027 m³	430.556 m³
Abwassererlöse				
Ergebnis	3.672.770,33 €	3.956.364,15 €	3.786.087,71 €	4.021.851,55 €
darunter				
Abwassergebühren aus Korrekturen der Vorjahre	3.396,17	5.331,80	-1.851,40	-4.552,40
Schmutzwassergebühr	2.994.964,93	3.262.216,40	3.052.122,20	3.258.101,70
Niederschlagswassergebühr	674.409,23	688.815,95	735.816,91	768.302,25
Entsorgung Kleinkläranlagen	590,00 €	973,50 €	0,00 €	944,00 €
Gebühren f. Entsorgung Klärschlamm	<u>6.343,75 €</u>	<u>6.583,00 €</u>	<u>2.102,50 €</u>	<u>1.334,00 €</u>
Summe	3.679.704,08 €	3.963.920,65 €	3.788.190,21 €	4.024.129,55 €
Ansatz laut Wirtschaftsplan				
Abwassergebühren				
Schmutzwassergebühr	2.528.000,00 €	2.600.000,00 €	2.718.000,00 €	2.699.600,00 €
Niederschlagswassergebühr	750.000,00 €	780.000,00 €	858.000,00 €	909.100,00 €
Entsorgung Kleinkläranlagen	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Gebühren f. Entsorgung Klärschlamm	<u>1.500,00 €</u>	<u>1.500,00 €</u>	<u>1.500,00 €</u>	<u>1.500,00 €</u>
Abweichung	<u><u>399.204,08 €</u></u>	<u><u>581.420,65 €</u></u>	<u><u>209.690,21 €</u></u>	<u><u>412.929,55 €</u></u>

AUFWENDUNGEN

		Rechnungsergebnis	Ansatz	Abweichung
1.	Materialaufwand			
	Energie- und Wasserbezug	15.142,98 €	20.000,00 €	-4.857,02 €
	Materialverbrauch	38.698,67 €	27.500,00 €	11.198,67 €
	Fremdleistungen	596.682,03 €	736.800,00 €	-140.117,97 €
2.	Bezogene Leistungen			
	Umlagen	1.655.652,45 €	2.012.500,00 €	-356.847,55 €
3.	Abschreibungen	979.532,64 €	987.800,00 €	-8.267,36 €
4.	Einstellungen in Sonderposten, Abgangsverluste, Wertberichtigungen u.ä.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Übrige betriebliche Aufwendungen			
	Verwaltungskostenbeitrag	115.800,00 €	130.500,00 €	-14.700,00 €
	Leistungen Technische Dienste	119.551,00 €	120.000,00 €	-449,00 €
	Sachverständigenaufwand	48.751,76 €	41.000,00 €	7.751,76 €
	Gesplittete Abwassergebühr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Sonstige Aufwendungen	646.764,03 €	16.800,00 €	629.964,03 €
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	574.734,08 €	595.700,00 €	-20.965,92 €
	Zinsumlage	226.244,38 €	225.400,00 €	844,38 €
	Zwischensumme	5.017.554,02 €	4.914.000,00 €	103.554,02 €
7.	Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe	5.017.554,02 €	4.914.000,00 €	103.554,02 €

Die Abwassererlöse von insgesamt 3.679.704,08 € lagen wegen des erhöhten Abwasseraufkommens um 399.204,08 € über dem geplanten Ansatz von 3.280.500,00 € (Schmutzwassergebühr i. H. v. 2.528.000,00 €, Niederschlagswassergebühr i. H. v. 750.000,00 € und Gebühren für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und Klärschlamm i. H. v. 2.500,00 €).

In den Abwassererlösen enthalten sind die Schmutzwassergebühren in Höhe von 2.994.964,93 €, Niederschlagswassergebühren in Höhe von 674.409,23 €, Abwassererlöse aus Rechnungsberichtigungen bis einschließlich 2012 in Höhe von 3.396,17 € und Gebühren für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und Klärschlamm in Höhe von 6.933,75 €.

Beim Straßenentwässerungsanteil kommt es zu einer Abweichung von 69.901,16 €, weil die Aufwendungen niedriger ausfielen. Geplant waren 833.000,00 €, tatsächlich berechnet wurden 763.098,84 €. Es werden für das Kanalnetz 27% und für die Klärwerke 5% verrechnet.

Der Planansatz in Höhe von 502.500,00 € bei den anderen betrieblichen Erträgen wurde um 225.563,39 € unterschritten. Die geplanten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen in Höhe von 500.000,00 € wurden nicht komplett aufgelöst, weil der Jahresüberschuss in Höhe von 626.424,04 € die Rückstellung aus Gebührenüberschüssen sogar noch erhöhte.

Die geplanten Aufwendungen für Energie und Wasserbezug in Höhe von 20.000,00 € wurden um 4.857,02 € unterschritten.

Der Materialaufwand für die Unterhaltung des Kanalnetzes fiel um 11.198,67 € höher aus, da mehr Material benötigt wurde, als geplant.

Die tatsächlichen Aufwendungen für die Fremdleistungen in Höhe von 596.682,03 € fielen um 140.117,97 € niedriger aus, als geplant. Es konnten nicht alle Maßnahmen durchgeführt werden, die im Wirtschaftsplan vorgesehen waren.

Die Betriebskostenumlage von insgesamt 1.655.652,45 € an den Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt verminderte sich um 356.847,55 € gegenüber dem Planansatz von 2.012.500,00 € durch geringere Aufwendungen in den Kläranlagen Herten und Schwörstadt.

Die Höhe der geplanten Abschreibungen von 987.800,00 € wurde mit der Höhe der tatsächlichen Abschreibungen von 979.532,64 € eingehalten.

Die Zeitanteile für den Verwaltungskostenbeitrag werden jährlich neu ermittelt. Durch Kostensenkung bei der Stadtkämmerei und beim Stadtbauamt lagen sie insgesamt um 14.700,00 € unter dem Ansatz von 130.500,00 €.

Die Leistungen der Technischen Dienste in Höhe von 119.551,00 € wurden komplett in Anspruch genommen.

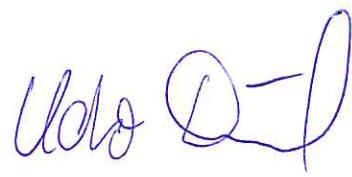
Bei den Zinsaufwendungen wurden insgesamt 20.965,92 € weniger benötigt als vorgesehen, da die geplante Kreditaufnahme nicht in voller Höhe getätigt wurde. Bei den Neuaufnahmen und Umschuldungen konnten bessere Zinskonditionen vereinbart werden, als der Wirtschaftsplan dies vorsah.

Die Zinsumlage an den Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt erfolgte in Höhe von 226.244,38 €, knapp über den Planansatz in Höhe von 225.400,00 €.

Rheinfelden (Baden), 30.06.2020



Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister



Udo Düssel
Kaufmännischer Betriebsleiter

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Bilanz per 31.12.2017

		31.12.2017		Vorjahr 2016
AKTIVA		EUR	EUR	EUR
A.	Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u.a. Bauten	8.291,79		8.291,79
2.	Entsorgungsanlagen	28.810.353,64		28.158.308,94
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		255,85
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.552.004,64		818.352,21
			30.370.650,07	28.985.208,79
II.	Finanzanlagen			
1.	Beteiligung am Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt Kläranlagen Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke	51.131,30 386.905,99		51.131,30 413.606,99
			438.037,29	464.738,29
			30.808.687,36	29.449.947,08
B.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.407.752,36		837.370,44
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00		0,00
2.	Forderungen an Gemeinden und Eigenbetriebe	0,00		105.000,00
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00		0,00
3.	Sonstige Forderungen	0,00		0,00
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00		0,00
			1.407.752,36	942.370,44
II.	Guthaben bei Kreditinstituten			
1.	Bankguthaben		1.044.500,55	20.389,34
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme			33.260.940,27	30.412.706,86

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Bilanz per 31.12.2017

PASSIVA		31.12.2017		Vorjahr 2016
		EUR	EUR	EUR
A.	Eigenkapital			
I.	Rücklagen		471.017,23	471.017,23
II.	Gewinn / Verlust			
1.	Gewinnvortrag	0,00		0,00
2.	Jahresergebnis	0,00		0,00
			0,00	0,00
			471.017,23	471.017,23
B.	Empfangene Ertragszuschüsse			
	Beiträge	5.365.271,62		5.596.038,29
	Zuschüsse	1.316.196,82		1.356.713,22
			6.681.468,44	6.952.751,51
	Rückstellungen			
C.	1. Rückstellung aus Gebührenüberschüssen	2.904.935,08		2.547.311,08
	2. sonstige Rückstellungen	60.600,00		6.600,00
			2.965.535,08	2.553.911,08
E.	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.879.496,12		18.336.107,36
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.715.320,42		739.466,50
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	140.610,01		35.708,18
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	140.610,01		35.708,18
	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.906.276,75		1.994.436,92
	4. sonstige Verbindlichkeiten	216.536,64		68.774,58
			23.142.919,52	20.435.027,04
F.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme			33.260.940,27	30.412.706,86

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 - 31.12.2017

	31.12.2017		Vorjahr 2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse			
Abwassererlöse	10.329,92		12.888,30
Schmutzwassergebühr	2.994.964,93		3.262.216,40
Niederschlagswassergebühr	674.409,23		688.815,95
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	295.641,16		295.333,39
c) Straßenentwässerungsanteil	763.098,84		845.826,81
		4.738.444,08	5.105.080,85
2. sonstige betriebliche Erträge		276.936,61	974.893,13
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.655.652,45		-1.976.093,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-650.523,68		-808.817,33
		-2.306.176,13	-2.784.911,18
4. Abschreibungen		-979.532,64	-975.090,08
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-930.866,79	-1.511.359,89
6. Betriebsergebnis (=Summe Pos. 1 bis 5.)		798.805,13	808.612,83
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.173,33	4.197,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) Zinsumlage an den Abwasserzweckverband		-226.244,38	-240.782,44
b) Sonstige Zinsaufwendungen		-574.734,08	-602.027,92
9. Finanzergebnis (=Summe Pos. 7. bis 9.)		-798.805,13	-838.612,86
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (=Summe Pos. 6. und 10.)		0,00	0,00
11. Jahresgewinn / Jahresverlust		0,00	0,00

Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand	Stand	Abschreibungen	Abgang	Stand	Stand	Stand
	01.01.2017				31.12.2017	01.01.2017			31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
I. Sachanlagen											
0200 Bebaute Grundstücke	8.291,79 €				8.291,79 €	0,00 €			0,00 €	8.291,79 €	8.291,79 €
0410 Abw.Pumpwerke, RÜB	970.471,48 €				970.471,48 €	623.281,30 €	24.261,78 €		647.543,08 €	322.928,40 €	347.190,18 €
0420 Kanalnetz	45.991.253,05 €	973.684,11 €		630.936,38 €	47.595.873,54 €	18.207.500,48 €	922.353,26 €		19.129.853,74 €	28.466.019,80 €	27.783.752,57 €
0430 Messeinrichtungen	153.691,15 €				153.691,15 €	126.324,96 €	5.960,75 €		132.285,71 €	21.405,44 €	27.366,19 €
0710 Betr. u. Geschäftsausstattung	24.883,47 €				24.883,47 €	24.627,62 €	255,85 €		24.883,47 €	0,00 €	255,85 €
0740 GWG	1.362,44 €		1.362,44 €		0,00 €	1.362,44 €		1.362,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0810 Anlagen im Bau	818.352,21 €	1.364.588,81 €		-630.936,38 €	1.552.004,64 €	0,00 €			0,00 €	1.552.004,64 €	818.352,21 €
Sachanlagen insgesamt	47.968.305,59 €	2.338.272,92 €	1.362,44 €	0,00 €	50.305.216,07 €	18.983.096,80 €	952.831,64 €	1.362,44 €	19.934.566,00 €	30.370.650,07 €	28.985.208,79 €
II. Finanzanlagen											
0920 Beteiligungen	464.738,29 €		26.701,00 €		438.037,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	438.037,29 €	464.738,29 €
Finanzanlagen insgesamt	464.738,29 €	0,00 €	26.701,00 €	0,00 €	438.037,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	438.037,29 €	464.738,29 €
Gesamt	48.433.043,88 €	2.338.272,92 €	28.063,44 €	0,00 €	50.743.253,36 €	18.983.096,80 €	952.831,64 €	1.362,44 €	19.934.566,00 €	30.808.687,36 €	29.449.947,08 €